

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends außer Sonntags
Zeitbediente: Frankfurt a. M., Nr. 7405.

Anzeigenpreise: Ort, Anzeigen zu H.-Blg. auswärts, Anzeigen zu H.-Blg. Ort, Kleinanzeigen zu H.-Blg. auswärtige Kleinanzeigen H.-Bl. 1.20 ist die entgeltliche Kolonelleiste oder deren Raum. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Blättern wird eine Gewächse übernommen. — Schluss der Anzeigenannahme 10 Uhr vormittags. Größere Anzeigen müssen während eines Tages nach dem Erscheinen abgeholt werden.

Verlänger: Abteilung des Wiesbadener Fachblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landwehrstraße 35, Fernsprecher: Rhein-an 2188.

74. Jahrgang.

Berlin, 11. Des. (Eig. Drahtbericht.) In hiesigen maßgebenden politischen Kreisen rechnet man mit der Rückkehr Dr. Stresemanns für Montag nächster Woche. Falls nicht andere Dispositionen notwendig werden, wird Dr. Stresemann am Dienstag als Gast des Senats in Hamburg weilen. Der Senat wird ihm zu Ehren ein Essen im großen Festsaale des Rathhauses geben. Es ist anzunehmen, daß Dr. Stresemann bei dieser Gelegenheit in seiner Antwort auf die Begrüßungsrede des Bürgermeisters Dr. Petersen die schwebenden politischen Probleme der Außenpolitik behandeln wird.

Umschau.

as. Berlin, 11. Dez. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) Die Verleihung des Friedensnobelpreises an die Außenminister Stresemann, Briand und Chamberlain hätte einen wirkungsvollen Abschluß der Genfer Tagung bilden können, fand doch damit das Werk von Locarno eine weithin sichtbare Anerkennung. Aber leider war die Regie recht mangelhaft. Die Nachricht von der Verleihung des Nobelpreises traf in Genf zu einer Stunde ein, in der sich die Dinge keineswegs besonders erfreulich gestaltet haben. Verantwortlich für diese

schlechte Regie

ist freilich nicht Oslo, nicht einmal Genf, sondern Paris, oder, um es noch genauer zu sagen, London. Die Hauptfehlerquellen in den Beratungen der Botschafterkonferenz bilden ja bekanntlich die beiden Punkte „deutsche Ostbesetzung“ und „Herstellung und Ausfuhr von Kriegsgeräten“. Ist in der Frage der Ostbesetzungen in erster Linie Polen interessiert, so ist

die Frage des Kriegsgerätes

eine Domäne Englands. Schon in den früheren Verhandlungen über die Entwaffnung hat diese Frage eine sehr wesentliche Rolle gespielt. Schon damals hat sich die deutsche Regierung gegen eine Überspannung des Begriffes „Kriegsgerät“ gewandt, da es bei dieser sehr weitgefaßten Begriffsziehung möglich ist, einen sehr großen Teil der deutschen Exportindustrie lahmzulegen. Daher ist schon früher von der deutschen Regierung darauf verwiesen worden, daß sich eine so weitgehende Begriffsbestimmung, wie sie damals von der Gegenseite erstrebt wurde, zum schwersten Schaden für das deutsche Wirtschaftsleben auswahlen müsse. Gewisse Industrien in England, die sich den deutschen Wettbewerb offenbar gern vom Halse halten möchten, haben in dieser Frage nun aber nicht ohne Erfolg auf die englische Regierung eingewirkt, so daß bis heute die Differenzen noch nicht beseitigt werden konnten. Man wird sich in England nicht wundern dürfen, daß sich unter solchen Umständen in der deutschen Presse sehr wenig schmeichelhafte Kommentare für die englische Politik finden, und daß man in Deutschland der Ansicht zuneigt, daß diese englischen Forderungen eine etwas seltsame Begleitmusik zu den Zusammenkünften zwischen deutschen und englischen Industriellen bilden.

Wenn nun aber auch sowohl in der Frage des Kriegsgerätes wie der Ostbesetzungen noch Meinungsverschiedenheiten bestehen, so glaubt man doch, daß trotzdem

die Militärkontrolle etwa Mitte Januar aus Deutschland abberufen

werden wird, da beide Fragen auf anderem Wege ihre Regelung finden sollen. Man will nämlich die Frage der Ostbesetzungen einem Schiedsgericht unterbreiten und das Problem des Kriegsgerätes in direkten diplomatischen Verhandlungen bereinigen. Jedenfalls war man in Genf gestern Abend trotz dieser Meinungsverschiedenheiten durchaus zuversichtlich gestimmt und rechnete allgemein damit, daß die Tagung heute ihr Ende erreichen wird. Diese Annahme erscheint um so berechtigter, als, wie gestern schon gemeldet wurde, in der Frage des Investigationsprotokolls eine

Einigung

erzielt worden ist, und zwar eine Einigung, die für Deutschland nicht ungünstig erscheint, wenn man naturgemäß auch erst den Wortlaut der neuen Formel wird abwarten müssen. Von ständigen Kontrollorganen ist aber offenbar nicht mehr die Rede, und so versichert denn auch der in Genf weilende Chefredakteur der „Deutschen Allg. Ztg.“, jener Zeitung, die vom Außenminister angekauft wurde, und die doch wohl besonders gut informiert sein dürfte, daß man in der Investigationsfrage von einem sehr guten Ergebnis sprechen könne.

Ob in Genf noch

der deutsch-italienische Schiedsgerichtsvertrag

unterzeichnet werden wird, steht im Augenblick noch nicht völlig fest. In London und Paris hat dieser Vertrag keinerlei Übertragungen hervorgerufen, zumal offenbar die Kabinette von Berlin rechtzeitig unterrichtet worden waren. In Paris begrüßt man es angesichts der noch immer Rom gegenüber bestehenden starken Mißstimmungen besonders, daß Mussolini keinen Freundschaftsvertrag, sondern nur einen Schiedsgerichtsvertrag erreicht hat, und betont, Deutschland habe sich in dieser Frage vollkommen korrekt benommen. Sehr erfreut ist man auch darüber, daß die Begegnung Stresemann-Mussolini nicht stattfinden soll. Dabei ist aber zu merken, daß immer wieder Nachrichten über eine solche Konferenz, besonders in den italienischen Blättern, auftauchen. Ob dabei nur der Wunsch der Vater des Gedankens ist, ist im Augenblick sehr schwer zu entscheiden.

Jedenfalls dürfte Dr. Stresemann nach Abschluß der Genfer Tagung zunächst einmal nach Berlin zurückkehren, um dort über die Genfer Verhandlungen Bericht zu erstatten. Er findet dabei

eine keineswegs sehr erfreuliche innerpolitische Lage vor, und er wird sich mithin als Parteiführer auch um die Innenpolitik sehr nachdrücklich kümmern müssen. Bis dahin dürfte aber auch eine innerpolitische Entscheidung von Bedeutung nicht fallen, zumal die Regierung die Initiative nicht ergreifen will, sondern sich darauf beschränken möchte, durch den Kanzler bei der dritten Lesung des Nachtragsetats die nötigen Erklärungen abgeben zu lassen. Jedenfalls haben irgendwelche Verhandlungen mit den Parteiführern gestern nicht stattgefunden und sind auch für heute zunächst nicht in Aussicht genommen.

Das deutsche Eigentum in Amerika.

New York, 10. Dez. Die Associated Press aus Washington meldet, hat der Haushaltsausschuß des Repräsentantenhauses den Vorentwurf eines Gesetzes über die Erledigung der Ansprüche auf Grund der Beschlagnahme des fremden Eigentums gebilligt. Der Entwurf, über dessen Einzelheiten nichts bekannt geworden ist, soll morgen in einer Resolution des Ausschusses beraten werden.

Die Verteilung des Nobelpreises.

Oslo, 10. Dez. Heute fand hier in feierlicher Sitzung im Saale des Nobelinstitutes die Verteilung des Nobelpreises statt, der für 1925 Chamberlain und General Dames und für 1926 Dr. Stresemann und Briand verliehen worden ist. Dem feierlichen Akte wohnten u. a. der König, der Kronprinz sowie zahlreiche Vertreter der Regierung, des diplomatischen Korps, des Storchings usw. bei. Prof. Dr. Fridtjof Nansen hielt die Festansprache, in der er u. a. ausführte: In den Jahren nach dem Weltkriege herrschte in Europa eine unheimliche Stimmung. Das erste Anbrechen einer neuen Zeit war die Annahme des Dames-Planes. Amerika leistete hilfreiche Hand und entsprechend dem von dem damaligen Staatssekretär Hughes gemachten Vorschlag trat es dafür ein, Deutschlands Fähigkeit zur Leistung der Entschädigungen durch Sachverständige untersuchen zu lassen, um eine sachliche und wissenschaftliche Grundlage für die künftigen Erwägungen zu schaffen. Der Gedanke fand auch in Frankreich Anklang. Die Unternehmung des unter dem Vorsitz Dames ausgearbeiteten Planes trug dazu bei, daß die Räumung des Ruhrgebietes beschlossen wurde, und daß die dauernden Konflikte wegen der Schadenersatzleistung durch Deutschland ein vorläufiges Ende fanden. Der Dames-Plan ist nicht nur für Deutschland und die Alliierten, sondern für ganz Europa und auch für die Vereinigten Staaten von größter Bedeutung gewesen. Er bildet ferner die wichtigste Voraussetzung für die Friedenspolitik, die zu dem Locarno-Vertrag geführt hat, der auf die Initiative Dr. Luthers und Dr. Stresemanns zurückzuführen ist. Von dem in Locarno abgeschlossenen Rheinpakt hat man gesagt, daß zum ersten Male seit Ludwigs XIV. der Rhein als Streifenlande in der europäischen Politik durch ihn ausgeklammert wurde. Er bildet den Abschluß eines Kapitels in der Geschichte und bedeutet eine vollständige Wandlung in der ganzen europäischen Politik. Besonders Vertrauen erweckt, daß die Urheber dieses Versuches nicht Idealismus oder Altruismus, sondern das Gefühl der Notwendigkeit war. Man war zu der Erkenntnis gekommen, daß die einzige Möglichkeit der Schaffung einer erträglichen Zukunft in dem ehrlichen Willen, in gemeinsamer Arbeit zusammenzutreten besteht. Die Lösung muß sein: Kein Krieg mehr, kein Krieg irgend welcher Art. Unsere Zivilisation hat im letzten Kriege eine Lebenswunde erlitten, die bei weitem noch nicht geheilt ist. Wenn sich die Völker der Scheuhaftigkeit des Krieges stets bewußt wären, so würden sie dafür sorgen, daß ein Krieg nie wiederkehrt. Wenn der nächste Krieg dem letzten auch nur entfernt ähnelt, wird er die Zivilisation Europas zerstören, er wird aber selbstverständlich noch viel schlimmer sein. Der Krieg ist aber keine unabwendbare Naturkatastrophe, sondern ein Akt menschlichen Willens, und es steht daher in unserer Macht, die Gefahr abzuwenden. Die Regierungen Europas sollten sich zu eigen machen, was ich der Kürze halber Politik des Völkerverbundes nennen will, der heute keine abstrakte Idee mehr, sondern ein lebender Organismus ist. Wenn die Völker dies tun, dann wird das Ungeheuer des Krieges selbst beseitigt werden und unsere Zukunft gesichert sein. Die Rede Nansen wurde mit herzlichem Beifall aufgenommen. Im Anschluß daran nahm der britische, amerikanische, französische und der deutsche Gesandte die Diplome und Medaillen entgegen. Mit Musikvortrügen fand der feierliche Akt sein Ende.

Eine Erklärung Dr. Stresemanns.

Genf, 10. Dez. Anlässlich der westlichen Glückwünsche, die den neuen Trägern des Friedensnobelpreises von allen Seiten gebracht werden, gab Dr. Stresemann der Presse folgende Erklärung: Die Verleihung des Nobelpreises ist für mich eine aufrichtige Freude und Genugtuung. Ich sehe in diesem Ereignis weniger eine persönliche Ehre für die Außenminister Englands, Frankreichs und für mich, vielmehr betrachte ich die Entscheidung als Symbol der Anerkennung, die die Welt der Politik zollt, deren Anfang durch die Namen London, Locarno, Genf und Thoiry gekennzeichnet ist. Das Ziel dieser Politik ist der dauernde Frieden und das Wohlergehen der Völker. Wird dieses Ziel erreicht werden? Ich vertraue darauf, solange Männer wie Briand und Chamberlain die Geschicke ihrer Völker leiten. Zwei Männer, die aufrichtig und unter Einsenkung ihrer ganzen Persönlichkeit eine wirkliche Verständigung erstreben und deren große Verdienste um den Frieden der Welt bereits geschichtliche Tatsachen sind.

Ein Glückwunschtelegramm des Reichskanzlers.

Berlin, 10. Dez. Reichskanzler Dr. Marx hat an den Reichsminister des Auswärtigen Dr. Stresemann folgendes Telegramm gerichtet:

„Zur Verleihung des Nobelpreises spreche ich Ihnen meine und der Reichsregierung aufrichtigste Glückwünsche aus. Wenn auch das Ziel der von Ihnen seit Jahren geführten Außenpolitik vornehmlich die baldige und endgültige Befriedung unseres Vaterlandes ist, so erblicke ich in dieser Auszeichnung das Anerkenntnis der Weltöffentlichkeit, daß die deutsche Mitarbeit an der Weltpolitik dem Frieden der ganzen Erde dient.“

gez. Reichskanzler Dr. Marx.

Einladung der Nobelpreisträger nach Oslo.

Genf, 10. Dez. Vom Sekretär der Nobelpreisstiftung sind an die Minister des Auswärtigen von Deutschland, England und Frankreich gleichlautende Telegramme gerichtet worden mit der Anfrage, ob sie bereit seien, entsprechend den Satzungen der Nobelpreisstiftung im Januar bei der feierlichen Überreichung der Preise Borträge zu halten. Eine gleichlautende Anfrage ist, wie hier verlautet, auch an General Dames abgegangen.

Anhaltender Optimismus in London.

London, 11. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Trotz des Zwischenfalls in den Genfer Verhandlungen, wie er durch den Bericht der Botschafterkonferenz geschaffen wurde, hält sich in London die feste Hoffnung auf eine unmittelbare bevorstehende Einigung in der Frage der Entfernung der internationalen Kontrollkommission. Man erwartet, daß die politischen Erwägungen der Außenminister die Oberhand über die Ansichten der Militärs gewinnen werden und daß ihr politischer Schritt bei der Botschafterkonferenz zu einem Bericht führen wird, der die Lage erleichtert. Es wird daher damit gerechnet, daß noch am heutigen Samstag, wenn alles gut geht, die Anweisung ausgehen wird, wonach die internationalen Militärkontrollkommissionen in Berlin, Budapest und Sofia an einem bestimmten Datum, wahrscheinlich im Januar, zurückgezogen werden sollen.

Zu den Verhandlungen über das Saargebiet weist die „Times“ auf die durch den Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund geschaffene veränderte Lage hin. Gegenüber den früheren Verhandlungen habe Deutschland jetzt zum erstenmal die Möglichkeit, sich in der Saarfrage selbst im Rat Gehör zu schaffen, in dem es nicht nur eine Stimme, sondern auch ein Vetorecht besitze.

Das Mißtrauensvotum gegen Aülz abgelehnt.

Berlin, 10. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichstag lehnte zu Beginn der Beratung über das Gesetz gegen Schmutz und Schund gegen den Reichsinnenminister Dr. Aülz eingebracht hatten, ab. Dafür stimmten nur die Kommunisten und die Volkskinder. Die Sozialnationalen und die Sozialdemokraten hatten sich der Stimme enthalten. Vor der Abstimmung hatte der sozialdemokratische Abgeordnete Müller-Franken erklärt, daß die Sozialdemokraten schon bei der Beratung des Gesetzes ihr Mißtrauen gegen Dr. Aülz scharf ausgesprochen hätten. Sie würden sich jetzt der Stimme enthalten, weil sie bei der dritten Lesung eine Entscheidung über das Gesamtkabinett herbeiführen wollten. Gegen die Unte wurde dann die zum Gesetz gegen Schmutz und Schund eingebrachte Ausnahmsklausel angenommen, in der eine Verhängung des Reichsverfassungsgesetzes und der strafrechtlichen Verfolgung unsittlicher Schriften verlangt wird. Weiter wurde die schlemmige Vorlesung eines Reichsbühnengesetzes gefordert.

Der Reichstag überwarf dann den Gesetzentwurf über Vergütung der Besatzungsleistungen und Besatzungsvermögensschäden sowie die Rolle zum Besatzungsvermögensschäden dem Ausschuss. Wie der Minister für die besetzten Gebiete Dr. Fell in der Begründung ausführte, seien darin sämtliche einschlägigen Bestimmungen zusammengefaßt, so daß eine schnelle Unterbreitung über die Rechtslage ermöglicht und die zweckmäßige Verfolgung berechtigter Entschädigungsansprüche erleichtert werde.

Nachdem dann noch der Reichstag kleinere Gesetze ohne Aussprache erledigt hatte, beschäftigte er sich in zweiter Lesung mit dem Nachtragsetat des Reichswehrministeriums, der nach einer kurzen Aussprache erledigt wurde.

Die allgemein erwartete große Aussprache über das Reichswehrministerium fand nicht statt. Diese wird erst, wie der Präsident Löbe zu Beginn der Beratung mitteilte, während der dritten Lesung stattfinden.

Nach Ausführungen des Kommunisten Kreuschitz wurde der Nachtragsetat ohne weitere Debatte bewilligt, ebenso die Etats der Reichsschulden und der Kriegskosten. Darauf vertagte sich das Haus auf Samstagmittag.

Die Anleiheablösung im Haushaltsausschuß des Reichstags.

Berlin, 10. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der Haushaltsausschuß des Reichstags trat heute zu einer Abend Sitzung zusammen, um im Rahmen der Nachtragsetatsberatungen die Ablosungsfrage zu behandeln. Dem Ausschuss lagen verschiedene Anträge vor, die den Zweck haben, den alten bedürftigen Gläubigern der Anleiheablosungsschuld zu helfen. Der Ausschuss war sich in diesem Ziel durchaus einig, so daß die Bedenken finanzieller Natur, die von der Regierungsvorstellung vorgebracht wurden, ohne Wirkung blieben. Zu den Gerüchten über die Aufhebung einer Ablosungsanleihe erklärte Staatssekretär Dr. Popitz, daß die Idee einer Ablosungsanleihe sich noch nicht zu einem festen Plan entwickelt habe, gegenwärtig schwebten lediglich Erwägungen darüber. In der Abstimmung wurden alle Anträge zur Erleichterung der Lage der bedürftigen Anleihegläubiger angenommen, darunter auch ein Antrag, der den Zinssatz für Kollateralschuldenschein von 20 auf 30 Millionen Mark erhöht.

Preußischer Landtag.

Berlin, 10. Dez. Der Preussische Landtag setzte am Freitag die Debatte über die Hausung bei Führern der vaterländischen Verbände fort. Sie wurde mit besonderer Schärfe von den Kommunisten und Sozialdemokraten geführt, die das Vorhandensein von Gründen, die zu den Hausungen geführt haben, immer wieder betonten. Die Aussprache wurde beendet und der Ausschussantrag, der die deutsch-nationale große Anfrage wegen der Hausungen für erledigt erklärt, wurde angenommen. Samstag: Gewerbesteuer und kleine Vorlagen.

Die Weihnachtsbeihilfe für die Beamten.

Berlin, 10. Dez. Im Haushaltsausschuß des Reichstags wurde heute folgender Antrag der Regierungsvorstellung angenommen: Es erhalten noch vor Weihnachten die Beamten, Parteigeld- und Ruhegehaltsempfänger, Beamtenhinterbliebene und Angestellte der Gruppen 1 bis 4 ein Viertel ihres Monatsgehalts, die Gruppen 5 bis 12 ein Fünftel, mindestens aber die letzten 30 M., höchstens 60 M. Die Empfänger eines Frauenunterstützungsbeschlusses 30 M., höchstens 50 M., und für jedes Kind 5 M. Die Vollwaisen insgesamt 10 M., höchstens jedoch insgesamt 15 M. Die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen erhalten ein Viertel der ihnen für Dezember zustehenden Beträge. Angenommen wurde ferner ein sozialdemokratischer Antrag, wonach den Veteranen eine einmalige Beihilfe wie den Kriegsbeschädigten gewährt werden soll. Ferner wurde ein sozialdemokratischer Antrag angenommen, daß die einmalige Weihnachtsbeihilfe auch auf die Arbeiter des Reiches Anwendung finden soll.

Berlin, 11. Dez. Die Weihnachtszulagen für die Beamten machen eine Ausgabe von 16 Millionen erforderlich. Die entsprechenden Aufwendungen für die Kriegsbeschädigten betragen 23 Millionen; dazu treten noch die 25 Millionen, die der Reichskassenschatz für die Erwerbslosen und die Rentner bewilligt hat. Die Aufwendungen für die Länder- und Gemeindebeamten werden etwa 70 Millionen bis 75 Millionen ausmachen. Für die Postbeamten werden etwa 18 Millionen aufgebracht werden müssen. Die Ansprüche, die an die Reichsbahn gestellt werden, lassen sich nicht genau abschätzen.

Die deutsch-französischen Zollbeziehungen.

Paris, 10. Dez. Vor dem Senatsausschuß, der sich mit den Zollfragen beschäftigt, haben Handelsminister Lefanowski und der Direktor der Abteilung für Handelsverträge Serruys über die deutsch-französischen Zollverhältnisse am 9. August und 6. November 1926 Vorträge gehalten, die dem französischen Parlament zur Ratifizierung unterbreitet werden sollen.

Nach dem Bericht der Havasagentur hat der Ausschuss sich über die Rückwirkungen dieser Abmachungen nicht im Hinblick auf den deutsch-französischen Warenverkehr in den letzten Monaten, sondern auch auf die Organisation der französischen Produktion Rechenschaft abgefragt. Außerdem hat der Ausschuss eine Entscheidung angenommen, in der er erklärt, er sei von der Bedeutung und der Dringlichkeit der Annahme eines neuen französischen Zollgesetzes, das die neuen Zolltarife enthält, durchdrungen und er fordere die Regierung daher dringend auf, nicht länger die Einbringung dieses Gesetzes zu verzögern.

Nicola Pašitić †

Der Patriarch des Serbentums, Nikola Pašitić, dessen Tod wir bereits gestern gemeldet haben, wurde gerade dem Augenblick vom Tode ereilt, als er im Begriff war, das neue Steuerrecht seines Landes zu ergreifen, das schon so oft und mit so großem Erfolg gehandhabt hatte. In dem Augenblick, da das großserbische Reich durch den italienisch-albanischen Vertrag in eine schwere außenpolitische Krise gezogen und vor weittragende Entscheidungen gestellt wurde, besann man sich wieder auf den Mann, der die Zeit eigentlich über ihn hinausgehenden war. Er war der eigentliche Träger der großserbischen Idee und so in gewissem Maße ein Gegenstand zu dem, mit dem man ihn ja oft verglichen hat. Wie Bismarck in der deutschen Frage die preussische Lösung durchsetzte, so verwirklichte Pašitić das Einheitsstreben des südserbischen Volkes durch die großserbische Lösung. Aber er verstand es nicht, in dem neuen Reich den Ausgleich zwischen Serben auf der einen Seite, den Kroaten und Slowenen auf der anderen zu finden. So hinterläßt er seinem Volke in der ungelösten außenpolitischen Frage auch noch das innenpolitische Problem, ob die weitere Ausgestaltung des serbischen Königreichs mehr nach der unitaristischen oder nach der föderalistischen Richtung hin erfolgen soll. Der ehemalige Revolutionär, der in seiner Jugend gegen die Serben gegen die Danastie Obrenowitsch zum Tode verurteilt worden war, endete als konservativer Staatsmann, der in der Vorherrschaft des Serbentums im südserbischen Reich die beste Garantie für den Bestand dieses Staates sah.

Große Trauer in Belgrad.

Belgrad, 11. Dez. Die Trauer über das Abgehen Pašitićs ist all gemein. Ganz Belgrad ist schwarz beflaggt. Nicht nur die öffentlichen Gebäude, sondern jedes Belgrader Haus ohne Ausnahme hat Trauer geflißt. Alle Gassen und Plätze nach dem Tode des großen Staatsmannes verstummt und es keine heftigsten politischen Gegner erklären, daß Pašitićs Tod ein unerfährlicher Verlust für Südserbien sei.

Die Leiche Pašitićs soll auf Staatskosten einbalsamiert und einige Tage auf einem öffentlichen Platz in der Hauptstadt aufgebahrt werden. Am Tage des Begräbnisses wird allgemeine Landesrauer angeordnet werden. In politischen Kreisen herrscht völlige Ratlosigkeit. Die radikale Partei wollte Pašitić zur Feier seines 80. Geburtstages einen goldenen Lorbeerzweig überreichen, zu dem jede Parteiorganisation ein Blatt gestiftet hätte. Dieser Lorbeerzweig konnte Pašitić aber nicht überreichen werden, da die Geburtstagsfeier wegen seiner Krankheit nicht abgehalten werden konnte. Der Kranz wird nun Pašitić mit ins Grab gegeben werden.

Entlastung des Reichsgerichts.

Berlin, 11. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Dem Reichstag ist der Entwurf eines Gesetzes zur Entlastung des Reichsgerichts zugegangen, und zwar steht der Entwurf vor, das Gesetz zur Entlastung des Reichsgerichts vom 21. Dez. 1925, das nur bis zum 31. Dez. 1926 läuft, bis zum 31. Dez. 1928 zu verlängern. Hervorgehoben wurde das Gesetz dadurch, daß in der Nachkriegszeit eine außerordentlich hohe Zahl Revisionen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten dem Reichsgericht zugegangen. Besonders ungünstig in dieser Hinsicht ist es auf dem Gebiet der Ehesachen. Eine Entlastung würde seinerzeit die auf Grund des Ermächtigungsgesetzes vom Dezember 1923 erlassene und bis zum 31. Dez. 1925 befristete Verordnung, die bestimmte, daß alle Revisionen, die nicht auf eine Verletzung der Vorschriften über die Ausübung des richterlichen Fragerichts und der Beweisführung beruhen können, für unschlüssig erklärt werden und unter gestattete die Verordnung in Ehesachen nach der Revision zu verwerfen, wenn sie von dem Oberlandesgericht in dem Berufungsurteil für unschlüssig erklärt worden war. Zwischen war auch für das Jahr 1926 durch die im November 1925 eingebrachte Gesetzesvorlage eine Regelung getroffen worden, die einen geordneten Geschäftsverkehr beim Reichsgericht gewährleisten sollte. Trotz eines in verschiedenen Abgängen in der Zahl der Neueingänge in die Geschäftsstelle des Reichsgerichts nach wie vor so gering, daß ein Wenigfall der bestehenden Schranken sich als notwendig erweisen würde, und deshalb hat der Justizminister Dr. Bell im Reichstag diese weitere Gesetzesvorlage eingebracht.

Die Unterzeichnung des deutsch-italienischen Schiedsgerichtsvertrags.

Genf, 10. Dez. Wie in Völkerverkehrkreisen verlautet, wird der deutsch-italienische Schiedsgerichtsvertrag voraussichtlich am Samstag unterzeichnet werden.

Dr. Hagemann als Rundfunkintendant nach Berlin berufen.

Wie uns aus Berlin gemeldet wird, ist der Intendant des Wiesbadener Staatstheaters Dr. Karl Hagemann zum Vorstand der Berliner Funktunde A.-G. zum Intendanten und Oberleiter des künstlerischen Rundfunkbetriebs ernannt worden. Dr. Hagemann soll den Berliner Rundfunk reformieren und auf die Rundfunkbetriebe im ganzen Reich maßgebenden Einfluss ausüben. Bei der großen Bedeutung des Rundfunks für die künstlerische Tätigkeit der Nation und bei der außerordentlichen Ausdehnungsfähigkeit dieser noch im Anfang ihrer Entwicklung stehenden Erfindung ist Dr. Hagemann damit eine eminent wichtige, verantwortungsvolle Aufgabe übertragen worden, die für einen Mann mit dem rastlosen Tatendrang und der schnellen Auffassungsgabe des Wiesbadener Intendanten unbedingt viel Anforderungen haben muß. Wir sind überzeugt, daß der Vorstand der Berliner Funktunde A.-G. mit der Berufung Dr. Hagemanns eine glückliche Wahl getroffen hat. Um so mehr bedauern wir den Verlust, den das Wiesbadener Staatstheater mit dem Weggang Dr. Hagemanns, der am 1. September 1920 von Mannheim hierherkam, erleidet. Es wird sich noch Gelegenheit geben, das künstlerische Wirken Dr. Hagemanns in Wiesbaden zu würdigen, da er erst Ende des laufenden Spielzeit seine Berliner Stellung antritt.

Aus Kunst und Leben.

Kurhaus. Ein Volkskonzert des Kurorchesters fand am Freitag statt. Der Dirigent Herr Karl Schürich hatte ein interessantes Programm aufgestellt. Das seine Direktionsführung bleibt ja immer interessant: normal, beherzigt und beherrschend; und alles anspornend, so daß die Spieler gern ihr Bestes hergeben, und die Hörer in dem dem musikalischen Genießen hingeben. Wie warm und an inneren Tiefen rührend, erklang gleich Rob. Schumanns „Genovefa“-Ouvertüre, — das einzige, was von dem „Genovefa“, an welche einst der Tondichter als sein Ideal verschwendete, heute noch übrig blieb! Wie gewinnreich die Einleitung, wie ritterlich-kühn oder sarti-

Wiesbadener Nachrichten.

Weihnachtsnähe.

Die Frist verkürzt sich zusehends, die uns vom Weihnachtsfest trennt, erst waren es Monate, dann Wochen und jetzt kann man schon bald nach Tagen rechnen. Doch wie immer man diese Rechnung anstellt und wie sehr man auch durch diesen kleinen Selbstbetrug die Erwartung steigert, die Zeit rückt gleichmäßig vor, und Straßen und Menschen sehen immer mehr ihr weihnachtliches Gesicht auf. Erst war es ein Schaufenster, das früh, sehr früh, noch im November, einen Tannengrün zwischen die Waren legte, dann kamen lichtergeschmückte Bäumchen und große Lichtreklamen an den Fassaden. Und es wurden ihrer immer mehr und mehr, die mit ausgebreiteten Fingern darauf hinweisen, daß das Fest immer näher und näher rückt, daß die Zeit des Schenkens und Beschenktwerdens unmittelbar vor der Tür steht. Und sie zündeten die schönsten Lichter an und machten sich bunt, um die Menschen anzulocken, daß sie alles bewundern, bestaunen, daß sie auf Schenkgedanken kommen und zur Wahl, noch die übliche Qual haben. Und sie weisen immer stärker und eindringlicher darauf hin, die Geschenke, so früh wie nur möglich zu kaufen. Denn wer früh kauft, hat die reiche Auswahl, braucht sich nicht zu drängen, erspart Zeit und Ärger und schon auch die Nerven der Verkäufer, die um die Weihnachtszeit eine schwere Belastungsprobe durchzumachen haben.

Da flutet nun in den Abendstunden bewegtes Leben durch die Straßen und staut sich vor den hellen Schaufenstern, heimliche Päckchen werden unter dem Arm getragen, sehnsüchtige, große Augen hatten an den tausend Heimschnecken, gleiten immer weiter zu noch Schönerem, und vor dem Schönen wird stille gehalten und heimlich an den Knöpfen abgezählt: „Ich bekomme es, ich bekomme es nicht, ich bekomme es.“ Und jeder hat seinen besonderen Wunsch, bescheiden oder unerschämmt, denn Weihnachten ist das Land, in dem das Wünschen noch gilt, in dem jeder Wunsch von selbst in Erfüllung geht; ein Wort genügt, und alle Schätze und Herrlichkeiten liegen uns zu Füßen.

Viel Heimschnecken gibt es in den Häusern, da gespenstert durch alle Räume etwas Unausgesprochenes, immer wird etwas versteckt, was der andere nicht sehen darf, Päckchen werden gebracht, die schnell verborgen werden, man spricht in geheimnisvollen Andeutungen miteinander und lächelt wissend. Und die Klaviere spielen plötzlich nur Weihnachtslieder, das tönt durcheinander, klingt und läutet, und der Kerker versucht es gar nicht mehr, sich vor diesem Gewirre von Tönen zu retten und summen leise die alten Melodien mit. Nur die Hausfrau geht bekümmerten Gesichts herum, kocht magere Suppen und kühlt manchen vegetarischen Tag ein, damit nur ja zum Fest der Tisch voll sei, daß nichts fehle, was zu einem richtigen Weihnachtsfest gehört.

Wenn abends die kalte Nebelhaftigkeit über der Stadt liegt, die Straßenlaternen sich einen bunten opalisierenden Kranz von Licht umgelegt haben und oben auf dem Himmel sich die Wolken bellen und reinen Winterschnee verheizen, dann gehen die Menschen mit hellen Gesichtern herum, in denen sich Erwartung und Hoffnung ausdrückt. Dann fühlen wir alle das Wunder nahe, das holde Wunder, das jeden beglückt, das wir ein Jahr lang in uns hegen und pflegen, bis es um die Weihnachtszeit in uns aufblüht und zu reiner Gestalt emporwächst.

Vom Schenken.

(Eine Weihnachtsheiratschaft.)

Das große Ereignis wirft den sprichwörtlichen Schatten voraus, d. h. das immer näherrückende Weihnachtsfest veranlaßt allerlei Vorbereitungen. Zu diesen gehört auch die Wahl der zu verteilenden Geschenke, und ist vor jeder eine Wahl selten ganz einfach gewesen, so wird sie in diesem Fall, da sie für andere geschieht, erst recht leicht zur Qual, und zwar ebenso gut für den Spender wie für den Empfänger der Gabe. Schenken ist eine Kunst, das sollte man sich immer vor Augen halten, und das oberste Gesetz dieser Kunst lautet: „Du sollst nicht wählen, was dir gefällt, sondern was der (oder die) von dir zu Beschenkende leiden mag!“

Dieses Gebot berücksichtigen leider so viele Menschen nicht, und die Folge ist oft ein gezwungener und kühler Dank des Beschenkt, der die Verstimmlung des Gebers erregt, sowie gleich nach dem Fest der übliche und wenig angenehme Rundgang durch die Geschäfte zum Zweck des Umtauschs, eine Probezeit, die bei dem Personal wie beim Publikum gleich unbeliebt ist und selten zu beiderseitiger Zufriedenheit führt.

Wenn man Geschenke macht, so sollen sie Freude stiften, und das können sie also nur, wenn sie gefallen. Um ganz sicher zu geben, drückt nun vielleicht mancher Ehemann seiner Gattin, mancher Vater den Kindern, manche Tante dem

Neffen oder der Nichte usw. eine Geldsumme in die Hand und murmelt: „Such dir selber was aus!“, oder es findet sich ein Briefumschlag mit den nötigen Geldscheinen und dem entsprechenden Beschriftung unter dem Weihnachtsbaum. Gewiß, so ist man wenigstens sicher, daß es beiderseitig keine Enttäuschung gibt — aber wie nüchtern und gedankenlos ist ein solches Beschenken! Weihnachten heißt nicht umsonst das Fest der Liebe und seine Geschenke sollen nicht die mehr oder weniger geschäftsmäßige Erfüllung einer Verpflichtung sein, sondern der Ausdruck der Freundschaft oder Liebe, die man jemandem zu erweisen wünscht. Darum, ihr alle, die ihr jemand zu beschenken habt, macht euch diese Aufgabe nicht gar zu bequem! Versucht in liebevollem Eingehen auf die Eigenart und den Geschmack eurer Lieben zu erröden, was sie sich wirklich wünschen, und glaubt nur, diese Mühe lohnt sich! Wieviel reicher gestaltet man sich selber das Fest, wenn man auf diese Art schenkt, und es gibt so viele Möglichkeiten, solche Lieblingswünsche zu erröden bzw. festzustellen — ein scheinbar abstrichloses Plaudern, ein Streifen von Schaufenster zu Schaufenster, ein Auhern angeblich eigener Wünsche oder Geschmacksrichtung, die dann Zustimmung oder Ablehnung finden, dies alles und noch vieles andere gibt dem, der suchen und finden will, viele und wertvolle Fingerzeige für ein etwa zu wählendes Geschenk.

Soll man „Nützliches“ oder „Luxus“ zu Weihnachten schenken? Das ist auch so eine Frage, deren Beantwortung nicht ganz einfach ist. Unter den heutigen Verhältnissen wird wohl sehr oft ein Kleidungsstück, ein wirklich benötigter Gebrauchsgegenstand freudig begrüßt werden. Man braucht sich auch nicht ob der Prosa etwaiger Nützlichkeitsschenke zu scheuen, denn wenn sie wirklich die Erfüllung eines Wunsches sind, so adelt sie eben diese ihre Bestimmung. Immer aber sollte man solchen Geschenken noch ein paar stieliche, schmückende und unerwartete Kleinigkeiten beifügen, damit das Festliche der Weihnachtsgabe zum Ausdruck kommt.

Nuß man unbedingt nur Wertvolles zu Weihnachten schenken? Ei bewahre! Auch in bezug auf Geschenke gilt das Wort: Geld allein macht nicht glücklich! Nicht der Reichtum entscheidet, sondern die Absicht, in der das Geschenk gemacht wurde, bestimmt seinen Wert! Das mögen sich alle diejenigen zum Trost gesagt sein lassen, deren schmaler Geldbeutel ihnen keine feineren Geschenke erlaubt. Freilich, was man im Rahmen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit schenkt, sollte von bester Qualität sein. Lieber wenig, aber dies Wenige material- und geschmackvoll! Möchte doch namentlich die Hausfrau dies beherzigen, die Angestellte zu beschenken hat. Man sollte auch über das Kapitel von den Weihnachtsgeschenken für seine Angestellten das Motto schreiben: „Was du nicht willst, daß dir geschieht, das tu auch deinem Nächsten nicht!“

Nun bleibe noch eine Frage zu erörtern: Soll man sich Weihnachtsschokolladen bereiten? Es kann einem dabei leicht gehen wie dem Reiterischen Familienvater, der drei oder vier neue Kuschelbälle als Weihnachtsschokollade bekam und obendrein selber den alten noch wieder hatte zu rechtmachen lassen, — oder wie jenem anderen, den Frau und Tochter mit einem neuen Schlafrock überraschen wollten, der sich zuletzt infolge dieses Überraschungseifers in eine Art Kinderkade verwandelt hatte. — Überraschungen sind eine heikle Sache, und sind sie auch für unsere Kinder selbstverständlich nicht zu entbehren, so sollten wir Erwachsenen sie doch nur mit Vorsicht handhaben. Freilich, ein wenig Geheimnisträumerei muß dabei sein, sonst wäre es eben nicht Weihnachten, aber schließlich ist eine mehr oder weniger bewusste „Vorfremde“ doch auch nicht zu verachten. — Ich schlage ein Kompromiß vor: Über das Was schaffe man einige Klarheit und lege das Überraschungsmoment mehr in das Wie der Darreichung oder der Ausgestaltung. — Dann werden beide Teile erfreut und zufriedener sein!

Die Zahl der Fremden in Wiesbaden beträgt für die Zeit vom 1. Januar bis einschließlich 9. Dezember 126 679 Kurgäste und Passanten.

Die Wetterlage. Im hohen Norden ziehen fortgesetzt fräftige Tiefdruckwirbel ostwärts, dessen Einflußbereich das ganze europäische Festland erreicht. Sie verursachen hier eine milde Westströmung und Aufsteigen von Bewölkung, aber bei uns nur ganz geringe Niederschläge. — Witterungsaussichten bis Sonntagabend: Fortdauer des milden, trüben Wetters, keine Niederschläge von Bedeutung.

Erhalt- bzw. Ergänzung- und Neuwahlen zur Industrie- und Handelskammer in Wiesbaden. Im 4. Wahlbezirk (Kreis Wiesbaden-Stadt) finden die Erhalt- bzw. Ergänzungswahlen von 12 Mitgliedern und die Neuwahl von 1 Mitglied zur Industrie- und Handelskammer am Freitag, den 17. Dezember 1926, von 12 bis 2 Uhr, im Sitzungssaal Nr. 25 im städtischen Verwaltungsgebäude, Wiesbaden, Marktstraße 1/3, statt. Im 5. Wahlbezirk (Kreis Wiesbaden-Land) findet die Erhalt- bzw. Ergänzungswahl von 1 Mitglied zur Industrie- und Handelskammer am Samstag, den 18. Dezember 1926, vormittags 12 Uhr, im Zimmer 13 (Sitzungsaal) des Kreisbauhauses, Wiesbaden, Lehnstraße 16, statt.

Im Aufwertungsverfahren brauchen die Beteiligten nicht in jedem Fall von dem Ergebnis der angestellten Ermittlungen in Kenntnis gesetzt zu werden. Lassen aber die dürftigen Ergebnisse damit rechnen, daß die Beteiligten genauere Nachweise zu erbringen vermögen, so verfährt es nach einem Beschluß des Oberlandesgerichtes Karlsruhe gegen die Forderungen des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, wenn die Aufwertungsstelle nicht den Beteiligten die Möglichkeit gibt, zu dem Stellung zu nehmen, was die Nachforschungen ergeben haben.

Der Landkreis Wiesbaden und die Besatzung. Zu der unter dieser Überschrift in Nr. 279 veröffentlichten Mitteilung schreibt uns der Bürgermeister von Dohheim, daß nach Abzug der französischen Besatzung die frühere Wirtschaft „Zur Krone“ mit Saalbau sowie ein kleines Ladenlokal und eine Dreizimmerwohnung freigegeben wurden. Dagegen wurden neu beschlagnahmt die frühere Möbelfabrik von Dams, welche von dem Konsumverein für Wiesbaden und Umgebung angekauft war, um darin eine moderne Bäckerei, die gesamten Lager, mit Bureau usw. unterzubringen. Weiter wurden neu beschlagnahmt ein Teil der Maschinenfabrik Wiesbaden, die frühere Wirtschaft „Zum Adler“ sowie je eine Drei- und Vierzimmerwohnung und zwei Zweizimmerwohnungen.

Aufwertung von Lebensversicherungen. Bei der Aufwertung von Lebensversicherungsansprüchen sind sich viele Versicherte nicht darüber klar, ob eine Aufwertung der Versicherungssumme oder der eingezahlten Prämien erfolgt. Es tritt nur eine Aufwertung der Prämienreserve jeder Versicherung ein, das sind die eingezahlten Goldmarkprämien abzüglich Verwaltungskosten der Gesellschaft. Die Höhe der Aufwertungsquote wird bei jeder Gesellschaft verschieden sein, je nachdem das vorhandene Vermögen angelegt war. Eine höhere Quote als 15 bis 20 % wird wohl nur vorläufig bei keiner Gesellschaft herauskommen. Die meisten Gesellschaften werden sogar einen niedrigeren Prozentsatz aufwerten. Alle nach dem 15. Juni 1922 zurückbezogenen Versicherungen unterliegen der Aufwertung. Bei den vor-

der zur Ausschüttung gelangenden Beträgen mühten sich die Beteiligten ihre Rechte vorzubehalten, um an der Aufwertung teilnehmen zu können.

Keine Mieterhöhung zum 1. Januar 1927. Ein Nachrichtenbüro hat die Meldung verbreitet, der preussische Wohlfahrtsminister Risse habe auf dem Parteitag der Zentrumspartei in Moers eine 10prozentige Mieterhöhung zum 1. Januar 1927 angekündigt. Wie der Amtliche Preussische Pressedienst feststellt, ist diese Nachricht falsch. Vor dem 1. April 1927 können nach reichsgesetzlicher Bestimmung die Mieten nicht erhöht werden. Der Minister hat bei seinen Ausführungen auf die erst am 1. Januar 1928 gesetzlich eintretende Mieterhöhung für Hypotheken hingewiesen und die daraus sich ergebenden Folgen für die Erhöhung der Mieten besprochen.

Hauserhandel in Bürsten und Besenwaren. Von den Erwerbsbeschränkten-Verhältnissen der Stadt Wiesbaden wird uns geschrieben: „Die trostlose Wirtschaftslage hat u. a. als einzige Zierde eine hartes Jüngchen des Handels im Umherziehen mit sich gebracht. Solche Hauserer sind in ihren Verkaufsmethoden nicht immer einwandfrei und versuchen oft, den Absatz der von ihnen vertriebenen Waren dadurch zu heben, daß sie vorangehen, Erzeugnisse abzusetzen, die in den hiesigen Verhältnissen für Erwerbsbeschränkte bzw. in der Blindenanstalt hergestellt werden. Dem laufenden Publikum diene daher zur Kenntnis, daß die in den Erwerbsbeschränkten-Verhältnissen hergestellten Bürsten- und Besenwaren sämtlich mit einem Brandstempel „Erwerbsbeschränkten-Verhältnisse der Stadt Wiesbaden“ versehen sind. Gleichseitig teilen wir mit, daß der Blindenverein bzw. die hiesige Blindenanstalt schon seit Jahren keine Bürsten- und Besenwaren mehr erzeugt, weil die von ihr früher beschäftigten Blinden in den hiesigen Erwerbsbeschränkten-Verhältnissen Aufnahme gefunden haben. Die Erwerbsbeschränkten-Verhältnisse der Stadt Wiesbaden betreiben ihre Erzeugnisse nur durch den Handel. Zu diesem Zweck beschäftigen sie Vertreter, die mit einem Ausweis versehen sind. Im Wege des Hauserhandels wird keinerlei Ware abgesetzt. Wir bitten das laufende Publikum, bei Angeboten dieses zu beachten und uns gegebenenfalls die Hauserer namhaft zu machen, die vorgeben, in unserem Auftrag Bürsten- und Besenwaren zu vertreiben, damit wir dagegen einschreiten können.“

Die Frist für die Umsatzsteueranmeldungen und Umsatzsteueranmeldungen im Dezember 1926 und im Januar 1927. Das Finanzamt schreibt uns: Durch die Verordnung vom 8. November 1926 sind mit Wirkung vom 1. Dezember ab die Verzugsfrist, aber auch die Schonfrist aufgehoben worden. Die Umsatzsteueranmeldungen werden daher an sich für den Monat November bis zum 10. Dezember und für den Monat Dezember bzw. für das letzte Kalenderquartal 1926 bis zum 10. Januar 1927 zu leisten; zu den gleichen Zeitpunkten wären auch die Vorauszahlungen abzugeben. Um Schwierigkeiten in der Übergangszeit zu vermeiden, hat der Reichsminister der Finanzen die Finanzämter angewiesen, allgemein von der Erhebung von Zuschlägen nach § 170 Abs. 2 der Reichsabgabenordnung und von Verzugsstrafen abzusehen, wenn die bis zum 10. Dezember 1926 fällige Umsatzsteueranmeldung und Umsatzsteueranmeldung und Vorauszahlung der Monatsabgaben und Viertelabgaben bis einschließlich 15. Januar 1927 beim Finanzamt (Finanzstelle) eingebracht werden. Geben die Vorauszahlungen jedoch nicht bis zum 15. Dezember 1926 bzw. 15. Januar 1927 ein, so werden Verzugsstrafen (10 v. H.) vom 10. Dezember bzw. 10. Januar ab erhoben.

Die kaufmännischen Berufe und ihre Aussichten. behandelte am Mittwoch in der Aula des Saals 2 Herr E. Zimmermann, Geschäftsführer des G. V., in einem berufsunabhängigen Vortrag des Städtischen Arbeitsamts, Abteilung Berufsberatung. Herr Zimmermann führte u. a. aus: Zwischen dem ersten Kaufmann und dem Kaufmann von heute liegt eine jahrhundertelange Entwicklung, deren Kennzeichen eine immer weitergreifende Arbeitsteilung ist, die sich schließlich in einer weltwirtschaftlichen Arbeitsteilung zeigt. Diese Entwicklung wurde durch den Krieg und seine Folgen jah unterbrochen. Wir müssen heute wiederaufbauen, um unsere Wirtschaft und Produktion zu stärken. Amerika ist heute das Land, das zu einer äußersten Nationalisierung der Wirtschaft getrieben wird, die sich in höheren Löhnen und einer Stärkung der inneren Kaufkraft auswirkt. Deutschland hat wohl nach dem Krieg auch starke Nationalisierung der Wirtschaft vorgenommen und hat industrielle Interessengemeinschaften gebildet. Es wird aber keine Nationalisierung hauptsächlich in der industriellen Durchführung technischer Erfindungen sehen, wie z. B. die Kohlenverflüssigung, usw. Hierdurch ergeben sich große Umwälzungen auf allen Wirtschaftsgebieten, und man wird die Wirtschaft im Sinne größtmöglicher Energieverwertung planmäßig lenken können. Die großen wirtschaftlichen Umwälzungen werden aber Menschen benötigen, die allen Anforderungen der Wirtschaft gerecht werden und dafür sind die kommenden Generationen heranzuziehen. Bei der Überproduktion von Kaufleuten werden künftig nur die leistungsfähigsten auf eine dauernde ausbringende Tätigkeit rechnen können, denn gegenwärtig sind in Wiesbaden über 1000 kaufmännische Angestellte arbeitslos. Wer die Eignung und den Mut besitzt, in diesen Wirtschaftskämpfen als Kaufmann mitzukämpfen, der soll willkommen sein, doch muß man vor der rein bürokratischen Ausbildung (ohne Warenkenntnis) warnen, denn nur bürokratisch vorgebildete Kaufleute haben wir im Übermaß. Wer sich gute theoretische Kenntnisse aneignet will, der besuche vorher die Handelsschule, deren Besuch zur Hälfte auf die Lehrzeit angerechnet werden kann. Auch sehr man darauf, daß die Lehrzeit in einem guten Geschäft erfolgt und die Ausbildung nicht einseitig gestaltet wird. Vor Beginn der Lehrzeit sollte ein schriftlicher Vertrag abgeschlossen werden, damit beide Teile später vor Enttäuschungen bewahrt bleiben. Im Schlusswort dankte Herr Stadtrat Bölle in dem Redner und wies darauf hin, daß diese berufsunabhängigen Vorträge eine Berufsberatung nicht ersetzen können, diese vielmehr in jedem Einzelfall in der Berufsberatungsfeste, Schwalbacher Straße 18, erfolgen müßte. Diese Stelle ist auch in der Lage, die für die Berufswahl wichtigen Faktoren zu prüfen und geeignete Ausbildungsmöglichkeiten zu verschaffen.

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie. In der Freitag-Bormittagsziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen: 50 000 M.: 131 518. 3000 M.: 306 242. 2000 M.: 245 883. 1000 M.: 6500 75 771 280 325. — In der Freitag-Nachmittagsziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen: 100 000 M.: 63 414. 5000 M.: 151 685. 3000 M.: 36 515 274 234. 2000 M.: 38 559. 1000 M.: 111 438 155 110 272 078. (Ohne Gewähr.)

Karl Schaub-Ehrung. Am Vorabend des 70. Geburtstags des einheimischen Komponisten Karl Schaub hatten sich die Mitglieder des Sängerkorps vom Turn- und Sportverein Eintracht zur Gedenkfeier versammelt. Nach Begrüßung durch den 2. Obmann feierte Vorstandsmitglied K. Reicher als ältester Sänger, der Jahresthema unter Schaub's

Leitung sang, diesen mit tiefempfundenen, zu Herzen gehenden Worten. Die Hälfte seiner Lebenszeit ist Schaub als Liedermacher mit dem Chor verbunden und während dieser Zeit gelang es ihm, aus der früheren 28 Mann starken Gesangsriege durch Eifer und Können den Sängerkorps zu schaffen, der jahrzehntlang ein gefürchteter Konkurrent bei Gesangswettstreiten wurde. Die Glückwünsche des Chors klangen im turnerischen „Gut Heil“ aus. Eine reichhaltige Ehrenspende galt als äußeres Zeichen der Dankbarkeit und Liebe seiner Sänger. Für den Vorstand des Turn- und Sportvereins Eintracht überbrachte der 2. Vorsitzende W. Sander die Glückwünsche des Gesamtvereins. Namens der zu Gast weilenden Abordnung des Männergesangsvereins Eintracht-Biedrich, dessen Dirigent ebenfalls K. Schaub ist, sprach deren 1. Vorsitzender G. Hollingshaus. Für die Wiesbadener Sängervereinigung gedachte der 1. Vorsitzende Lehrer A. Schmidt in herzlichen und treffenden Worten der Verdienste Schaub's um das deutsche Lied und den Männergesang. Walter Fischer aus Mainz brachte seine Glückwünsche durch einen Klavier Vortrag feinsinnig zum Ausdruck. Eine würdige Umrahmung fanden die Reden durch Solovorträge der Mitglieder Hans Bürger (Tenor) vom Stadttheater in Mainz, Wilhelm Beilstein (Bass) und K. Heymann (Bariton), denen Kapellmeister Schneider, der sich auch als Solopianist ungeteilten Beifall ertrug, ein kimmungsreicher Begleiter war. Der durch Krankheit verhinderte 1. Obmann Strengh übersandte mit duftenden Blumen keine herzlichen Glückwünsche, in launiger Weise brachte der Hans Sachs des Chores F. Wenz poetische Stimmungsbilder in Erinnerung. R. Rau wußte aus dem goldenen Humor eines Dichters mit reichem Ausdruck für nassauische Rundart Schätze zu heben. Zwischen durch belebten gemeinsam gesungene Festlieder die Stimmung. Besonderes Interesse bei Jubilar und Sänger lösten die Liederperlen aus dem Notenschatz aus, eine poetische feinsinnige Zusammenstellung aller von Schaub komponierten und mit dem Sängerkorps erprobten Lieder. Als die Glocke die Mitternachtsstunde verkündete, erklang aus langgestohem Munde zum Andenken des Geburtstags „Das ist der Tag des Herrn“. Mit einem turnerischen Feuerwerk fand die würdig verlaufene Feier ihren Abschluß.

Das Kirchenjahr beginnt am Unterchied vom bürgerlichen Jahr mit der Advents- und Weihnachtszeit. Es zerfällt in zwei Hälften, in das festliche und das festlose Halbjahr. In seiner ersten Hälfte unterscheidet man drei große Festkreise, nämlich den Weihnachts-, Ostern- und Pfingstkreis. Jeder dieser Kreise umfaßt das jeweilige Hauptfest mit seinen Vor- und Nachfesten. Alle zusammen bringen das Leben Christi nach seiner chronologischen Entwicklung zur Darstellung. Zum Weihnachtsfestkreis, der sich um die Geburt Christi gruppiert, gehört auch der 6. Januar (Epiphania) mit der Beziehung auf die Bestimmung Jesu für das Heidentum und als Erlöser. Die Fastenzeit hat auch in der evangelischen Kirche nach Aufhebung der Fasten ihre Beziehung auf das Leiden Christi aufrechterhalten, indem die Passionszeit mit den Sonntagen Inocenti bis Palmsonntag beginnt, der dann die Leidens- oder Karwoche eröffnet, die im Ostersfest gipfelt. Die Zeit vom Sonntag nach Ostern bis zum Sonntag Trinitatis umschließt den der Feier der Auferstehung des Herrn gewidmeten Pfingstkreis. Bis zu Tage nach Ostern wird Christi Himmelfahrt gefeiert, zehn Tage später Pfingsten, das Fest der Ausgießung des heiligen Geistes. Der Trinitätssonntag, das Fest der heiligen Dreieinigkeit, stellt eine Zusammenfassung der drei Festkreise dar. Zugleich bildet dieser Sonntag den Abschluß der drei Festkreise und damit der festlichen Hälfte des Kirchenjahres. Die zweite Hälfte ohne Hauptfeste gibt in ihren Sonntags-gottesdiensten der Entfaltung des Lebens Christi und des christlichen Lebens in der Gemeinde Raum.

Das Forschungsheim für Wärmelehre. E. W. München, hielt am 9. Dezember 1926 im hiesigen Kurhaus seine diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung ab. Daran schlossen sich am 10. d. M. wissenschaftliche Vorträge, ebenfalls im Kurhaus, vor einem größeren Auditorium an. Beigeordneter Sprecher begrüßte die Teilnehmer namens der Stadt Wiesbaden und wünschte der Tagung vollen Erfolg. Der Vorsitzende Dr.-Ing. e. h. Eduard Doder hoffte dankte dem Vertreter der Stadt Wiesbaden für seine freundlichen Worte und begrüßte hierauf im besonderen den Vertreter des Regierungspräsidenten, Oberregierungs- und Baurat Staeding und den Vertreter des Staatlichen Hochbauamts für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden, Regierungs- und Baurat Grün. Hierauf folgten die Vorträge: Es sprachen: Prof. Dr.-Ing. Dr. phil. Oskar Knoblauch von der Technischen Hochschule in München über: „Einführung in die Theorie der Wärmelehre“, Privatdozent Dr. Henckes von der F. G. Farbenindustrie A.-G. Leverkusen über: „Technisch-wirtschaftliche Zukunftsaussichten der Wärmetechnik“. Den Abschluß der Vorträge bildeten die Ausführungen des wissenschaftlichen Leiters des Forschungsheims: Dr.-Ing. R. A. über das Thema: „Kritische Betrachtung der Prüfungsmethoden für Wärmeleitfähigkeit“. Besonderes Interesse erweckten die aus tiefgründigem Wissen und großer Erfahrung stammenden Darlegungen des Geheimrats Professor Dr. Knoblauch. Unmittelbar anschließend an die Vorträge folgten die Besichtigungen der Feststellerei Denckel und der Oelwerke in Rüßelsheim. Den Abschluß der Tagung bildete ein gemeinsames Essen der Tagungsteilnehmer im Kurhaus. Die von Wiesbaden, der Tagung und den Besichtigungen den besten Eindruck mitnahmen.

Der Saatensand in Preußen Anfang Dezember. Nach der Statistischen Korrespondenz wird der Saatensand in Preußen Anfang Dezember, wenn zwei gut und drei mittel bedeutet, wie folgt begutachtet. Weizen 2,7 gegen 2,7 Anfang Dezember 1925, Roggen 2,8 gegen 2,7, Gerste 2,6 gegen 2,6, Raps und Rüben 2,6 gegen 2,7, junger Klee 2,5 gegen 3,1, Soja 2,7 gegen 3,0. Soweit die Bestellung normal verlaufen war, sind die Saaten rechtzeitig aufgegangen und im allgemeinen gut eingedünkt.

Kurhausdauerkarten. Vom 15. Dezember ab werden die Eintrittskarten für das Kurhaus für das Kalenderjahr 1927 im Vertreibsbüreau, Eingang Theaterkolonnade, ausgegeben. Es können nach Belieben persönlich gültige Karten, Familienkarten, Duenen- und Fünftagerhefte gelöst und die Zahlung für die persönlich gültigen und Familienkarten voll oder in Vierteljahresraten geleistet werden. Sämtliche Karten haben Gültigkeit vom Tag der Lösung ab, können somit als ein willkommener, schon zu Weihnachten verwendbarer Geschenk dienen. Alles weitere siehe Anzeige.

Die Neuerungen im Exporthandelsverkehr sind soeben in Kraft getreten. Nach wie vor darf das Gut nicht ohne ausdrückliches Einverständnis des Abenders zurückgelassen werden. Er kann aber in der Exporthandelskarte vorschreiben, daß ihm das Gut bei einem Ablieferungsbedürfnis ohne vorherige Benachrichtigung zurückgeschickt werde. Dieser Antrag hat zu lauten: Bei Ablieferungsbedürfnis Rücksendung ohne vorherige Benachrichtigung. Sonst darf das Gut ohne Anweisung des Abenders nicht zurückgeschickt werden. In dem Verzeichnis der jetzigen Exporthandelskarte steht jetzt: Blumen, Gefäße und Pflanzen, lebende oder künstliche, in Körben, Kästen oder Kartons oder in dieser Verpackung mit Gefäßen aufgeführt, ausgenommen Pflanzen mit Erbsen.

Auch der Exporthandelsverkehr mit Italien ist aufgenommen. Der Schein muß mit lateinischer Schrift ausgefüllt werden. Die Grenzübergänge sind rot zu unterstreichen.

Diebstahlschreie. Am 8. d. M., zwischen 7 und 9 Uhr abends, wurde aus einer Badestelle im Augusta-Bad 1 goldene, halbmondförmige, mit 4 weißen Perlen besetzte Perlenkette gestohlen. — In der Nacht vom letzten Donnerstag zum Freitag wurden von einem Firmenmitglied in der Paulbrunnstraße 29 kleine elektrische Birnen aus einem Glas gestohlen.

Festgenommen und dem Amtsgericht zugeführt wurden hier eine Person wegen Diebstahls und eine wegen Doppelleihe.

Gefundene Gegenstände. In der Zeit vom 18. November bis 7. Dezember 1926 sind bei der Polizeiverwaltung Wiesbaden als gefunden nachstehende Gegenstände angemeldet worden: 1 Rasiermesser, 1 Beinhartschneide, 1 Haistecher mit Anhänger, 1 brauner Damenhandschuh, 1 Füllfederhalter, 1 goldener Damenting, 1 Manschettenknopf, 1 Schloß und 135 M., 1 grünes Kinderwamschen, 1 Paar neue Damenschlupfhosen, 1 braune Affenmappe mit Inhalt, 1 Damenschirm, 1 brauner Lederhandschuh, gefüttert, 1 Füllfederhalter, 1 Perlenkette (Stift), 1 Daubrosche, 1 Damenschirm, kurz, braun, 1 grauer, wildlederter Damenhandschuh, 1 Doublearmband, 1 Perle, 1 Hundehalsband, Kette, 1 Brosche, Kette, 1 Pelztragen (Kant), 1 Pferddecke, 1 Portemonnaie, 1 Schulschreibzeugbeutel, 1 Wollschal, braunblau, 1 grüne Handtasche, 1 Tablettchen, St. Kette unter Glas, 1 neues, weißes Deckchen, Handarbeit, 1 Stück dunkelgrünes Tuch, 1 Fuchspelz, abgenutzt, 1 Sad mit Häpfel, 1 Decke von Handwagen, 1 dunkelbraunes Handtäschchen, Beutel, 1 braunes Handtäschchen von Annemarie Fend, 1 Paar Herrenschuhhülle, 1 Teil von gold. Ohrring, Opalstein, 1 Damentasche, 1 Doublebrille, 1 Hundertmarktschein, mehrere Schlüssel. — Zugelassen: 1 Forzide, weiß und schwarz, 1 Kesselpfanne, schwarz und braun, 1 junger Schäferhund, schwarz mit braun, 1 Fuchshündin, weiß, schwarze Ohren, 1 Fuchshündin, grau-schwarz, 1 junger schwarzer Hund, weiße Pfoten, 1 junger Dobermann, 1 Schäferhundbrille, 1 junger, schwarzer Hund, gelbe Pfoten, 1 junger Duhn, 1 kleines schwarzes Kästchen.

Eigentümer gesucht. Bei der hiesigen Polizeiverwaltung befindet sich ein aufgefundenes Herrenrad, dessen Eigentümer bisher nicht ermittelt werden konnte. Es handelt sich um ein schwarzes Rad mit vorne einer gelben und hinten einer schwarzen Felge und einer nach oben gebogenen Lenkstange mit schwarzen Griffen. Über dem Hinterrad befindet sich eine Gedächtnisstütze. Eigentumsanprüche können auf Zimmer 13 der Polizeiverwaltung geltend gemacht werden.

Geschäftsräume wieder unter Zwangswirtschaft? Der „B. 3.“ zufolge sollen Erwägungen im preussischen Wohnwirtschaftsministerium im Gange sein, die Herausnahme von Geschäftsräumen aus der Zwangswirtschaft wieder rückgängig zu machen, da entgegen der Annahme des Ministeriums starke Mietsteigerungen (bis 300 vom Hundert) seitens der Vermieter erfolgt seien.

Eine Werbestau für deutsches Obst veranstalten ab Sonntag, den 12. d. M., die Ladeninhaber des Obst- und Gemüsehandels, e. V., zusammen mit der Ortsgruppe Wiesbaden-Rheingau im Reichsverband des deutschen Gartenbaus. Der Zweck dieser Schau ist, die Wiesbadener Hausfrauen für den vermehrten Genuß deutschen Obstes anzuregen, nicht nur mit Rücksicht auf den hohen Nähr- und Gesundheitswert des deutschen Obstes, sondern auch im volkswirtschaftlichen Interesse.

Das weihnachtliche Singspiel „des ewigen Vaters ein Kind“ von Paul Grlow, das bereits im vorigen Jahr großen Anklang fand, wird am Montag, den 13. Dezember, abends 8 Uhr, in der Ringkirche von der Christlichen Jugendgemeinschaft „Treusch“, E. V., gespielt.

Weihnachtsspiel der Kerother. Die Kerother, bekannt durch ihre Wingerfabriken, von denen der Bundesführer Obermann am Hand guter Lichtbilder schon mehrfach in unserer Stadt berichtet, werden am Donnerstag, den 16. Dezember, im Saal der „Lage Plato“ ein altes deutsches Weihnachtsvollspiel für alt und jung aufführen. Es wird aufgeführt: „Das Gotteskind“ von Emil Alfred Herrmann, von der „Kerother Spielfabrik“, die ihren Sitz auf der Rheinischen Jugendburg hat. Sie ist dem Bühnenvolksbund, e. V., angeschlossen und hat auf ihrer Spielfabrik durch Böhm, Österreich und die Schweiz bereits große Erfolge erzielt. Der Reinertrag dient zur Errichtung einer rheinischen Jugendburg im Hunsrück.

Der Reichsbund deutscher Mieter, Ortsverein Wiesbaden, e. V., hatte Vertreter der Handel- und Gewerbetreibenden zu einer Sitzung eingeladen, um zu der Bedingung hinsichtlich der Freigabe der Läden und gewerblichen Räume Stellung zu nehmen. Geschäftsführer Meiner gab bekannt, daß schon in einer ganzen Reihe von Fällen Läden und Werkstätten gekündigt worden seien. Es sei u. a. ein Laden gekündigt worden, in dem schon seit 36 Jahren von dessen Inhaber ein Geschäft betrieben wurde. Es wurde ein Ausschuss gebildet, der die notwendigen Arbeiten zur Stellennahme vorbereiten soll.

Kanarienvogel-Ausstellung. Der „Kanaria-Verein der Vogelfreunde“ veranstaltet am Sonntag, den 12. Dezember eine große öffentliche Ausstellung verbunden mit der Vorführung zur Meisterschaft innerhalb des Vereins deutscher Kanarienzüchter (9000 Mitglieder). Hohe Ehrenpreise, goldene und silberne Medaillen, Ehrenpreis der Stadt Wiesbaden, Wanderpreis und Damen-Ehrenpreise werden vergeben.

Deutschnationale Volkspartei. Die Hauptversammlung des Kreisvereins Wiesbaden findet am 13. Dezember, 8 Uhr abends, im Hotel „Einhorn“, Marktstraße, statt.

Everanto. Montag, den 13. Dezember, abends 8 Uhr, Mischberg 2, eine Treppe: „Weihnachten für Kinder“.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Staatstheater. Wegen Erkrankung im Personal der langst heute Samstagabend im Großen Haus nicht „Zenula“, sondern Lohrings „Warenhäuser“ in Stammreihe O auf Aufführung. (Anfang 7½ Uhr.) Die bereits gelösten Karten behalten auch für die Vorstellung ihre Gültigkeit. — Das neu einstudierte Weihnachtsmärchen „Alle Jahre wieder“ von Marianne Fischer-Doll mit der Musik von Karl Dirich wird von Eduard Medus in Szene gesetzt. Der choreographische Teil: 1. Bärenant, 2. Tanz der Schneefallen und Eisgänzen, 3. Libellentanz, 4. Robblumentänze, 5. Tanz der Silberbuchgestalten und große Polonäse — ist von Valerie Lindau-Godard entworfen und vorbereitet. Musikalische Leitung: Werner Rembeuer. Am Dienstag, den 14. Dezember, beginnt das Märchen zum 25. Male zur Aufführung. — Im kleinen Haus Adams „Festillon von Lomumac“ in neuer Inszenierung u. Szene. Die Titelrolle singt Heinrich Kuppinger, die „Madame“ (Frau von Lomumac) Anna von Kruswyl, „Marquis von Coros“ Heinrich Schorn, „Bibi“ Franz Bieker, „Bourdon“ Ferdinand Benzel, „Kof“.

Hauptvertheiler: B. Kellisch.
Verantwortlich: für Politik und Handel: B. Kellisch, für Unterhaltung: S. Kellisch.
Nachrichten und den übrigen Schriftstell: S. Kellisch; für die Anzeigen: S. Kellisch.
Kellischen: B. Kellisch, sämtlich in Wiesbaden.
Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Noch billiger

verkaufen wir bis Weihnachten einen großen Teil
unserer enormen Vorräte von

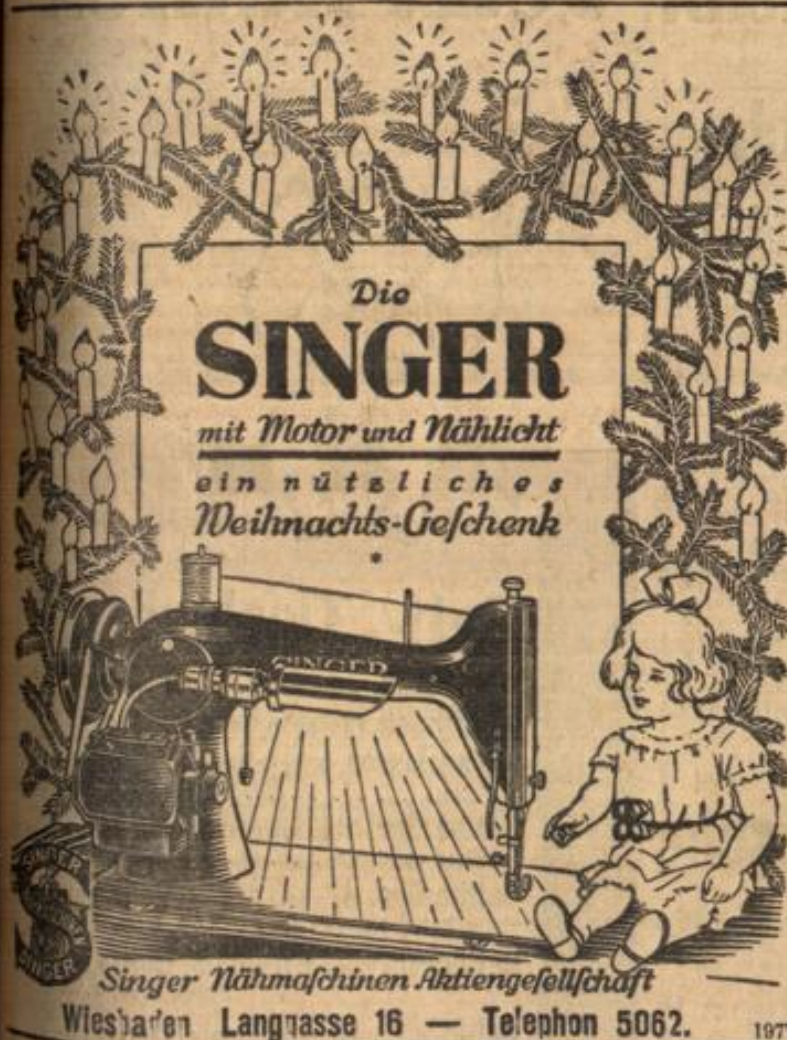
ca. **3000 Mäntel u. Kleider**

Achten Sie auf unsere guten Qualitäten!
Überzeugen Sie sich in unseren Schaufenstern!

Frank & Marx

Das führende Haus für Damen-Bekleidung.

K 28



Die
SINGER
mit Motor und Nählicht
ein nützliches
Weihnachts-Geschenk

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft
Wiesbaden Langgasse 16 — Telefon 5062. 1977



Emmericher
Fest-Kaffee 1926
Mk 4.50.
Kaffee-Mischung, sehr fein 4.-
Menado, etwas Seltenes 5.-
Preis inkl. 1/2- oder 1/4-Pfd.-Dose.
Ferner unsere bekannt feinen Qualitäten
von Mk. 2.40, 2.80, 3.-, 3.20, 3.60,
4.-, 4.40 bis 4.80.
Gehaltvoll! — Ausgiebig!

= Tees =
Mk. 3.-, 4.-, 4.50, 6.-, 6.50, 7.-, 7.50.
Zu jedem Pfd. über Mk. 5.- eine
1/2- oder 1/4-Pfd.-Dose gratis.
Tee auch in 1/4-Pfd.-Dosen.

In **Weihnachtsgebäck** usw.
große Auswahl!!!
Emmericher Waren-Expedition
Kaffee- und Tee-Import
Marktstraße 26 Wiesbaden 2317. 1930

Schweizer Stickerei-Manufaktur W. KUSSMAUL

Rheinstraße 39.

Rheinstraße 39.

Beliebte u. praktische Weihnachts-Geschenke.

Taschentücher, Decken, Damen- und Kinder-Schürzen,
Stickereien, Spitzen, Wäschestoffe.

Besonders preiswert: Damen-Wäsche in sehr solider Ausführung.

Hemden von Mk 1.90, Hemdhosen von Mk 3.80 u. Garnituren von Mk 5.90 an.

Handfilet Decken, Motive und Spitzen trotz
stark herabgesetzter Preise mit **30 % Rabatt.**
Nur gute Qualitäten bei billigsten Preisen.

2093

Korbmöbel
in allen Preisen empfiehlt
als Weihnachts-Geschenk
Thüringer Korbmöbel-Industrie, Grabenstr. 2
II. Stock.

Sonntag, den 12. u. Montag, den 13. Dez.,
nachmittags 4 Uhr, im Kasino

TEE
und Verkauf von Handarbeiten
hiesiger Kleinrentnerinnen.

Die ausgestellten Gegenstände eignen sich
besonders für Weihnachts-Geschenke für
Erwachsene und Kinder.

Im Interesse der notleidenden Kleinrentnerinnen
wird um regen Besuch gebeten.

Eintritt frei!

Deutscher Rentnerbund e.V.

Ortsgruppe Wiesbaden F374

I. N. des Vorstandes:

M. Roelber. A. Reben.

Das photographische Atelier

Inh.: **A. Wuttke**

Wilhelmstraße 8, Gartenhaus 1. Etage

empfiehlt sich für

Weihnachts-Aufträge.
Spezialist für Heim-Aufnahmen.
Täglich sowie Sonntags durchgehend geöffnet.

Mäßige Preise. Tel. 2818.
Vergrößerungen nach jedem Bilde.

Meineberühmt
Lindener Kleider-Samte
und Royal
schw u. farb 4.50—20.4 Seid. Chiffon-Samte 12—20.4
Echte **Seal-Plüsch**, seidene **Polz-Plüsch**
seid — 18 bis 45 Mk — — 8 bis 26 Mk —
Mod Futterseiden dazu Muster, welche 7 8 Tage z. Wahl
Samthaus Schmidt, Hannover 103. F189

Cook's Reise-Dienst

Ausgabe von Eisenbahn-, Schiffs- und Flugkarten
nach allen Plätzen einschließlich

Europa — Aegypten — Palästina — Afrika — Indien usw.

Cook's Dampferdienst auf dem Nil

Cairo — Assuan — Wadi Halfa

Illustriertes Handbuch und alle Auskünfte durch

Thos. Cook & Son

Wiesbaden

Wilhelmstr. 42

Praktische Sachen



zu niedrigen Preisen
machen das Schenken leicht

Teppiche

Jute-Teppiche	solider Gebrauchsteppich		
Größe	200/300	160/230	130/200
	29 ⁵⁰	19 ⁵⁰	12 ⁵⁰

Bouck-Teppiche	äußerst haltbar		
Größe	250/350	200/300	160/230
	85 ⁰⁰	66 ⁰⁰	39 ⁰⁰

Velour- u. Wollplüsch-Teppiche

schöne Perser- und Blumenmuster			
Größe	250/350	200/300	160/230
	125 ⁰⁰	68 ⁰⁰	52 ⁰⁰

la Tapestry-Teppiche

feine Perser- und Blumenmuster			
Größe	250/350	200/300	150/250
	120 ⁰⁰	75 ⁰⁰	52 ⁰⁰

Bettvorlagen Bouclé, Tapestry, Plüsch

Stück	9 ²⁵	7 ²⁵	6 ⁷⁵	4 ²⁵	3 ⁷⁵	2 ⁵⁵
-------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Läuferstoffe aus Jute-Haargarn

ca. 70 cm brt., schöne Streifen u. Blumenmuster						
Meter	7 ⁸⁰	6 ⁵⁰	4 ²⁵	3 ⁷⁵	2 ⁷⁵	1 ⁸⁵

Tischdecken

neue Muster für Herren-, Wohn- u. Speisezimmer in Gobelin, Plüsch und Fantasiestoffen						
	39 ⁰⁰	29 ⁰⁰	22 ⁰⁰	17 ⁵⁰	12 ⁵⁰	9 ⁷⁵ 8 ⁷⁵

Divandecken

prachtvolle Ausmusterungen in Mohair, Plüsch, Gobelin u. Fantasiestoffen						
	58 ⁰⁰	49 ⁰⁰	42 ⁰⁰	36 ⁰⁰	24 ⁰⁰	19 ⁵⁰ 14 ⁵⁰

Steppdecken

mit Daunen, Wolle, Halbwolle
zweiseitig Satin, einfarbig oder
bedruckt

Mk. 98.—, 88.—, 68.—, 45.—, 32.—, 24.—, 19.50, 16.50,	12 ⁵⁰
---	------------------

Madras-Fenstergarnituren

f. Wohn-, Speise-, Schlafzimmer		
Mk. 25.—, 19.50, 14.50, 9.50,	7.50, 5.90, 3.75,	2 ⁵⁰

Stores

in Etamin und engl. Tüll

Mk. 9.80, 8.50, 6.75, 5.90,	4.75, 3.90, 2.50, 1.75,	95
-----------------------------	-------------------------	----

Eine Anzahl hochwertiger
Handarbeitsstores
zu ganz außergewöhnlich vor-
teilhaften Preisen.



Damen-Wäsche

Taghemden, solide Stoffe u. Ausführung,
Stück 2.45, 1.95, 1.25, 95 ⁵, 75 ⁵

Taghemden aus la Stoffqual. mit hübscher
Garnierung . . . Stück 4.50, 3.90, 3.50, 2⁰⁰

Beinkleider, off. u. geschloss., aus solid. Stoff.
u. hübsch. Garnierung, Stück 4.50, 3.90, 2.75, 1⁰⁰

Nachthemden in solid. Ausführung u. gut.
Stoffen Stück 5.75, 4.90, 3.90, 2⁰⁰

Hemdhoosen, gute Qualitäten, Windelform,
Stück 5.90, 4.25, 2.90, 1⁰⁰

Taghemden, Nachtlacken aus Flockkörper.
ausgebogt, Bogenansatz od. Stickerei, gar-
niert Stück 5.50, 4.75, 3.75, 2⁴⁰

Nachthemden aus Flockkörper, hübsch gar-
niert Stück 9.75, 8.75, 7.50, 5⁷⁵

Farbige Batist-Damenwäsche in feinen mod.
Macharten und Garnierungen

Trikot-Unterwäsche

Unterhemd, B'wolle m. Träger, 1.10, 95 ⁵, 38 ⁵

Untertaille, B'wolle, 1/2 Arm . . 2.25, 1.70, 1⁴⁵

Amerik. Hemd, B'wolle, garniert, 2.25, 1.75, 1⁵⁰

Hemdhoosen, merc., 1/2 Arm . . 5.20, 4.25, 2⁹⁰

Hemdhoosen, B'wolle, Schritt off., 2.75, 2.25, 1⁶⁵

Schlupfhosen, B'wolle, angew. F., 2.65, 1.90, 1¹⁰

Trikotwäsche für Herren

Einsatzhemden, normal, wollgemischt, mit
Ripseinsatz 3.90, 2.25, 1⁷⁵

Unterhoosen, normal, wollgem., 3.50, 2.40, 1⁴⁵

Kinderhemdhoosen, normal, wollgemischt,
3.70, 2.60, 1⁶⁰

Kinderschlupfhosen, B'wolltrikot, mit
angewebtem Futter 1.45, 1.25, 85 ⁵

Taschentücher für Herren, Damen u. Kinder
in größter Auswahl



Bett- u. Tischwäsche

Kopfkissen, ausgenäht . . . 90 ⁵; glatt 80 ⁵

Kopfkissen, Glanzgarnfeston . . 1.65, 1.45, 1²⁵

Paradekissen, Klöppeleins. u. gekrauster
Volant 8.50, 5.75, 4.50, 2⁰⁰

Bettbezüge, Damast gestr., 130/180 cm,
solide Qualität 6.90, 5.90, 4⁰⁰

Bettbezüge, Damast, Blumenmuster, gute
Qualität, 130/180 cm . . 9.50, 8.75, 7.50, 6⁰⁰

Betttücher, aus sol. Haustuch, 150/250 cm,
Stück 5.90, 3.95, 2⁰⁰

Betttücher aus gut. Halbleinen, 150/250 cm,
Stück 7.50, 6.50, 5.75, 5.25, 4⁰⁰

Tischtücher, H'leinen, solide Qualität,
115/150 u. 130/160 cm . . 6.50, 5.50, 4.90, 3⁰⁰

Tischtücher, r'leinen, vorzügl. Qualitäten,
130/160 cm 12.50, 9.75, 8.75, 6⁰⁰

Teegedecke, H'leinen m. 6 Serv., indanthr.
130/160 cm . . 11.50, 10.50, 8.75, 7.90, 5⁰⁰

Korsetts

Hüftkorsett, sol. Drell 2.35, 1.75, 1⁰⁰

Hüftkorsett, rückw. geschloss. 5.25, 4.50, 3⁰⁰

Hüftgürtel, sol. Drell, 2 Halter . 1.95, 1.75, 1⁰⁰

Tanzmieder, eleg. Ausführung, 5.75, 4.50, 3⁰⁰

Strumpfhalter, glatt u. jacquard 2.75, 1.25, 85 ⁵

MANUFAKTUR
UND MODEHAUS

M. Schneider

KIRCHHASSE 35/37
Sonntag von
1—6 Uhr geöffnet

Der Wiesbadener Arbeitsmarkt.

Nach dem Bericht des Städtischen Arbeitsamts Wiesbaden ist der Charakter der Arbeitsmarktlage im Monat November 1926 best. durch eine stete Zunahme der Zahl der Arbeitsuchenden und der der Unterstützungsempfänger. Als Hauptmoment der rückläufigen Bewegung dürfte die Steigerung des Konsums durch den letzten Verbraucher gewertet werden, der infolge mangelnder Kaufkraft, mit herbeigerufen durch die ungünstigen Beschäftigungsverhältnisse, den erforderlichen Bedarf auf das äußerste einschränken gezwungen ist. Als Arbeitsuchende waren insgesamt gemeldet: 5623 (5283) männl., 2075 (2009) weibl., zusammen 7698 (7292) Personen. Nach Abschluss der Vermittlungstätigkeit waren am Monatschluss noch vorhanden: 4147 (3736) männl., 1387 (1322) weibl., zusammen 5534 (5058) Personen. Davon waren 137 Erwerbslosenunterstützungsempfänger bei den städtischen bereitgestellten Notstandsarbeiten beschäftigt. Die Land- und Gartenwirtschaft war infolge der vorgeschrittenen Jahreszeit wenig aufnahmefähig. Beim Metallgewerbe ist die Arbeitsmarktlage uneinheitlich. Bei allgemein großer Arbeitslosigkeit feste lebhaft Nachfrage nach bestqualifizierten Arbeitskräften, sogenannten Spezialisten, ein. Die chemische Industrie war nicht aufnahmefähig. Beim Spinnstoffgewerbe sind die Strick- und Webfabriken im allgemeinen gut beschäftigt. Beim Holzgewerbe ist der Beschäftigungsgrad schlecht. Beim Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ist die Arbeitsmarktlage stagnierend. Beim Bekleidungs- und Schuhgewerbe sind über 600 Berufsangehörige arbeitslos gemeldet. Beim Friseurgewerbe konnte der laufende Mangel an Damenfriseurinnen und Friseurinnen nicht behoben werden. Beim Baugewerbe war der Beschäftigungsgrad im allgemeinen zufriedenstellend. Beim Hotel- und Gaststättengewerbe hat sich die Lage weiter verschlechtert. Beim Verkehrsgewerbe sowie für die ungelerten Arbeitskräfte ist starker Zugang von Neuarbeitsuchenden. Auf dem kaufmännischen Arbeitsmarkt hat sich die ungünstige Allgemeinslage weiter verschlechtert. Der Zugang an neuen Bewerber betrug 101 gegen 77 im Vormonat. Bei den weiblichen Angestellten hat sich die Arbeitsmarktlage durch das bevorstehende Weihnachtsfest etwas gebessert. Erhöhte Nachfrage war nach Verkäuferinnen zur aushilfsweisen Beschäftigung. Der Bedarf konnte leicht gedeckt werden. Für Bureauangestellte waren die Beschäftigungsmöglichkeiten wesentlich günstiger. Ausfallgebend für die rege Vermittlungstätigkeit waren die Anforderungen der Stadtverwaltung sowie des Finanzamts. Ungedeckter Bedarf lag vor an geprüften Stenotypisten. 11 erfolgreiche Bewerber um das Prüfungsgewinn konnten sofort in Dauerstellen vermittelt werden. Der Arbeitsmarkt für technische Angestellte hat sich weiter verschlechtert. Auf dem Arbeitsmarkt für weibliches Hauspersonal können bei großem Überangebot von Stellen suchenden tüchtigen Allein- und Hausmädchen mit einwandfreien lückenlosen Zeugnissen und Kochkenntnissen stets vermittelt werden.

Die Anwartschaft in der Angestelltenversicherung.

Die Reichsversicherungsanstalt für Angestellte teilt mit: Nach einer Sonderbestimmung des Angestelltenversicherungsgegesetzes gelten alle Anwartschaften bis zum 31. Dezember 1923 als aufrechterhalten ohne Rücksicht darauf, ob für einzelne Jahre zu wenig Beiträge oder kein Beitrag entrichtet wurde. Von 1924 an aber muß in jedem Jahr eine bestimmte Mindestzahl von Beitragsmonaten nachgewiesen werden, sonst gehen die Ansprüche aus der Versicherung verloren. Die Nachzahlungsfrist für freiwillige Beiträge für das Jahr 1924 endet mit dem 31. Dezember 1926. Bis zum Schluss des Jahres 1926 hat jeder Versicherte, für den seit 1913 wenigstens vier Beitragsmonate auf Grund der Versicherungspflicht in der Angestelltenversicherung nachgewiesen sind, noch die Möglichkeit, seine Versicherung aufrechtzuerhalten oder wieder aufgeben zu lassen. Von dieser Möglichkeit sollte jeder Versicherte der noch berufstätig ist, Gebrauch machen. Die unbeschränkte Nachzahlung freiwilliger Beiträge ist nur für ein Jahr zurück zulässig, dagegen können zwar nicht mehr alle, wohl aber Beiträge, die notwendig sind, um den Verfall der Anwartschaft zu verhindern, für das Jahr 1924 bis zum 31. Dezember 1926 nachentrichtet werden. Das Gesetz verlangt, daß der Versicherte vom zweiten bis elften Kalenderjahr seiner Versicherung jährlich mindestens acht, vom 12. Kalenderjahr der Versicherung an jährlich mindestens vier Beitragsmonate nachweist. Wer im Jahre 1914 oder später in die Angestelltenversicherung eingetreten ist, muß demnach für 1924 acht Beitragsmonate nachweisen können. Nur für diejenigen, die bereits seit 1913 der Angestelltenversicherung angehört, genügen für 1924 vier Beitragsmonate. Freiwillige Beiträge sind mindestens in der Gehaltsklasse zu entrichten, die dem Durchschnitt der letzten vier Pflichtbeiträge entspricht. In einer niedrigeren Gehaltsklasse ist die freiwillige Weiterversicherung nur zulässig, wenn diese Gehaltsklasse dem Einkommen entspricht. Die Beiträge sind durch Marken zu entrichten. Ein grüner Ausweis im Scheitertraum der Post unterrichtet über die Beitragsklassen. Nach einem am 3. Dezember 1926 vom Reichstag angenommenen Gesetz, dessen Verkündung in den nächsten Tagen zu erwarten ist, sind für Erwerbslose die zur Aufrechterhaltung der Anwartschaft erforderlichen Beiträge zur Angestelltenversicherung durch die Gemeinde aus Mitteln der Erwerbslosenfürsorge zu entrichten. Die für 1924 noch nötigen Beiträge sind bis zum 31. Dezember 1926 in Klasse A (2 Rm.) nachzutragen. Der Gemeinde (Arbeitsnachweis) sind soweit Beiträge fehlen, zu diesem Zweck die grüne Versicherungskarte und die etwa vorhandene Aufrechnungsbefreiung über eine volle Karte vorzulegen. Ferner ist der Nachweis, ob der Eintritt in die Angestelltenversicherung im Jahre 1913 oder später erfolgt ist und demnach vier oder acht Beitragsmonate nachzuweisen sind, durch Vorlage der alten gelben Versicherungskarte, des Kontoabschlusses usw. zu führen. Rückfragen bei der Reichsversicherungsanstalt sind möglichst zu vermeiden. Jeder Versicherte besitzt die Unterlagen, aus denen ersichtlich ist, ob und wieviel Beiträge noch erforderlich sind.

Neue Eisenbahnwagen bei der Reichsbahn.

Von der Hauptverwaltung der deutschen Reichsbahn sind Rekonstruktionen und Neuausstattungen von D-Zügen 1., 2. und 3. Klasse und von Schaffwagen fertiggestellt worden. An der nunmehr aufgenommenen Verbesserung haben alle Arten von D-Zugwagen, ebenso auch die Wagen 4. Klasse teil. Aus Sicherheitsgründen werden Neubauten fast nur noch in Stahl- und Blechkonstruktionen, nicht mehr in der alten Holzkonstruktion hergestellt. Die Dächer sind durchweg in einheitlichem Tonnengewölbe hergestellt, wodurch sich Vereinfachungen und Verbesserungen der Lüftungseinrichtungen von selbst ergeben haben. Die neu eingerichteten Wagen 4. Klasse sind insbesondere für beschleunigte Personenzüge auf lange Strecken bestimmt. Für die Innenausstattung der D-Zugwagen 1., 2. und 3. Klasse sind im Benehmen mit namhaften Rüstern und den beteiligten Waggonbauanstalten zahlreiche neue Entwürfe ausgearbeitet und Probeausführungen hergestellt worden. Die geringsten Veränderungen weisen die D-Zugwagen 3. Klasse auf, da hier ein großes Maß von Zweckmäßigkeit schon jetzt erreicht scheint. Hingegen verbessert wurden insbesondere die Aborteinrichtungen. In einer großen Zahl von 3-Klassen-D-Zugwagen sind sogenannte Wirtschaftsteile eingerichtet worden, in denen für den ganzen Zug Speisen hergerichtet und durch einen Zugkellner verteilt werden können. Neu sind die Beleuchtungsförpser, einfache, nach unten hängende elektrische Doppel-leuchter mit dazwischen angebrachter dunkelblauer Nachlampe über die Lampe ist die neue Lüftungseinrichtung angebracht worden. Dadurch war es möglich, an Stelle der zur Seite zu schließenden loderten Vorhänge über den Fenstern Rollläden anzubringen. Besonders praktisch erscheint die Tischkonstruktion mit eingelassenem Aschenbecher und Aufteilung des Tisches in zwei halbe Teile. Die Decke ist entsprechend dem Tonnengewölbe in runder Wölbung mit einfacher, aber gediegener Bassettierung ausgeführt. In der 1. Klasse sind die Wände mit rotem Mahagoni, die Decken in hellem Vogelaborn getäfelt. Die 1. Klasse erhält in Zukunft mattgrüne Rissenpolster, deren Rückseite (für den Sommer) mit dunkelgrünem Leder überzogen ist. Für den innerdeutschen Verkehr wird die 1. Klasse auch in Zukunft 4 Plätze erhalten. Es sind aber alle Vorkehrungen getroffen, nach den Vorschriften des Auslandsverkehrs unter Aufrechterhaltung der Bequemlichkeit 6 Plätze in einem Abteil einzurichten um zur Benützung der 1. Klasse anzuregen, sind die Abteilungsanlagen gegenüber dem übrigen Zug durch besondere Klapptüren getrennt und auch die Gänge sind vornehm ausgestattet. Die Abteile 1. Klasse sind außerdem in die Mitte des Wagens verlegt.

Weihnachts-Angebot!

Als Festgeschenke empfehle ich bei großer Auswahl in eleganten Kartons:

Crêpe de Chine Kleid, 3 Mtr. . . . Mk. 18.00	Köper Velvet la. Qual. Kleid 3 Mtr. . . Mk. 16.50
Crêpe Krokodil Kleid, 3 Mtr. . . . Mk. 15.50	Taffet Kleid, 3 Mtr. Mk. 17.50
Crêpe Mimikri Kleid, 3 Mtr. Mk. 15.50	Taffetalline Kleid, 3 Mtr. Mk. 15.75
Crêpe Charleston Kleid, 3 Mtr. . . Mk. 17.00	Mantelstoffe 90 cm brt. Gelegenheitskauf, p Mtr. 5.50

Fransentücher — Federrüschen — Seidene Shawls

Seidenhaus Marchand

Weihnachtsgeschenke

Selbst-Waren



Mäntel · Facken
Füchse · Kragen
Besätze

Reichhaltiges Lager.
Eigene Fabrikation.
Reparatur u. Maßanfertigung
schnell u. preiswert.

Rob. Winkellbach
Häfnergasse 1 Kürschner Teleph. 2981

Metallbellen

Stahlmatrizen, Kinderb.
günst. an Priv. Kat. 206 (frei)
Eisenmöbel-Fabr. Suhl (Thür.)

Nähmaschinen

Reparaturen

Spez. Nähm.-Mechaniker
H. Bräun
24 Albrechtstraße 24.

Hofenträger

Sehr starke kräftige Dolenträger, auch extra lange,
sowie Garnituren liefert zu billigen Preisen. 1922
Kirchstraße 50. Fritz Strensch Kirchstraße 50.

Weihnachts-Bäume

Schöne
leben billig zum Verkauf 19 Frankenstraße 19.

Proklipfa Waisnaußboynsfaunla

Herren-Anzug- und Mantelstoffe
feine Damenkostümstoffe — Fantasiewesten.
Große Auswahl Niedrigste Preise.

Fuffandlung

Guigo Guimeis & Co. G. m. b. H.

Jetzt

Söulinfwaß 8, Post., Köfä Misalbburg.
Sonntag von 1—6 Uhr geöffnet.

Tuggeren

Linolium

Hänkevorhänge

Löffner

Der ideale Fußbodenbelag ★ Das praktische Weihnachtsgeschenk.

Die untenstehenden Spezialfirmen bürgen für erstklassige, einwandfreie

Qualitätswaren

bei größter Auswahl, zu äußersten Preisen.

Torgatanförs Jacoby & Söhne

Luisenplatz 4

Torgatanförs Wilhelm Garfinkel

Mauritiusstraße 5

Torgatanförs Conel & Söhne

Friedrichstraße 45

Torgatanförs Tüfz & Tüfz

Rheinstraße 59

Torgatanförs Garmann & Söhne

Schulgasse 6

Torgatanförs Garmann & Söhne

Kirchgasse 27

2060

GROSSE FREUDE

NICHT NUR ZUM WEIHNACHTSFEST,
SONDERN WÄHREND DES GANZEN JAHRES
BEREITET DAS MUSIK-INSTRUMENT

"ELECTROLA"

SELBST HÖREN UND URTEILEN
VORSPIEL OHNE KAUFZWANG
AUF WUNSCH BEQUEME RATENZAHLUNG

AUTORISIERTE ELECTROLA-VERKAUFSTELLE

H. Schütten, Wilhelmstraße 20.



2063

Zu
Weihnachten?
eine

Uhr!

Aber nur aus einem

Fachgeschäft

mit nebenstehendem

Zeichen!

F974



Das schönste Weihnachtsgeschenk

Unerreicht gut und preiswert!!

Mark

20.- 23.-

Klappkamera
für Platten6/9 Rollfilm-
Apparat

5 Verschlussgeschwindigkeiten

Lederbalgen

Lederbezug

Lederwaren

Damenstiefeln
Brettschuhen
Geldbörsen
Zig.-Glüh
Gürtelbänder
Zigarettenhalter
Zigarettenhalter
Geldbörsen
Lederbeutel
Hutkäse
Hosenränder
Lederhosen
Hutpl.-Halter

in allen Preislagen, geeignet als Weihnachtsgeschenke, empfiehlt sich

Theodor Jung (früher Meinede) 9 Grabenstr. 9

Extra-Angebot während unseres Weihnachts-Verkaufs

Diese Preise sind besonders billig!
Dabei bringen wir aber gute Qualitäten
und letzte Neuheiten der Saison

Damen-Halb- und Spangenschuhe von 4.- an

Sportstiefel für Damen, Herren u. Kinder in großer Auswahl zu enorm billigen Preisen.

Schöne Herren-Sonntagsstiefel (Halbschuhe) so lange Vorrat von 7.- an

Herrenstiefel in braun u. schwarz, in versch. Ausführ., letzte Neuheiten zu sehr bill. Preisen.

Um unserer Kundschaft u. die, die es noch werden wollen, den Weihnachts-Einkauf zu erleichtern, nehmen wir Anzahlung in jeder Höhe an.

Bei uns gekaufte Schuhe können nach Weihnachten umgetauscht werden.

Eleg. Lack- u. schw. Wildleder-Pumps, echt Louis XV. Abs., nur

10.50

Kinder-Stiefel schwarz u. braun mit u. ohne Doppelsohle, gutes Fabrikat, in jed. Preislage

Warme Hausschuhe mit Leder Kamelhaar u. versch. Stoffarten von 1.50 an

Luxus-Schuhwaren für Damen u. Herren sind in den modernsten Formen eingetroffen

Was Sie wegen Raummangel im Fenster nicht sehen, finden Sie in unseren Verkaufsräumen

Schuhhaus Drachmann Neugasse 22 Part. u. 1. Stock

Praktische, preiswerte Weihnachts-Geschenke

Teppiche in guten Qualitäten

ca. 130 x 200 von Mk. **28.-** 170 x 240 **40.-** 200 x 300 **59.-** 250 x 350 **85.-** an

Tisch- und Divandedeken

von Mk. **14.-** an von Mk. **20.-** an
in Gobelin und Plüsch.

FELLE

in großer Auswahl.

Bettvorlagen und Brücken

von Mk. **4.50** an von Mk. **22.-** an
persisch und modern gemustert.

Handfillet-Bettdecken

ein- und zweibettig
von Mk. **14.50** an von Mk. **18.-** an

Halbstores und Fensterdekorationen

von Mk. **4.25** an von Mk. **5.85** an
moderne Muster in bekannter Güte.

Aparte Kissen

in großer Auswahl
von Mk. **5.-** an.



Ludwig Ganz
A.G.
Wiesbaden
Wilhelmstr. 12
aus Haus der guten
Qualitäten.

Ludwig Ganz & Wiesbaden

Wilhelmstr. 12
Telefon 6410



Ludwig Ganz
A.G.
Wiesbaden
Wilhelmstr. 12
aus Haus der guten
Qualitäten.

**T
O
T
A
u
s
v
e
r
k
a
u
f!**
wegen Aufgabe des Ladens

Pelzwaren, Hüte, Mützen

Bedeutend herabgesetzte Preise

Jacob Müller

Telephon 2890 WIESBADEN Langgasse 6.

Das schönste Weihnachtsgeschenk



ein Sprechapparat u. Schallplatten
mit der Schutzmarke
"Grammophon"

Ed. Lübke, Wellritzstraße 39.

Ski Ssche, mit Hulfeldbindung
Größe 180 190 200 210 220
kompl. 19.- 20.- 21.- 24.- 28.-

Kinder-Ski, Ssche,
170 cm, mit Hulfeldbdg., 18.-

Ski-Stiefel

garantiert wasserdicht, 9.50 jede Größe

Ski Kleidung für Damen, Herren und Kinder
Stöcke — Socken — Handschuhe — Mützen
Lenkbare Flyer — Daposer — Schlittschuhe

Eigene Reparaturwerkstatt. 1884

Schaefer
SPORTMODE-HAUS
WESERSTR. 11 WIESBADEN WILHELMSTR. 20

Sie finden
im Spielwarenhaus
Köenberg
Taunusstraße 6 — am Kochbrunnen
die altbekannte schöne Auswahl in
Kinderspielwaren
zu billigsten Preisen.
Auf Wunsch bequeme Teilzahlung
bis Weihnachten.
Mache besonders auf meine
Spezialspielwaren aufmerksam.
Lade zur freien Benützung ergebenst ein
Max Köenberg.

Wenn Sie billig und gut kaufen wollen

Gediegene Wäsche	Feine Batist-Wäsche	Weisse Biber-Wäsche
Damen-Hemden mit Feston und Hohlraum 95 reich m. Stickerei u. Fältchen . . . 2.45. 1.95	Damen-Hemden Valenc.-Einsatz u. Spitze . . . 2.45. 2.25	Damen-Hemden . 2.35
Hemdosen elegant, mit Stick. u. Einsätzen, 3.35. 2.75	Hemdosen, elegant mit Valenc.-Eins. und Spitzen, 3.75. 2.90	Beinkleider mit Languetten, 2.75. 2.10
Prinzeß-Röcke mit Hohlraum u. Stickerei . . . 3.65. 2.25	Prinzeß-Röcke reich m. Val.-Spitz. und Einsätz., 4.75. 3.25	Nachtladen reich m. Stickerei- Einsatz 3.85
Nachthemden mit Einsatz und Stickerei . . . 4.45. 3.85	Batist-Nachthemden reich m. Valenc.- Spitz garn, 5.25. 4.90	mit Feston . . . 3.45
Kissen-Bezüge mit Feston und Lanzette . . . 1.85. 1.10	Jumper-Untertaillen mit Valenciennes- Einsatz 1.80	Nachthemden elegant mit Stickerei . . . 6.75
mit breitem Einsatz 2.10	Oberhemden farbig Batist 2 Kragen . . . 4.90	Parade-Kissen m. Klöppel-Spitze und Einsatz . . . 3.55
	Neueste Mode Karemust., 2 Krag. 6.35	mit Stick.-Eins. u. rundherum Spitze 4.75

dann kommen Sie ins

Barmer Engros-Lager

Wagemannstr. 11-13. (G. Rosenblum) Wagemannstr. 11-13.

Sonntag geöffnet von 1-6 Uhr.

Korbmöbel, Korbwaren, Puppenwagen größte Auswahl billigste Preise! **Hirt** Bleichstraße 23.

Steppdecken * Daunendecken * Wolledecken * Betten

Eigene Steppdeckenfabrik. — Mehrere tausend Decken Jahresproduktion für eigene und andere Spezialgeschäfte.
Eigene Anfertigung aller Bettwaren und Matratzen. — Denkbar niedrigste Preise bei guten Qualitäten.

Steppdecken	besonders preiswert	15.75	12 ⁵⁰
Steppdecken	mit Wolleinslage	33.00, 29.00, 25.00, 21.00	16 ⁵⁰
Steppdecken	weiße Wolleinslage	55.00, 48.00	35 ⁰⁰
Daunendecken	garantiert daunendicht	82.00	69 ⁰⁰
Daunendecken	Qualität Extra Ia		90 ⁰⁰
Wolledecken	und Wolle gemischt	48.00, 38.50, 28.00, 25.75, 16.75	11 ⁵⁰
Kinderbetten	Holz und Metall	48.00, 35.00, 29.00, 22.00	16 ⁵⁰
Weißlack-Zimmer und -Einzelmöbel	— ganz besonders preiswert —		

Unerschöpfliche Auswahl!
Sachgemäße Beratung!



Metallbetten	Zugfedermatratze	48.00, 36.00, 30.75, 22.50	19 ⁷⁵
Messingbetten	in allen Breiten	145.00, 110.00, 92.00	65 ⁰⁰

Deckbett	garantiert echt rot, mit 5 Pfund Federn gefüllt	29.50, 25.50	19 ⁵⁰
Deckbett	garantiert echt rot, mit 5 Pfund Halbdauen gefüllt	37.50	34 ⁰⁰
Kissen	mit Federn gut gefüllt	10.75, 8.50	6 ⁵⁰
Kissen	mit Halbdauenfüllung	16.50, 13.50	11 ⁵⁰
Matratzen	3teil mit Kopfteil, Seegrasfüll.	36.00, 28.50	21 ⁵⁰
Matratzen	3teil mit Kopfteil, Wollfüllung	50.00, 46.00, 40.00, 37.50, 32.00	26 ⁵⁰
Matratzen	3teil mit Kopfteil, Kapokfüllung	100.00, 90.00	80 ⁰⁰
Matratzen	mit Kopfteil, Roßhaar- bzw. Haarfüllung	195.00, 140.00	125 ⁰⁰

Aufarbeitung von Steppdecken, Daunendecken, Matratzen

Bettfedern u. Dauen außergewöhnlich preiswert

Betten Spezialhaus Buchdahl

Steppdecken-Fabrik.

Wiesbaden, Langgasse 25.

Erstes und größtes Spezialhaus.

2126

Überzeugen Sie sich

von der Reichhaltigkeit und Preiswürdigkeit von **Deusers** Schuhwaren bevor Sie Ihren Weihnachtsbedarf decken.

Keine Partiewaren
Keine Gelegenheitsposten
Nur reguläre Ware

Moderne Damen-Lack-Pumps
Gummizug M 9.50, 7.50
Schwarze Box-Herren-Halbschuhe M 7.50
Schwarze Box-Herren-Halbschuhe mit grauem Koko-Einsatz . . . M 8.50

Ferner Straßen-Schnallentiefel für bequeme Herren
Wirtschaftstiefel für ältere Damen
sowie warm gefütterte Straßen-Stiefel und Kamelhaarschuhe zu den billigsten Preisen.



5 Bleichstr. 5

Ecke Helenenstr. 5

2162

Der Gasherd

das ideale



Weihnachts-Geschenk

für die Hausfrau.

Größte Auswahl

Billigste Preise

Teilzahlungen

Jacob Post

Hochstättenstr. 2

Telephon 6823

Vereinssaal

für 150 Personen, neu renoviert, für Klubs und Privat-Gesellschaften usw. noch für einige Tage frei. — Auch kleinere Zimmer noch frei.

Alex. Barth, Restaurant „Bierstall“, Wiesbaden, Bärenstraße 6, Telephon 3916.

25%
Rabatt

Konkurs-Ausverkauf

25%
Rabatt

der Firma Möbelhaus **J. WOLF**, Friedrichstr. 41

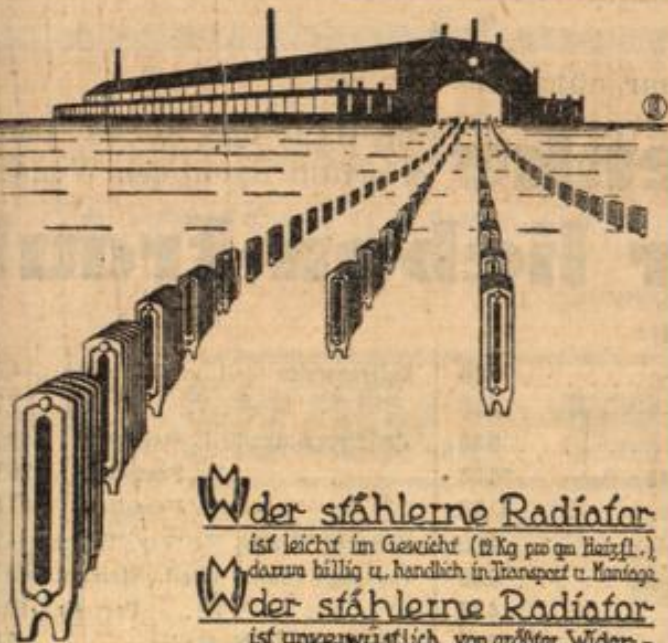
Selten günstige Gelegenheit zum Einkauf von

Speisezimmern-, Schlafzimmern- u. Küchen-Einrichtungen, Kleider- u. Bücherschränken, Vitrinen, Tischen, Stühlen, Flurgarderoben, Elagieren, Einzelmöbel, Patentrahmen u. Matratzen - Anzüge, Breechesen u. Knabenanzüge.

25%
Rabatt

25% Rabatt bei eventuellen Zahlungen in Raten.

25%
Rabatt



W Der stählerne Radiator

ist leicht im Gewicht (2 kg pro qm Heizfl.)

darum billig u. handlich in Transport u. Montage

W Der stählerne Radiator

ist unzerstörlich, von größter Wider-

standsfähigkeit und stets reparierbar

W Der stählerne Radiator

hat größte Wärmeabgabe, ist deshalb rasch

heizend u. sparsam im Feuerungs-Verbrauch

W Der stählerne Radiator

wird von jedem erfahrenen Techniker besorgt

Auch Sie wählen in Zukunft nur D., sobald Sie die

Druckschrift darüber gelesen haben, die Sie noch heute

anfordern sollten von der Abteilung Heizungsbau der

Maschinenfabrik

Wiesbaden G.m.b.H.

Grosse Auswahl
wenig gebrauchter

Pianos

von 500 Mk. an auf-
wärts. Darunter
erste Marken:

Steinway & Sons
Ibach
Feurich
Berdux

und andere sehr preis-
wert zu verkaufen.

Musikhaus
Ernst 2115

Schellenberg

Gr. Burgstraße 14.

Zutaten

zum
Lampenschirm

Gerstel & Israel
Ganggasse 19

2075

Das passendste

Weihnachts-Geschenk

ist immer noch ein gutes

Marken-Fahrrad

Brennabor

und

Corona

E. Stösser

Mechanische Werkstätte
Kernmannstraße 15

Ardie

Motorräder



Ruchfäde
Gamaschen

billigst.
Herm. Bump,
Moritzstraße 7.



Gefichtoplastik
Gefichtsuniformungen
Ohren, Nasen u. Brüste
Korrekturen

Institut „Bobo“
Wilhelmstraße 60, 1.



**Kleider-
Stoffe**

sind begehrte Geschenke

... und wie leicht können Sie schon für ganz
wenig Geld einige Meter Stoff, sei es für
einen Mantel oder für ein Kleid oder für
eine Bluse in meiner riesengrossen Auswahl
kaufen.

Auf Wunsch
in Geschenkkartons verpackt.

Neue Pulloverstoffe, ganz neu 75
Ausmuster., Mtr. 1.95, 1.65, 1.45, 1.5, 1.8,

Eintarbig Hauskleiderstoffe 95
mollig und solide Meter

Jacquard-Schotten u. -Karas 125
schwarz weiß, die große Mode, doppelt-
breit, Mtr. 4.50, 3.30, 2.95, 2.50, 1.45,

Jacquard-Schotten, doppeltbreit, 145
in prachtvollen Stellungen Meter

Popeline 175
Reine Wole, doppeltbreit Meter

Woll-Rips, 130 cm breit, nur in schwarz 350
Meter

Regulierer Wert ist bedeutend höher 390
Woll-Rips, 130 cm, alle begehrten

Farben, Prachqualitäten, Meter 6.50, 4.50, 250
Damen-Mantelstoffe, 140 cm breit,

warmer, mollig Qualitäten, Mtr. 3.50, 3.40, 250
Velour de laine 390

140 und 130 cm breit, Meter 6.90, 4.90, 75
Waschseide

korsett Meter 95, 125
Kunstseiden-Trikot

140 cm breit, Meter 145
Kunstseiden-Faconné

ganz neue Muster Meter 158
Bemberg-Adlerseide

Kunstseide, bedruckt und in sich 175
gemauert Meter

Helvetia-Waschseide 225
85 cm breit, in all. Fa., Mtr. 2.95, 2.65,

Meine Spezialqualitäten 425
Crêpe de Chine, 95 cm breit,

großes Farbortiment, Meter 5.50, 4.85, 425
Kunstseiden-Milanaise

140 cm breit, extra, prach-
volle Wurf, für Unterkleider
und Wäsche Meter

Sonntag von 1 bis 6 offen!

JOSEPH

Wolf

KIRCHGASSE 62

Weihnachten auf den Wein achten!

Wenn Sie Ihre Auswahl unter den nachfolgenden Sorten
treffen, ist Ihnen eine gute Feststimmung gesichert.

1924er Wallerheimer Wiesberg p. Fl. RM. 1.—
lieblich, ansprechend

1924er Bretzenheimer Langer Ritter (Nahe) 1.25
fruchtig, glatt, gelblich

1924er Erbacher Steinhagen 1.40
saftig, angenehm

1922er Mettenheimer Gutfahr Riesling 1.50
fruchtig, voll, nachhaltig

1920er Niersteiner Rosenberg 1.60
milder, fein abgeschliffener Naturwein

1920er Hallgartener Heide 1.80
sehr schöner, eleganter 20er Rheingauer

1922er Rauenthaler Hilpertsberg Riesling 2.—
ansprechender, feiner, milder Natur-Rauenthaler

1921er Albiger Hundskopf 2.50
jugendlich, frisch, fruchtsüß, bekömmlich, fein

1924er Ingelheimer Rot 1.10
schön, voll, lieblich

1924er J. Rapp's Aloranto 1.50
mit dem „Rappen“
Spezial-Rotweinmarke
naturrein, bekömmlich, stärkend,
wärmend und belebend

Preise ohne Glas, evtl. Glas im Austausch.

In den Zwischenlagen und höheren Preislagen reichste Auswahl, außer-
dem großes Lager in Süddeutschland, Schaumweinen, Spirituosen u. Likören.
Vollständige Preisliste gerne zu Diensten.

J. Rapp, Weinbau - Weinhandel

Moritzstraße 31 :: Telephon 2169

Filiale: Neugasse 20

Gegründet: 1880.

2149

Man achte genau auf meine Firma und Schutzmarke!



Empfehle als willkommene
Weihnachts-Gabe **Pelzwaren**

sowie Mäntel, Jacken, Füchse, Wölfe
und alle Besatzteile, gute Kürschnerarbeit

Heinrich Fuchs, Kürschner

Riehlstr. 17, part. Sonntag geöffnet. Spezial-Etagengeschäft.

Der kluge Mann kauft für wenig Geld nur nützliche Weihnachtsgeschenke seiner lieben Frau!

Einige Beispiele meiner Billigkeit:

Brotkasten lack. m. schön. Dekor. 3.25
" emailliert, beste Qual. 10.50
Wandkaffeemöhlen mit gutem Werk 3.50
Schokkaffeeemöhlen mit gutem Werk 2.40
Brotschneidemaschinen m. Ia-Stahlm. 5.00
Küchenwagen vorzügliches Fabrikat 2.85
Fleischhackmaschinen Alexanderwerk 4.75
Reibmaschinen bewährtes Fabrikat 2.40
Mandelreihmaschinen 1.35
Springformen mit gutem Verschluss 0.58
Backformen in verschied. Ausföhr. 0.95
Bohner reine Borsten 4.50
Messerputzmaschinen 13.00

Wärmflaschen schwere Qualität . . 2.15
Leibwärmer mit Messingschraube . 0.85
Kohlenkasten Guß, lackiert . . . 1.95
Kohlenschaufeln 0.22
Ofenschirme gehämmert, 3teilig. 19.00
Ofenvorsetzer lackiert m. Nickelrd. 1.45
Brikettzangen ff. lackiert . . . 0.35
Küchenlampen mit Messingbrenner. 1.15
Flurlampen zum Hängen 0.55
Elektr. Steh-, Kipp- u. Hängelampen billigst
Tischlampen für Petroleum . . . 4.25
Staubsauger "Vampyr" m. Zubeh. 120.00
O-Cedar Klop staubfreie Reinigung. 5.00

Vogekäfige in Messing 8.00
Tortenplatten mit Nickelfassung . 2.50
Bowlen in Messing 16.50
" Glas mit 12 Gläsern . . . 10.00
" Stein 11.50
Rauchservice in Messing 4.00
Teemaschinen in Messing 9.50
Schreibzeuge 4.25
Bastelkäse i. Stahl m. schw. Griff. Paar 0.80
" in Apacca, Löff. o. Gab. St. 0.70
Tortenschaufeln 0.95
Blumentöpfe in Messing 1.75
" in Ton 1.35

Kaffeeservice 9teil. m. schön. Dek. 4.50
" 15 " " " " 7.75
Speiseservice 23teil. Steingut . . 9.75
" 45teil. Porzellan . . . 26.00
" 45teil. Porzellan . . . 81.00
Waschgarnituren 5teil. m. Dekor. 4.25
Toilettengarnituren 16teil. Steingut. 6.75
" 45teil. Porzellan 13.50
Gewürzgarnituren 6teilig 0.95
Tonnengarnituren 4teil. m. Holzdeck. 2.95
Tassen m. Telleri. versch. Must. Satz 0.75
Kaffee- und Teegeschirre mit Goldrand,
Kobalt, China und Indischblau billigst.

Otto Nielschmann Nachf.

Spezialgeschäft
für Haus u. Küche

Wiesbaden

Kirchgasse
Ecke Friedrichstr.


**SPEZIAL
PELZ-
WAREN**
Etagegeschäft
Stavenhagen
Kirchgasse 51
1. Stock

Kaufen Sie Ihre
Weihnachts-Geschenke
nur beim Fachmann.
Kein Laden. Bill. Preise.
Maßarbeit.



Bücher
Neuerscheinungen
und Gelegenheitskäufe
in großer Auswahl
zu allen Preisen
für jung und alt.

Antiquarische Bibliothek
Buch- und Kunsthandlung
Antiquariat
Rheinstr. 43, Ecke Luisenplatz



Der neue Imperial
genau wie Abbildung, ohne Abstellplatte
geschlossener Wärmeschrank
zu **98.- Mk.**
schlägt jede Konkurrenz.
Nagel & Becker
Installationsgeschäft
1 Neugasse 1.
Ratenzahlung innerhalb 1 Jahr.

Ausstellung
fertiger
Wohnräume

in allen Preislagen.

Formenschöne
Modelle

in bekannter Qualitätsarbeit.

Große Auswahl in
Klubmöbeln, Rauch-
und Nähfischen usw.

Besichtigung erbeten.

Zeitgemäße
Zahlungsbedingungen.

Wir zeigen in 4 Stockwerken eine unerreichte Auswahl in

Schlaf-, Speise- u. HerrenzimmernPreislagen: Mk. **800.- 950.- 1100.- 1400.-**

Besonders preiswerte

Schlafzimmer und Küchen.

Moritz Herz & Co.

Spezialhaus für bürgerl. Wohnungseinrichtungen

Friedrichstraße 38

Friedrichstraße 38

Es ist eine irrige Meinung,
die Preise in meinem Geschäft Wilhelmstraße seien **höher wie üblich.**

Ich beweise das Gegenteil und bringe

Straßen- und Gesellschaftsschuhe

Marke:
Dorndorf
Hassia

für Damen u. Herren in bekannt guten u. eleganten Ausführungen

zu Mk. **19⁵⁰** und Mk. **23⁵⁰**

Marke:
Pinet
Bally

Der Einkauf meiner Qualitätswaren wird somit **jedermann** möglich

Emil Benedikt

40 Wilhelmstraße.

Spezialhaus für feine Fußbekleidung.

Wilhelmstraße 40.

Gelegenheitskäufe

Brillanten Trauringe

22 Kar. **60.—** das Paar
18 Kar. **30.—** " "
14 Kar. **16.—** " "
8 Kar. **8.—** " "

Bok, Kirchgasse 70
Telephon 6138.

Auto - Radio - Batterien
Liefert zu Orig.-Fabrikpreisen
Mechanik Schulz, Mauritiusstr. 9.

Legen Sie Wert auf einen erstklassigen und preiswerten Qualitäts-Kaffee

Engels-Kaffee

Nr. I per Pfd. **2.80** Nr. II per Pfd. **3.20**

Nr. III per Pfd. **3.60** Nr. IV per Pfd. **4.—**

Diese beiden Sorten finden Sie in
den meisten besseren Haus-
haltungen und Kaffeegesellschaften

Nr. V per Pfd. **4.20** Nr. VI per Pfd. **4.80**

Auf Wunsch wird der Kaffee in Ihrer
Gegenwart fein gemahlen.

August Engel
Tausenstr. Wilhelmstr. Ringkirche
Meine sämtlichen Geschäfte sind
auch über Mittag geöffnet.

Wiesbaden Expedition Aufnahme von Inseraten
für alle Zeitungen.
H. Giess, Rheinstraße 27.



Geschenke, die sie annimmt mit 1000 Freuden

Schwenck-Strümpfe

Seidenflor kräftig u. mittelfein 2.25	1.50	Waschseide Bemberg-Adlerseide, fein, eleg. haltbar . . . 3.25	2.50
Elbeo-Seidenflor die Qualitätsmarke . 3.50	3.30	Außen Waschseide, Innen Flor kräftig, sehr haltbare Qualität 3.75	3.10
4fach Seidenflor mit Wollsohle	3.50	Wolle mit Kunstseide fein und weich . . . 4.90, 4.40,	3.90
Elbeo, reine Wolle die Qualitätsmarke . 5.50	3.75		

Elegante Unterkleidung

	Schlupfhosen	Prinzeßbröcke
Kunstseidentrikot, glatt	ab 2.10	ab 2.65
Kunstseiden-Milanese, gestreift . . .	4.80	6.60
Reine Wolle, Tricot	ab 5.—	ab 9.20
Kunstseide mit Wolle	ab 7.25	ab 9.85

Moderne Strickkleidung

Pullover . . 14.20, 11.20,	8.75	Sportwesten 14.80, 12.—,	8.40
Strickkostüme in den neuesten Schöpfungen. Einzelne Sportröcke		Rodel-Garnituren Pullover oder Weste mit Mütze und Schal	

Schwenck

Mühlgasse 11-13



Armbanduhren

echt Silber, 800 gest., Schweizer Werke,
mit Garantie,

15.— 18.— 20.— usw.

echt Gold

14 Karat, 585 gest., Schweizer Werke,
mit Garantie,

32.— 39.— 45.— 62.—

Bok

Kirchgasse 70 Telephon 6138



Almanach Wünnigau
fort ein
Pulver - Wünnigau

P. Kindshofen Langgasse 29

Einrahmen und Renovieren von
Bildern, Stichen u. dergl.,
sowie jegliches Neuvorgolden von
Spiegel- u. Bilderrahmen
wird sachgemäß u. preiswert ausgeführt

Kunstsalon Aktuaryus
Wiesbaden, Taunusstraße 6.

DAS SCHÖNE WEIHNACHTS-GESCHENK!



Wäsche

in erstklassiger Qualität
und festlicher
Verpackung



Beckhardt, Kaufmann & Co.

Wiesbaden, Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße

Sonntag von
1-6 Uhr geöffnet



Schrankapparat
von Mk. 130.-

**Tsch- und
Kof erapparate**

in allen Preisen und
großer Auswahl

Teilzahlung
bei mäßiger Anzahlung

Separater
Vorspielraum

Ewald S. Becker

obere Webergasse 11

Telephon 3495

**Nonstop
Lomigan**



**Größe Auswahl
Nagel & Becker**

1. Hauptstr. 11

2141

Die Lesemappe für jedermann!

Wöchentliche Zustellung
der Lesemappe in richtigen Fort-
setzungen frei Haus

A Mappe	B Mappe
Western Monatsh	Der Jungeselle
Die Woche	Simplicissimus
Reclams Universum	Elegante Welt
Dahem	Reclams Universum
Gartenlaube	Die Woche
Welt und Haus	Dahem
Ullsteins Blatt	Lustige Blätter
der Hausfrau	Meggend Blätter
Meggend Blätter	Berliner Illustrierte
Mösch. Illstr. Presse	Welt und Haus
Film-Woche	
Berliner Illustrierte	
Hamb. Novell-Zeitg.	

Bezugsbedingungen

A Mappe	pro Woche	B Mappe
1. Klasse, neu	2.00	1. Klasse, neu 2.50
2. Klasse 1-2 W alt	1.40	2. Klasse 1-2 W alt 1.70
3. Klasse 3-5 W alt	0.90	3. Klasse 3-5 W alt 1.20
4. Klasse 6-8 W alt	0.60	4. Klasse 6-8 W alt 0.75
5. Klasse 9 W u alt	0.40	5. Klasse 9 W u alt 0.60

Zentral-Lesezirkel
W. Hemmersbach

Mainz, Hindenburgstraße 16.

Wiesbaden, Pfeiffer, Michelsberg 24.

Köln — Düsseldorf — Greifeld.

Unterstützt die Witwen!

Dem 100. Publikum und meiner werten Kundschaft
empfehle ich höflich mein **Herrenart-ke-Geschäft**

Magda Sauer Wwe.

Meisterin der Krawatten-Konfektion

(früher Schwalb Str. 9) jetzt **Merl zstraße 11**

Schreibmaschinen- Reparaturen

aller Systeme werden schnell u. sachgemäß
unt. billiger Berechnung ausgeführt in meiner
Spezialwerkstätte für Schreibmaschinen.

Hugo Grün, Taunusstraße 7.

Vertreter der „Adler“-Schreibmaschinen.
Telephon 7501 1878

*Vorbeyula Konfekt- und Süßwaren-
Manufaktur*

Meyersmühle

Vom „Besten“ das „Allerbeste“

Edelmittelsgold

Vom „Guten“ das „Beste“

In ges. gesch. Papierbodenbeutel mit der Plombe.

Originalmühlenpackung.

Hersteller:

J. Schmitt, Dampfmühle, Mainz

Telephon 266 und 768.

Wo nicht erhältlich, weise ich gerne die nächste Bezugs-
quelle nach.

Großer Ausverkauf

wegen Aufgabe des Ladens

Kirchgasse 46

Uhren, Gold u. Silberwaren, Bestecke

Nur Qualitätswaren Weitgehendste Garantie.

10% bis 25% Rabatt.

Friedrich Seelbach, Uhrmachermeister

Ab Januar 1927 befindet sich mein Geschäft Kl. Burgstr. 5.

Original Pariser Modelle!

Entzückende Nachm.- u. Abendkleider

neu eingetroffen.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Karl Roll & Co.

Webergasse 16

Telephon 6243.

Gesangbücher

Enders, Faulbrunnensstr. 9

Schreibzeuge

Marmor
Schwarzglas
Holz

Gesellschaftsspiele

Beschäftigungsspiele
Bilderbücher

Enders

9 Faulbrunnensstr. 9 9 Faulbrunnensstr.

Enders

Die sparsame Hausfrau
gibt ihre Wäsche nur in die Wäscherei

„Fortuna“

wo schonend einwandfreie Behandlung
zugewiesen wird. Rufen Sie deshalb
sofort an **4315**, die Neuwäscherei

Fortuna, Herderstr. 13

Freie Abholung und Zustellung

Billigste Preise.

Annahmestelle: Schachtstr. 12, Laden

Weihnachtschaufenster einft und leht.

Von August Aldinger.

Es war an einem schönen Tag des Jahres 1580, als es dem Kaiser des christlichen Reiches, Maximilian II., in Wien, der Hauptstadt des Reiches, ein unbeschreibliches Vergnügen machte, die in der Hofkapelle aufgestellten Weihnachtskrippen zu betrachten. Die Krippen waren aus Holz geschnitten, rot und weiß bemalt, die Figuren waren aus Goldblech, Silberblech oder aus anderen Edelmetallen. Die Krippen waren in der Hofkapelle aufgestellt, und die Kaiserin Maria von Spanien, die damals in Wien lebte, hatte auch eine Krippe in ihrer Privatkapelle. Die Krippen waren in der Hofkapelle aufgestellt, und die Kaiserin Maria von Spanien, die damals in Wien lebte, hatte auch eine Krippe in ihrer Privatkapelle.

Wenn man die modernen Schaufenster betrachtet, jene Schaufenster, in denen dekoratives Können mit einem gewissen Geschick und künstlerischen Verstand, und Formensinn, begreift man es nur schwer, wie sich aus einem Handel, dem enger Kasten, der sich in der Hand des Kunden befindet, ein so reichhaltiges Schaufenster bilden konnte. Denn der Wiener Brauch, der damals in der Hofkapelle aufgestellt war, war ein Schaufenster, das aus Holz geschnitten, rot und weiß bemalt, die Figuren waren aus Goldblech, Silberblech oder aus anderen Edelmetallen. Die Krippen waren in der Hofkapelle aufgestellt, und die Kaiserin Maria von Spanien, die damals in Wien lebte, hatte auch eine Krippe in ihrer Privatkapelle.

Die Engländer, als gute Kaufleute, waren in dieser Hinsicht wesentlich großzügiger. Was sich in den englischen Städten in alten Läden erhalten hat, ist ebenjenseitig anstehende wie die Anlagen zur Ausstellung der Waren. Vor allem war es den englischen Kaufleuten darum zu tun, daß die Waren im Laden auch von außen gesehen werden konnten. Man grüßte Glasheben, als es die bleigefachten Zylinder waren, herzustellen verstand, begann man auch die Schaufenster zu vergrößern. In Schremsburg kann man noch einen solchen Laden aus dem 16. Jahrhundert sehen, der vorwiegend große Fenster mit hübscher gotischer Einrahmung

befestigt, durch die man alles sehen konnte, was es im Laden zu kaufen gab. Schaufenster im eigentlichen Sinne des Wortes waren diese Fenster freilich noch immer nicht, aber schon hundert Jahre später gab es zahlreiche Geschäfte mit ziemlich großen Fenstern, hinter denen die Waren aufgestapelt waren, so daß man sie von der Straße aus genau und aus nächster Nähe sehen konnte. In dem Städtchen Much-Wend und in Oxford haben sich mehrere dieser alten Geschäfte aus dem 17. Jahrhundert bis heute erhalten; verkauft wurde in diesen Läden, namentlich in den Lebensmittelgeschäften, nicht innerhalb des Ladens, sondern durch eine der Fensteröffnungen auf der Straße.

Siemlich langsam ging auch in Deutschland die Entwicklung des Schaufensters vor sich. Zuerst legte man die Waren in die kleinen, vielfach geteilten Fenster, durch die der Laden- und Arbeitsraum spärliches Licht erhielt. Aber an eine gefällige Anordnung der Stücke dachte damals noch kein Mensch. Hatte der Schneider einen Rock vollendet, so legte er ihn einfach auf ein paar Tage ins Fenster, damit ihn jeder sehen konnte; das war aber auch alles, was an Reklame erinnerte, und ebenso machten es die übrigen Handwerker, sofern ihre Läden überhaupt Straßenfenster besaßen. Wandel und Fortschritt in der Fabrikation der Glasheben schufen jedoch auch hier mit der Zeit andere Verhältnisse. Immer größer wurden die Schaufenster, immer klarer das Glas, und damit erwachte auch das Verständnis für eine ansprechende Anordnung der Ware hinter der spiegelnden Scheibe. Im 18. Jahrhundert findet man den Brauch, das große Ladenfenster ausschließlich als Warenhaus zu verwenden, fast in allen deutschen Städten eingeführt, aber zwischen dem Fenster, hinter dem die Waren fein häublich und akkurat nebeneinander hingelagert waren, und dem modernen Schaufenster mit seiner geschmackvollen Anordnung besteht immer noch ein gewaltiger Unterschied. Vor allem fiel es keinem Ladenbesitzer ein, seinem Schaufenster zur Weihnachtszeit besondere Beachtung zu schenken. Das lag allerdings, namentlich in den größeren Städten, hauptsächlich daran, daß sich das eigentliche Weihnachtsgeschäft viel weniger in den Läden als auf dem Weihnachtsmarkt abspielte. Bei dem Weihnachtsmarkt konnte man so ziemlich alles kaufen, was man zum Fest brauchte, auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt sogar auch Möbel; daher allegte das große Publikum seinen Weihnachtsbedarf fast immer nur auf dem Markt zu decken. So besah das Weihnachtsgeschäft für den kleinen Ladenbesitzer jedenfalls kaum eine solche Bedeutung, daß er sich zu einer besonderen festlichen Aufmachung seiner Schaufenster veranlaßt gefühlt hätte. Erst in den zwanziger und dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts sind die ersten Anfänge des Weihnachtsschaufensters zu erkennen; aller Wahrscheinlichkeit nach war englischer Einfluss dabei wirksam. In England hatte man damit begonnen, die Schaufenster um die Weihnachtszeit mit herzerquickenden Weihnachtsbäumen zu schmücken; besonders die Lebensmittelhändler legten ihre Weihnachtsschätze möglichst auffallend und appetitlich in ihren Fenstern aus.

Großen Aufschwung nahm das Weihnachtsschaufenster, als sich das Warenhaus zu entwickeln begann. Die ersten Magazine waren in England und Amerika schon in den vierziger Jahren entstanden; Paris folgte im Jahre 1855 mit der

Gründung seines Grand Magasin du Louvre, und in den sechziger und achtziger Jahren wurden auch in Deutschland die ersten Kaufhäuser ins Leben gerufen. Zunächst gab es die prächtigen Spiegelgeschäfte, und nun wurde in den großen Magazinen die ganze Vorderfront auf Eisenstützen gestellt, die mit den gewaltigen Spiegelscheiben durchsichtige Mauern bildeten, so daß die Schaufenster nunmehr zu einem Raum wurden, der eine förmliche Einrichtung forderte. Kurz darauf hielt die elektrische Glühlampe ihren siegreichen Einzug und gestattete hellere Beleuchtung bis zum raffiniertesten Beleuchtungseffekt. Einmal wird auch das Spiegelglasfenster nicht mehr genügen, und man wird Fenster aus Quarzglas herstellen, das die Eigenschaft besitzt, auch die ultravioletten Strahlen des Lichtes durchzulassen.

Was heute das Weihnachtsschaufenster der Großstadt bietet, ist nicht nur eine Ausstellung der Waren, sondern auch ein treues Abbild des Kulturfortschrittes. Das Schaufenster von heute will den Geschmack bilden, will Moden schaffen und Neues anregen. Die avarien Farbensammlungen, die originale Ausnutzung des Raumes und die malerische Wirkung aller Dinge, die ein solches Schaufenster birgt, gewähren nicht zuletzt auch künstlerische Befriedigung. Das moderne Weihnachtsschaufenster ist daher heute mehr als ein bloßes Mittel der Kundenwerbung.

Neues aus aller Welt.

Todesfahrlauf auf dem Motorrad. Nach einer Meldung aus München fuhr bei Weidenheim ein Motorradfahrer gegen ein Fuhrwerk. Dem Unglücklichen wurde dabei von einer Zugstange des Gespanns der Kopf abgetrennt.

Neue Angaben des Raubmörders Schröder. In dem im Anschluß an den Nordprozeß Schröder eingeleiteten Disziplinerverfahren gegen den Untersuchungsrichter Landgerichtsrat Kölling und Landgerichtsdirektor Hoffmann in Magdeburg wurde auch Schröder vernommen. Auf die Frage des Richters, ob sich der Mord so zugetragen habe, wie er vor Gericht ausgesagt hatte, erklärte Schröder, daß er nicht in der Lage sei, die Richtigkeit der Einzelheiten seines Geständnisses zu behaupten, da er in der Gerichtsverhandlung gewisse Personen nicht gesehen habe. Aus weiteren dunklen Andeutungen Schröders scheint hervorzugehen, daß er in erster Linie seine Braut vor gewissen für sie unangenehmen Weiterungen schützen wollte.

Böser Ausgang eines Familienstreites. Der 32 Jahre alte Max Freitag geriet mit seinem Stiefvater, einem Verwaltungsinспектор, in der gemeinsamen Wohnung im Norden Berlins in Streit und verlor sich in der Notwehr durch 5 Revolverkugeln schwer. Der Täter ist seit 2 Jahren bettlägerig und kann sich nur auf Krücken fortbewegen.

Bankräuber in Dessau. In Dessau betrat unerkannt zwei gut gekleidete Männer den Kassentraum der Gewerbank. Die drei Beamten, die gerade Kassenschluß machten, wurden von den Männern mit Revolvern in Schach gehalten. Die Verbrecher raubten zwei Kassetten mit Papier- und Silbergeld sowie einige Wechsel und Münzen.

Bekanntmachung!

Zusammen mit unseren Schwesterfirmen kauften wir große Posten Damen-Mäntel weit unter Preis ein. Wir bringen diese Ware ab morgen Sonntag in den Verkauf und veranstalten — das ganze Lager umfassende — großzügig durchgeführte

Billige Konfektions-Tage

Wir bieten Außergewöhnliches

Einige Beispiele:

Mäntel jugendliche Form, aus Fantasiestoffen	Mk. 4⁵⁰
Mäntel jugendliche Form, aus reinwollenem Flausch mit Plüschkragen (Pelzimit.)	Mk. 7⁵⁰
Mäntel jugendliche Form, aus Cordstoff mit Plüschkragen und Besatz (Pelzimit.)	Mk. 10⁵⁰
Mäntel jugendliche Form, aus Cordstoff, Kragen und Seiten mit Pelzgarnierung	Mk. 14⁵⁰
Mäntel jugendliche Form, aus Velour de laine (reine Wolle) mit breitem Pelzkragen	Mk. 18⁵⁰
Mäntel jugendl. Form, aus Velour de laine (reine Wolle) mit breitem Pelzkragen u. unten ringsherum breiter Pelzbesatz, Mk.	22⁵⁰

P. Guttman

WIESBADEN

MÜNCHEN ★ NÜRNBERG ★ AUGSBURG ★ WÜRZBURG ★ FRANKFURT ★ KÖLN ★ DUISBURG

Das brauchbarste Weihnachtsgeschenk

Die

Billigen aber erstklassigen

Damenstrümpfe

und

Herrensocken

von

H. Stein

Wilhelmstraße 30

Radio

Apparate und Zubehör
am billigsten bei

Bauer

Schwalbacher Straße 42.

Schuhbesohlen

für Herren 2.80, für Damen 1.90
Aernieder. — 1 Tag Lieferzeit.

Schuh-Reparatur, Mauerstraße 12.



Weihnachts-Packungen

mit Hagedorn-

Zigarren

zu 10 - 25 - 50 - 100 Stück
sind vorzüglich in Qualität.
Marktstraße 27.

Für Weihnachten

Elektrisch
aufgenommene Schallplatten
der Deutschen Grammophon-Ges.

Lautstark Ohne störendes Nebengeräusch Plastisch

Weihnachts-Chöre
- LIEDER
- CHORÄLE
Orchester mit Kirchenglocken



Orgel-Aufnahmen
Weihnachts-
Fantasien für Orchester
Violine mit Orgel

Ein Wunder an Klangfülle u.
plastischer Tonwiedergabe:
„Electrigranmophon“
Der beste Sprechapparat

Apparate und Platten
in reichster Auswahl.

Franz Schellenberg
33 Kirchgasse 33

Größtes und ältestes Musikhaus
am Mittelrhein.

Praktische Weihnachtsgeschenke!!



Schlüßfahne in prima Leder und
Stoffen aller Art.

— Eigene Spezialanfertigung. —

Rissen, Riffanglatten, Dekorationen, Novel etc.
Große Auswahl — Nur Qualität

Berg & Co., Kirchgasse 26

Keine Schaufenster.

I. Etage

daher besonders billig.

Kein Laden

Schenken Sie Kristall

Qualität und Preiswürdigkeit
sind meine Geschäftsgrundsätze.



Kristallschalen / Kristallteller / Aufsätze
Karaffen / Rahmsätze / Vasen / Körbchen
Trinkgarnituren / Römer / Jardinieren
Bowlen / Likörsätze / Farbige Likör
Sammelrömer etc.

Toilette-Garnituren in größter Auswahl.

M. Stillger

16 Hahnergasse 16.

2127

Portrait-Zeichnungen

Bleistift — Kreide — Lithographie

Walter Köster

Oranienstraße 49.



Prakt. Weihnachtsgaben
Denke an Weihnachten

6 Bilder - 6 Geschenke
Eine Vergrößerung
30x36 cm, als Beigabe.

Karl Engel, Photograph
Blücherstraße 8.

Sonntag von 10—6 Uhr durchgehend geöffnet.

Lebensmittel - Ausverkauf

wegen Aufgabe des Ladens Böttchenstr. 4.

Aus meinem großen Lagerbestande von
franz. Weinen, Kolonial- und Delikatessen-
waren empfehle ich u. a.:

Weißer Bordeaux-Weine

1917er Barsac M. 1.50 die Fl.
1917er Graves M. 1.50 die Fl.

Rote Bordeaux-Weine

1918er Margaux M. 1.50 die Fl.
1918er Médoc M. 1.60 die Fl.
1918er St. Julien M. 1.70 die Fl.
1918er St. Emilion M. 1.50 die Fl.
1918er Souassans Margaux M. 1.45 die Fl.

Weißer Burgunder-Weine

Chablis M. 2.00 die Fl.
1920er Thorins M. 3.50 die Fl.
1920er Fleuri M. 3.50 die Fl.

Rote Burgunder-Weine

1922er Chateau Neuf du Pape,
Jaboulet M. 2.00 die Fl.
1921er Hermitage rouge M. 2.20 die Fl.
1921er Mercurey M. 1.80 die Fl.
1921er Bourgogne Réserve
rouge M. 1.70 die Fl.
1918er Beaune M. 3.50 die Fl.

Südweine

Muscot M. 1.50 die Fl.
Portwein, weiß u. rot M. 1.50 die Fl.
Wermuth Export M. 1.50 die Fl.
Madeira M. 1.50 die Fl.

Lebensmittel

Sardinen in Öl, in Dosen M. 0.40—0.75
Sardinen in Öl, in 1-Pfd.-Dose M. 1.15
Sardinen in Öl, in 2-Pfd.-Dose M. 2.10
Makrelen in Weißweinsauce M. 0.50—1.00
Heringe in Weißweinsauce, delikat,
M. 0.50—1.00
Grüne Erbsen, St. Gervais M. 0.25 per Dose
Grüne Erbsen, Eclair M. 0.30 per Dose
Grüne Erbsen, Marke Griffon M. 0.50 per Dose
usw. usw.

Roter Tischwein M. 1.— p. Liter (ohne Glas)
Weißer Tischwein M. 1.50 p. Liter (ohne Glas)

G. Payen

(vorm. Revitalisant français).

Wieder haben wir große Posten Winter-Mäntel weit unter Preis gekauft.

Diese Vorteile lassen wir, wie immer, unserer verehrten Kundschaft voll zugute kommen. - Nachstehend einige Beispiele unserer enorm billigen Preise.

Winter-Mäntel aus warmen Stoffen 5⁷⁵	Winter-Mäntel aus guten Stoffen 9⁷⁵	Velour de laine Mäntel mit Pelzkragen 12⁷⁵	Velour de laine Mäntel mit reichen Pelzbesätzen 24⁷⁵	Seal-Pfitch-Mäntel ganz auf Futter 39⁰⁰	Elegante Mäntel zum Teil auf Futter, mit reichen Pelzbesätzen 45⁰⁰
---	--	--	--	--	---

Beachten Sie unsere großen Auslagen!

K 14

Große Spezial-Abteilung
Kinder-Mäntel
Kinder-Kleider
zu sehr niedrigen Preisen.

Schlott

Wiesbadens größtes Spezialhaus

Große Auswahl
Pelz Mäntel
Pelz-Jacken
zu selten günstigen Preisen.

Sonntag, den 12. Dezember, von 1 - 6 Uhr geöffnet!

Praktische
Weihnachts-Geschenke!!
Rosenträger in allen Preislagen.
Schwämme für Wagen, Autos u. Golleffe.
Fensterleder in unerreichter Auswahl.
G. Stritter, Lederhandlung, Kirchgasse 74.

Sie brauchen einen elastischen Wagen mit
schnellem Anzug u. großem Stielvermögen

Selve

9/36 Vierzylinder
11/45 Sechszylinder
haben diese Eigenschaften in hohem Maße.
Selve-Automobilwerke A.G.
Hameln an der Weser.
Vertretung zu vergeben.

Das vorzüglichste
echte
Steinhäger
Bierkanon will
auslangen
Steinhäger
Urquell
von
König



Zu haben in den einschlägigen Geschäften. 1913

Sie suchen
? Weihnachtsgeschenke ?



Durchgehend geöffnet.
Besichtigung ohne Kaufzwang.
G. Eberhardt & Bestecke Stahlwaren
46 Langasse 46

Weihnachts-Kerzen
rot, bunt und weiß
Karton 75, 65 und **45**
Billige Bürstenquelle
und Scheuertuch-Centrale
M. O. Gruhl
Kirchgasse 11

Telegramm!
Unsere schönen Mama-Laufpuppen
52 cm groß, von Mk. 3.80 an, wieder ein-
getroffen. **Bärenstraße 2. Eilen Sie!**
Spielwarenhaus Hamber

Das schönste und praktischste
Weihnachts-Geschenk
für die Hausfrau ist ein
Gaggenauer Gasherd
mit
herausnehmbarem Doppelsparbrenner
und allen sonstigen technischen Neuerungen
Erhältlich von R.Mk. **95.-** an
W. & E. Kirchhan
10 Hochstättensstraße 10
Verkauf zu den Bedingungen des Gaswerks

Die 5 Frankfurter



Klosterberg Spezialitäten

General-Vertretung
und Fabriklager: **Dittmann & Co., Wiesbaden, Botzheimer Str. 23.**

Ganz Wiesbaden kauft Möbel

Kirschbaum, Edelbirke, Kaukasus-Nußbaum und Eiche.

Es ist mir wieder gelungen, größere Partien derartiger Modelle zu denkbar billigsten Preisen in schöner, moderner Ausführung, wie sie die deutsche Möbelindustrie produziert, zu erwerben. Ein kleiner Auszug meiner Riesen-Lagerbestände:

Eine moderne Schlafzimmer

hell Eiche mit großem 3tür Spiegelschrank, Waschtoulette mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachttische mit Marmor und 2 Bettstellen

Rm 395.—, 450.—, 550.— und höher.

Eine moderne Schlafzimmer

Eiche, raucherartig, mit 2 Mtr breitem Kommodenspiegelschrank, Waschtoulette mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, 2 Bettstellen

Rm 650.—, 750.—, 850.— u. höher.

Eine hocheleg. Schlafzimmer

Mahagoni, Gold-Birke, Kirschbaum, ital. Nußbaum, naturpoliert, mit großem 3tür Spiegelschrank, Waschtoulette mit moderner Marmorrückwand und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, 2 Bettstellen

Rm 650.—, 750.—, 850.— und höher.

Eine Speisezimmer

echt Eiche, moderne niedrige Form, Büfett mit Vitrinen-Aufsatz, rund vorgebaut, Kredenz, Auszieh-tisch und echte Lederstühle

Rm 500.—, 600.—, 700.— und höher.

Eine moderne Herrenzimmer

echt Eiche gebeizt, 3tür Bibliothek, Diplomat-Schreibtisch, runder Tisch, Schreibstisch und echte Lederstühle

Rm 450.—, 550.—, 650.— und höher.

Eine moderne Küchen

naturbelassene, Schrank mit Hohlglas in Messing gefaßt, Kachelinlage, Linoleumbelag, Anrichte mit Topfbrett und eingebauten Schränkchen mit Schubladen, Tisch und 2 Stühle

Rm 175.—, 225.—, 250.— und höher.

Möbel-Spezialhaus **Rosenkranz**, Wiesbaden, **Blücherplatz 3.**Edekaauszugsmehl . . . 5 Pfd. 1.60
(anerkannt bestes Blütenmehl)

Edelauszugsmehl . . . 5 Pfd. 1.45

Pflanzenfett Tafel 0.65

Mandeln Pfd. 2.40

Haselnußkerne Pfd. 2.00

Kokosnuß geraspelt Pfd. 0.70

Zitronat Pfd. 2.20

Orangeat Pfd. 1.20

Haierflocken lose, Fabrikat Quaker-Oats Pfd. 0.30

sowie sämtliche **Bäckartikel** in bester Qualität, preiswert und frisch

empfehlen die der

Edeka Einkaufsgenossenschaft
angeschlossen**Edeka-Geschäfte**
(kenntlich an obiger Schleife).Gemeinschaftlicher Großbezug
nur erstklassiger Ware.

Damenkleider

werden nach den neuest. Modellen chik angefertigt.

Mäntel von 15.— Mk. an

Abend-Strassenkleider von 10.— an.

Frankfurter Mode-Salon

Heinemann, Langgasse 9, I.

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

nur noch kurze Zeit!**Marengo-Drape-Mel on** für Gesellschaftsanzüge — frühere Preise 16 bis 26 Mk. p. Mtr. jetzt 10 bis 18 Mark.**Kammern**, einfarbig und mod. Muster, frühere Preise 14 bis 28 Mk. per Meter, jetzt 9.50 bis 19 Mark**Reinwollene Stoffe**, gemustert, f. Ulster, Sport- und Knabenanzüge, frühere Preise 10 bis 19 Mk. per Meter, jetzt 6 bis 10 Mark**Reste spottbillig!**

Angezahlte Stoffe werden zurückgelegt. Tadellos und preiswert arbeitende Schneider werden nachgewiesen.

Christine Franger-Litter

jetzt: Dotzheimer Straße 25, part.

Durchgehend geöffnet Sonntag 1—6 Uhr

enthalten vielerlei schöne Dinge
vor allem aber immer wieder

Strümpfe und Socken

Damen-Strümpfe:

Fein Seidenflor, viele moderne Farben	1.40
Unterziehstrümpfe, feine reine Wolle	1.40
Kräftig Seidenflor, vornehme Modelfarben	1.90
„Bemberg“-Wachseide, feinfädige Qualität, alle Modelfarben	2.90
Kräftige Wachseide, mit Zwirn unterlegt, besonders haltbarer und eleganter Strumpf	2.90
Feine reine Wolle, vornehme Farben	3.40
„Bemberg“-Wachseide, kräftig, besonders großes Farbsortiment	3.90
„Bemberg“-Wachseide, mit Zwirn unterlegt, sehr eleganter solider Strumpf	4.40
Allerfeinste Wachseide, jedes Paar in feiner Glas-hauptpackung, besonders schöne Farben	6.90

Herren-Socken:

Kräftig Baumwolle, einfarbig, verschiedene Model-farben	0.90
Dasselbe, hübsch gemustert	1.40
Seidenflor, kräftig, gut verstärkt, einfarbig und gemustert	1.90
Wolle mit Seide, fein meliert	2.40
Feine reine Wolle, einfarbig	2.40
Wolle mit Seide, fein gemustert und kariert	2.90
Feine Wachseide, der elegante Abendsocken	3.90

Strumpfhaus Schirg

Wiesbaden

Webergasse 1 im Hotel Nassau

Großer Versand der weitberühmten saasonischen Christ-Stollen Rosinens o len oder Mandelstollen

in den feinsten Qualitäten, gang-barste Größen, 3 und 4 Pfund.



1 Postkoll. = 8 Pfd netto, inkl. Ver-packung u. Porto.

Mark 21.— per Nachnahme.

Goldene Medaille 1925
1. Preis 1926Goldene Medaille 1925
1. Preis 1926**Großkonfektorei und Baumkuchenfabrik
Emil Freund Nachf. Karl Jentzsch
Chemnitz i. Sa. 1, Zwingerstraße 4—8**

F163

Beliebte Weihnachtsgeschenke sind Beleuchtungskörper

Diese finden Sie in allen Preislagen
in reicher Auswahl bei**Elektrobedarf Hch. Wedemeier**

Neugasse 3

Telephon 3706

Rein Laden!

Rein Laden!

Biersehn Tag' noch bis zum Feste,
Das ist kein' lange Zeit,
Kauft d'rum bald, das ist das Beste,
Weil das Christkind nicht mehr weit.
Unterm Weihnachtsbaum möcht' gerne
Alle Lieben man beschenken,
Ob sie nah' sind, oder ferne,
Dah' sie alle gern gedenten,
Dem, der ihnen Freude macht,
Und voll Lieb' an sie gedacht.
Ja, bei diesen Zeiten denken,
Wo so schwer ist das Verdienen,
Da muß man schon praktisch denken,
Gibt am besten wohl Gerlinen,
Oder einen Stör', auch Dedeln
Fürs Chaiselongue, den Tisch, das Bett,
Denn es fehlt in allen Eden,
Dah' man doch das Heim gern nett.
Mit so vielen kleinen Dingen,
Mulle, Tülle, und noch mehr,
Wird der Weihnachtsmann es bringen,
Ja, dann freut man sich doch sehr.
Doch, wenn sich der Kauf soll lohnen,
Wuß man in die Schulpfaff' sehn,
Denn Tüll- und Federdekorationen
Kann man preiswert dort erleben,
Und bei der Weich' kauft man billig.
Das ist belien's schon bekant,
Auch dah' die Bedienung willig,
Die Qualität ist anerkannt.
Kauft d'rum all' ihr lieben Kunden,
Dah' ob dieser kurzen Frist,
Auch während der Mittagsstunden
Das Geschäft a'öffnet ist.
Muß man also etwas schenken,
Sei man auf Qualität bedacht,
Denn beim Einkauf stets bedachte

Gardinenherwegh

Schulgasse 8

1. Etage.

1. Etage.



Neues Wilhelm Busch Album

496 Seiten, über 1500 Abbildungen.
Inhalt: Der bürgerliche Antiquar von Padua /
Hans Kuckein der Unglückschiffe / Das Vultu-
rohi / Das Bad am Sonntagabend / Die kleine
Willerhoffer / Der Scherzke / Die Fische /
Schmied, der oder die Fische / Schmalen
und Schmalen / Auf's Bildbogen / Kunter-
dunst / Der Unstich / Schmal und Schmal /
Jedem / Aus Wilhelm Busch's Leben und
Werk. In 10 Bänden gebunden 22 Mark.
Ich hebe das neue Wilhelm
Busch Album ohne Verzug
erhöhen gegen Monats-
zahlungen von nur
5 M
Kein Kreditzuschlag
Buchhandlung Carl Blodt, Berlin SW 68, Kottb. 5
Telefon 207 49

Bestellkarte: Ich bestelle von der Buch-
handlung Carl Blodt, Berlin SW 68, Kottb. 5
das Album „Aus Wilhelm Busch's Leben und
Werk“ in 10 Bänden gebunden 22 Mark, in
10 Monatszahlungen von 5 M. Die
erste Rate die ich heute — folge gleich-
zeitig — nachnehmen (in beigefügtem
Beilegen) Zahlungsart Berlin.
Der und
Datum:
Name:
Stand:

Montblome-Süßfultme

sind zu Originalpreisen

zu haben bei

BeckerGroße Burgstraße 11
Fernruf 6031**Blach**Webergasse 15
Fernruf 2257**Hack**Rheinstraße 41
Ecke Luisenplatz
Fernruf 7520**Lautz u.
v. d. Schmitt**Schwalbacher Str. 7
Fernruf 8327**Wagner**Rheinstraße 15
Eckhaus Wilhelmstr.**Zange**

Marktstraße 26

2154

Die **Alpina**



das Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert.

Soll die Gabe mehr als eine Augenblicksfreude sein, dann schenken Sie eine **Alpina**-Uhr. Ihr präziser Gang, ihr wunderbares Äußere sind Eigenschaften, die immer wieder erfreuen.

Alpina-Uhren finden Sie in reicher Auswahl dem **Alpina**-Fachgeschäft

Chr. Nöll, Langgasse 16

Ranzen
Setüle mappen
Ak'en mappen
Mustermappenempfehlte in best. Ausführung billigst
Herm. Rump, Moritzstraße 7.vergeßt
die hungernden
Vögel nicht!Modern? Seidenlampenschirme
in jeder Größe von 10.- Mk. an
Stadl, Schwalbacher Str. 23. II**Christbäume**preiswert zu haben bei Serth, Luxemburgplatz 2,
hinter den Anlagen.

Seiler-, Polster-, Bürstenwaren
Turnapparate Schaukeln
Neuaufgabe und Reparaturen
von Aufzügen in Hanf und Draht.
Billigste Preise. Prompte Bedienung.
Ältestes Spezialgeschäft am Platze.
Gegründet 1721. 21 0

Gebrüder Erkel, Inh.: Ferd. Seelig
Michelsberg 12. Telephon 2895.
Durchgehend geöffnet.

Das schönste
Weihnachtsgeschenk
ist ein**Adler-Fahrrad**Ich habe mich entschlossen
den Artikel Fahrräder
nicht mehr weiter zu führen
und verkaufe alle noch am
Lager befindlichen Adler-
Räder zu ermäßigten Preisen**HUGO GRÜN**Taunusstraße
7**Installation - Spenglerei**

Reparaturen aller Art.

Tel. 7320 Hdg. Groß, Nerostraße 18/20 Tel. 7320

Damen-Mäntel weit unter Preis!

Wir kauften gemeinschaftlich mit unserem Einkaufs-
haus, dem größten westdeutschen Kaufhauskonzern

große Posten Damen-Mäntel

moderne Formen in hervorragenden Qualitäten, sehr
billig und bringen dieselben zu folgenden

Serien-Preisen

zum Verkauf:

Serie I	9⁷⁵	Serie V	38.-
Serie II	14⁵⁰	Serie VI	45.-
Serie III	19⁵⁰	Serie VII	54.-
Serie IV	29⁵⁰	Serie VIII	65.-

Eine günstige Kaufgelegenheit für Weihnachten!

Blumenthal

Wiesbaden

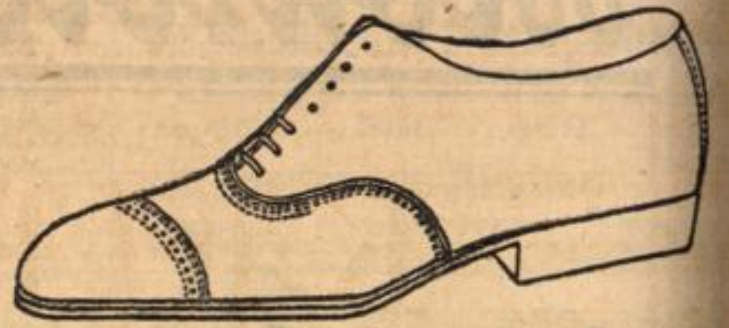
K43

Sandel's billiger Weihnachts-Verkauf!



Schenkt Sandels Schuhe

bei bester Qualität.



Wirklich staunend billig!

Gekaufte Waren werden auf Wunsch bis Weihnachten zurückgestellt.

Schuhwaren werden nach Weihnachten gerne umgetauscht.

Riesen-Auswahl in warmen Winter-Schuhen.

Schuhhaus

Spezialität: Beste Erfurter Rahmen-Schuhwaren. 2151

J. Sandel, Kirchgasse 60.

Sandel & Co., Marktstraße 22

Sonder-Angebot

10 Ganzleinenbände nur M. 28.— oder monatlich M. 4 statt 50 M.

Sobald erschienen:

RUDOLF HERZOG: „Das Fährlein der Versprengten“, 50. Tausend (376 Seiten). Ein Halbduzend Menschen entwirrt durch die Schicksale der Jahre nach dem Kriege, findet sich in zielloser Gemeinschaft zu einem Fährlein sinnlos gewordener Existenzen. Dieses Buch verspricht bereits jetzt, alle bisherigen Erfolge Herzogs in den Schatten zu stellen.

HERMANN LÖNS: „Das zweite Gesicht“, 300. Tausend (280 Seiten). Dieses Buch, welches von einer großen Liebe zweier Menschen handelt, ist die selbsterlebte Geschichte von Löns Liebe zur berühmten Swantje.

WALTER BLOEM: „Der krasse Fuchs“, 122. Tausend (368 Seiten). Der beste Studentenroman, der jemals geschrieben wurde. Ein mutiges Bekenntnis, das die soziale Frage des Studenten anfröht.

COUPERUS: „Die Komödianten“, (382 Seiten). Von der ersten bis zur letzten Seite werden die Dinge und Menschen, Glanz und Eitelkeit des Theaters mit ihrer Lust und Tragik behandelt. Dieses berühmte Werk wurde bereits in vielen Sprachen übersetzt.

IDA BOY-ED: Erschlossene Pforten, 11. Tausend (412 Seiten). Blutvolle Charaktere, erschütternde und gemessene heitere Stimmungen enthält das schöne Buch. Verschlusste Pforten der Seele werden aufgerissen, das geheimste Innere des Menschen wird entriegelt.

HERMANN SUDERMANN: „Das Bilderbuch meiner Jugend“, 40. Tausend (403 Seiten). Wer jemals einen der wundervollen Romane Sudermanns oder eine seiner Novellen gelesen hat, wird auch nach diesem Werke, in dem sich seine eigene Jugend widerspiegelt, gerne greifen.

THEODOR FONTANE: „Frau Jenny Treibel“, 22. Taus. 236 Seiten). Wer dieses anerkannt beste Werk unseres unvergleichlichen heimischen Meisters gelesen hat, versteht seine große Beliebtheit. Ganz eigenartig und reizvoll in seiner Art hat Fontane dieses Frauenleben geschildert.

FEDOR VON ZOBELTITZ: „Die Unverantwortlichen“ (282 Seiten). Mit dem klaren Blick für alles Menschliche und der feinen Ironie, die ihm eigen sind, hat Zobeltitz diesen Roman geschrieben. Eine seiner besten Bücher, bahaglich, lebenswürdig und geistvoll.

FELIX PHILIPPI: „Die Sieger“, 36. Tausend (438 S.). Der berühmte Berliner Schriftsteller entwirft in diesem Roman mit packenden Farben ein Bild des wildbewegten Lebens der Großstadt.

ELISABETH VON HEYKING: „Liebe“, 11. Auflage, 346 Seiten). Die weltberühmte Verfasserin der „Briefe, die ihn nicht erreichten“ schuf hier wiederum ein Meisterwerk. Amüsant und spannend werden Abenteuer im Orient und am Balkan in lebensstreuender Wiedergabe geschildert.

Bestellschein: Ich bestelle bei **FELIX KUKUKS** Buchhandlung, Berlin - Schöneberg 64, Hauptstr. 19, Postscheckk.: Berlin 47743, 10 Ganzleinenbände laut Sonder-Angebot für 28 M. gegen bar, gegen 7 Monatszahlungen 28 M. — 4 M. folgen gleichzeitig — sind nachzunehmen. Eigentumsrecht vorbehalten. (Nichtgew. streichen). Name und Stand: Ort u. Datum:

Irmgard Dies
August Bonn

Verlobte.

Für die mir anlässlich meines 40jährigen
Geschäftsjubiläums erwiesene Aufmerksamkeit
und Gratulationen spreche ich auf diesem Wege
meinen herzlichsten Dank aus.

C. Geyer,
Ladierer- und Anstreichermeister
Seerobenstraße 13.

Hautheil

1 000 000fach bewährt

wirkt schnell, sauber un-
schädlich, gegen Flechten
Hautjuck, Pickel Krätze
Schuppen, läst. Schweiß,
Haemorrhoid, Beinschäd.
Ausschlag.

75-, 100-, 150-Gr.-Pack.
M. 1.50, 2.- 3.- Auch Versd.

Schützenhof-Apotheke

Langgasse 11



Einen gesunden Schlaf

und damit eine Kräftigung des ganzen Nervensystems erzielen Sie nur durch den ersten

„Baldrafin“

Patentamt. gelöst
unter Nr. 342 681.
Er enthält sämtliche
Extraktstoffe der
Baldrianwurzel in
frischer, Süßwein ge-
löst. Alle Nachah-
mungen die als eben-
solche angeboten wer-
den, weichen man ent-
schieden auf. Zu
haben in Apotheken
und Drogerien, be-
stimmt in der Köpen-
berger Apotheke,
Friedrichstr. 27, Drogerie
Bredner, Neugasse 14,
Drogerie D. Effe,
Mühlstr. 12, Drogerie
H. Fiedler, Lang-
gasse 23. F127

Für Weihnachten

Stße Bari-Mandeln 2.20
b. 5 Pf d. 2 Mk d. Pf d.
Haselnußkerne Pf. 1.80
b. 5 Pf d. 1.60 das Pf d.
Kokosnuß, geraspelt, 0.70
b. 5 Pf d. 58 Pf d. Pf d.
Korinthen Pfund 0.55
b. 5 Pf d. 45 Pf d. Pf d.
Sultaninen I Pfund 1.00
b. 5 Pf d. 85 Pf d. Pf d.
Sultaninen II Pfund 0.80
b. 5 Pf d. 70 Pf d. Pf d.
Rosinen Pfund 0.80
b. 5 Pf d. 65 Pf d. Pf d.
Oranseat Pfund 1.40
b. 3 Pf d. 1.20 das Pf d.
Zitronat Pfund 2.20
b. 3 Pf d. 1.90 das Pf d.
Feigen Pfund 0.45
b. 5 Pf d. 35 Pf d. Pf d.
Datteln Pfund 0.80
b. 5 Pf d. 60 Pf d. Pf d.
Haselnüsse Pfund 0.80
b. 5 Pf d. 70 Pf d. Pf d.

C. Mack

Neugasse 19. T. 7584.

Lieferung frei Haus

Obige Artikel sind garant.

diesjährige Produktion.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.
Am 9. Dez. Kriegs-In-
valide Hermann Dienberg,
34 J. Wwe. Anna Dietz-
bach, geb. Selter, 54 J.
Gehilfin Karl Kraft,
70 Jahre.

Arthur Grünewald
Lilly Grünewald

geb. Stern

Vermählte

Wiesbaden

Gießen

Trauung:

Sonntag, 12. Dez. 26, nachm. 1 Uhr, Wiesbaden, Bertramstr. 25

Am Donnerstag entschlief nach kurzem schweren Leiden unser
lieber Chef

Herr Karl Kraft.

Des verehrten Mannes werden wir stets mit Dankbarkeit gedenken.

Oskar Wehder und Frau.

Biebrich, den 10. Dezember 1926.

Statt Karten.

Für die vielen wohlthuenden Beweise herzlichster Anteilnahme
bei dem Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Léonie Neugebauer, Wwe.

sagen wir unseren tiefgefühlenden Dank.

Familien Neugebauer
Erbe

Allen, die mir in meinem tiefen Schmerz soviel Teilnahme
bewiesen und meinem teuren Entschlafenen die letzte Ehre er-
wiesen, und ihm die letzten Blumengrüße sandten, sage ich auf
diesem Wege meinen

tiefgefühlten Dank.

Frau Margarete Daniel.

Sonnenberg, den 11. Dezember 1926.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme bei dem
Heimgange unserer lieben, teuren Entschlafenen sowie für
die zahlreichen Blumen Spenden und allen, die ihr die letzte
Ehre erwiesen, sprechen wir unsern innigsten Dank aus.
Ganz besonders danken wir Herrn Pfarrer von Bernus für
seine trostreichen Worte.

Im Namen der Trauernden:

Johannes Koppe und Familie.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1926.

Rudolf Dofflein

führendes Spezialgeschäft am Platze

Installationswerk Friedrichstr. 53 Tel. 5678 u. 5679

1926

Statt besonderer Anzeige!

Am 9. Dezember entschlief nach kurzem schweren Leiden mein innigst geliebter Mann, unser heißgeliebter unvergeßlicher Vater, Großvater, Schwiegervater, mein lieber Bruder

Herr

Karl Kraft

im 71. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelmine Kraft, geb. Opel.

Biebrich (Rheinhöhe), Bremen, den 11. Dezember 1926.

Die Beerdigung findet Montag, den 13. Dezember, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des Biebricher Friedhofes aus statt. — Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.



Gestern abend, 5 Uhr, entschlief sanft mein lieber Mann, unser guter Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Herr Herrmann Isenberg
Kriegsinvalid

nach langem, schwerem Leiden, welches er sich im Felde zugezogen hat

In tiefer Trauer:

Frau Elly Isenberg, geb. Reichert
nebst Angehörigen.

Wiesbaden, Iserlohn, den 9. Dezember 1926.
Klarenthaler Str. 8.

Die Beerdigung findet am Montag nachm., 3¼ Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Sarglager
Joseph Zint, Krantenstr. 14

Telephon 2976.
Lieferung aller Arten Särgen und Grabkreuze.
Leichentransporte von und nach auswärts mittels
Leichenauts.

Nachruf!
Am vergangenen Donnerstag haben wir
unsern lieben Sangesbruder
Karl Weimer

zu Grabe getragen. Wir verlieren in dem
Dahingegangenen nicht nur einen unsterk-
ältesten und treuesten Mitgesänger, sondern auch
einen lieben Freund. Ebre seinem Andenken!
„L.-S.-B. „Bruderbund“
(neat. 1896).

Freitag früh 11 Uhr entschlief sanft
nach kurzem Leiden meine innigstgeliebte
Frau, unser treuversorgendes gutes Mütter-
gen, meine liebe Tochter, Schwester,
Schwiegermutter und Schwägerin

Frau
Caroline Günther
geb. Rösch

im Alter von 47 Jahren.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:

Peter Günther
Elly Günther, Emil, Hanny
Kella Günther, Anton, Hans

Wiesbaden, den 10. Dezember 1926
(Koreleiring 10).

Die Beerdigung findet am Montag
nachmittags um 3¼ Uhr vom Südfriedhof
aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen
Verlust unseres

teuren Entschlafenen

sagen wir allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen, unseren innigsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Diehl für seine trostreichen Worte, dem M.-G.-V.
„Frisch Auf“ und dem M.-G.-V. „Arion-Freundschaft“ für die erhebenden Grabgesänge und
Ehrungen, dem M.-G.-V. „Frohsinn“, dem Arb.-Ges.-V. „Bruderbund“, Arb.-Ges.-V.
„Harmonie“ sowie dem „Wiesb. Schützenclub 1900“ für die Ehrungen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Anna Weimer Wwe., geb. Barth und Kinder.

NB. Unseren werten Stammgästen, Vereinen und unserer Nachbarschaft zur groß. Kenntnisnahme,
daß ich das bisher von meinem Manne betriebene Geschäft in unveränderter Weise weiterführe und bitte,
das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.
D. O.

Von der Reise zurück.
Fr. Dr. med. Oeltjen

Fachärztin für Röntgenologie

Röntgeninstitut Wilhelmstraße 40

Telephon 4072

Sprechst. 11—1 Uhr vorm. Nachm. nach Vereinb.

Vergrößerungen
von Bildern

Tel. 8180

Verstorbener
auch nach schlechten Originalen

liefert als Spezialität

Edeldrucke —
unvergänglich.

Photo Utermöhle
Große Burgstraße 10

Die Asthmokur

von Dr. Alberts hat nachweisbar außerordentlich
Heilerfolge bei veraltetem Asthma und Katarrhen.
Aerzt! Sprechst. in Wiesbaden, Schenkendorf-
Str. 4, 1 (Nähe Landeshaus). Jeden Freitag 9—1

*Man kann
sich
so denken
Sie rechtzeitig
an Abhilfe.
Eine Kur mit den
völlig unschädlichen*

Mado Tabletten

befreit Sie von überflüssigem Fettansatz.
Erhältlich nur in der Taunus-Apotheke.

Fichtennadel-

Brust - Caramellen

„das vorzüglichste Hustenmittel“

Schloßdrogerie Siebert, Marktstr. 9

bei
Husten
nur
**Sagitta-
Lippen-
Bouillon**
in allen
Apotheken erhältlich.

kräftige, schmerzstillende, schmelzende Medizin
bei Husten, Heiserkeit, Bronchialkatarrh
Stets vorrätig: Taunus-, Theresien-, Viktoria-,
Blücher-, Schützenhof-Apotheken Wiesbaden, Friedr.

Pro-phy-lactic



die berühmte amerikanische
ZAHNBÜRSTE

in der gelben Schachtel F 120

Das beste
und billigste **Weihnachts-Geschenk**

sind **Strümpfe und Trikotagen** von

L. GRÜNFELD

Kurz-, Weiß- und
Wollwaren-Geschäft **Häfnnergasse 10**

Einige Beispiele:

Seidenflor, Doppelseide, Hochfaser	0.98
Wäsche, feinste Qualität	2.25
Wolle, dreifach verstärkt	1.95
Damen-Schlupfhosen, K-Seide m. Futter	2.50
Damen-Schlupfhosen, gestreift	1.90
Kinder-Schlupfhosen, gestreift	0.90
Herren-Einseitshemden	1.85
Herren-Normalhemden, wollgem., Doppelfar.	1.80
Herren-Garnituren, Jacke u. Beinkleid, hübsche Farben, alle Größen	5.75
Herren-Socken, reine Wolle	1.40

Große Auswahl in **Pullover und Westen.**

Billig – und doch gut!

Hertz-Geschenke

im Weihnachts-Karton

Wollener molliger Mantelstoff der Mantel (3 Mtr. Stoff, 130/140 breit) Mtr.	13 ⁵⁰
Reinwollener Popeline für ein prakt. Kleid das Kleid (4 Mtr. Stoff, doppeltbreit) Mk.	11 ⁰⁰
Prima Rips-Papillon für ein Kostüm das Kostüm (3 Mtr. Stoff, 130 breit) Mk.	14 ⁵⁰
Schwarzer u. weißer Wollstoff für Einsegnungs- kleider Mk.	9 ⁵⁰
Schottischer Wollstoff für ein Kinderkleid, reine Wolle das Kleid (2 1/2 Mtr., 100 breit) Mk.	5 ⁵⁰
Neuer wollener Pulloverstoff für Jumper der Jumper (2 1/2 Mtr.) Mk.	5 ⁰⁰

J. Hertz
Damen-Moden, Langgasse 20

J. Hertz
Damen-Moden, Langgasse 20

Taffet divine für ein reinseid. Tanz- oder Stillkleid das Kleid (3 Mtr. Stoff, 90 breit) Mk.	12 ⁰⁰
K.'seidener Crêpe für ein modernes Nachmittagskleid das Kleid (3 Mtr. Stoff, 100 breit) Mk.	12 ⁰⁰
Marocain Parkettine apartes Gewebe für Toekleid das Kleid (3 Mtr. Stoff, 100 breit) Mk.	14 ⁵⁰
Reinseidener Crêpe de chine in viel. Farb. f. Abendkl. das Kleid (3 Mtr. Stoff, 100 breit) Mtr.	17 ⁵⁰
Waschsamt farbecht, reichhaltiges Farbensortiment das Meter (70 breit) Mk.	2 ⁵⁰
Eleganter Abendschal aus schwerem Crêpe de chine mit langen handguknüpften Fransen Mk.	28 ⁵⁰

Das Geschäft ist morgen Sonntag von 1–6 Uhr geöffnet.

Weihnachtsgeschenke
von bleibendem Wert sind Steppdecken, Daunendecken (D.R.G.M.), Daunendecken (nahtlos D.R.P. u. genählt), Reform-Unterbetten, Fassen-Polster-Matratzen (D.R.G.M.) etc. von
M. Gerschler & Co.
Friedrichstraße 48 Tel. 2176
Keine Lagerware. Jedes Stück wird sofort angefertigt.
Große Auswahl. Dauerhafte Farben. Nur einwand freies, in 30 jähriger Erfahrung erprobtes Material. Lassen Sie sich in unseren Fabrikations-Räumen unsere Neuheiten ohne Kaufzwang vorführen. Kein Laden. Direkter Verkauf an Private. Zeitgemäß. Zahlungsweise.

Prakt. Weihnachts-Geschenke!!
Die gute Herren-Doppeluhr mit Sprungdeckel, bei dem prakt. Amerikaner in großen Mengen im Gebrauch, ist gedacht als Ersatz für die im Preise immer noch etwa doppelt so hohe schwache Golduhr und hat sich viele Freunde erworben. Die schwache Golduhr bedeutet für den Besitzer eine Quelle des Kerkers und ist der kostspieligste Zeitmesser im Gebrauch. Zuverlässige Fabrikate, reiche Auswahl, billigste Preise!
Uhrenhandlung E. Resl.
— 1 Sedanplatz 1. —

PARISER SCHÖNHEITSPFLEGE

Maniküre + Gesichtsmassage
ausgeführt von dipl. SchülerInnen des Pariser Schönheitsinstitutes
ALLEINVERKAUF
sämtlicher Schönheitspräparate nach den Geheimnissen der weltbekannten
Schönheit NINON de Lenclos
Parfümerie NINON PARIS
Beratung kostenlos Suzanne, Adolfsallee 22

Mit meinen **Dauerwellen** behandeltes
Haar hält **Form und Wellen** unter
Garantie monatelang bei jeder Witterung.
Preis bedeutend ermäßigt. Probewinkel gratis.
F. Fuchs, Haarformer Rheinstr. 94
Ecke Würthstraße.

Bügel- u. Reparatur-Anstalt „Bliß“

Dohheimer Straße 30. — Tel. 2179.
Herrenanzüge u. Mäntel bügeln u. entstauben 2.4
Herrenhosen bügeln und entstauben 2.4
Damenkostüme u. Kleider büg. u. entstauben 2.4
Reparaturen an Herren- u. Damenkleidern bei jeder
männlicher Ausführung billigt u. in kürzest. Zeit.
In eiligen Fällen kann darauf gewartet werden.
Abholen und Zulenden kostenlos!

Ab Sonntag bei Einkauf von 5 M. schöne
Geschenk-Artikel gratis

Herrenhemden (mit Seidenbrust) 2.40	1.90	1.40
Herren-Hüft-Hemden	3.40	2.50
Herren-Hosen, Plats u. Normal	2.20	1.60
Kinderhüft-Hosen, gefüttert, bis 12 Jahre	0.80	0.60
Damen-Schulthosen, gefüttert (mit Seide 3.25)	1.70	1.30
Kinderstrümpfe von 40 J an, Seidenträger 45 J an		
K'Seidenbinder von 45 J an		

Bettwäsche, Tischwäsche, Vorhänge sehr billig!
Laufer
Schwalbacher Straße 54
Ecke Emker Straße, gegenüber Michaelsberg.



Schenkt Schuhe

Der Stand der Siedlungstätigkeit in Preußen.

Im preußischen Landwirtschaftsministerium hielt am 8. Dezember der Leiter der Siedlungsabteilung, Ministerialrat Dr. K. K. K., vor Pressevertretern einen Vortrag über den Stand der Siedlungstätigkeit in Preußen. Nach einem kurzen historischen Überblick und Hinweis auf die großen Schwierigkeiten, welche in der Inflationszeit bei der Tendenz der Besitzenden, ihre Sachwerte festzuhalten, für jede Siedlungstätigkeit bestanden, wurden, wie der Ministerialrat sagte, die besonderen Schwierigkeiten der Siedlungstätigkeit in der Inflationszeit erörtert. Der frühere Rentenbankkredit ist in der Inflationszeit zerfallen, ebenso der Zwischkredit, mit dessen Hilfe der Ankauf des Landes und der Aufbau der Siedlerstellen durchgeführt wurden. In der Zeit unmittelbar nach der Inflation wurden die Güterpreise für die praktische Siedlung unerträglich hoch. In diesen Jahren wurden zunächst 30 Millionen Rm. von Preußen neu zur Verfügung gestellt. Da durch die Siedlungstätigkeit Preußens auch Aufgaben des Reichs mit durchgeführt werden, hat sich das Reich auf Antrag Preußens im Juli d. J. bereit erklärt, in den Jahren 1926 bis 1930 je 30 Millionen Rm. zur Besiedlung dünnbesiedelter Gebiete zur Verfügung zu stellen. Für die Verwendung dieser Kredite hat Preußen mit dem Reich Richtlinien vereinbart und dem Reich einen Einfluss auf die Verteilung gesichert. Darnach werden als Ankaufkredit bis zu 90 Prozent des Tageswertes gegeben. Für die aufgeführten Siedlungsbauten werden ferner Nachwehnskredite in Höhe der nachgewiesenen Baukosten und sonstiger Verbesserungen (Drainagen) gewährt. Diese Kredite sind nach einem Freijahr mit 5 1/2 Prozent zu verzinsen und mit 1/2 Prozent zu tilgen. Außerdem werden Einrichtungskredite für tüchtige und nicht genügend kapitalfähige Bauernsöhne und Landarbeiter bewilligt, um das nötige an lebendem und totem Inventar anzukaufen. Eine geringe Anzahlung von 3- bis 4000 M. muß von jedem Siedler in jedem Fall verlangt werden. Da die Baukosten und die des Inventars wesentlich teurer sind als in Vorkriegszeiten, kann die für die Lebensfähigkeit erforderliche Verbilligung der Siedlerstellen nur durch billige Einfäufe des Grund und Bodens herbeigeführt werden. Es ist in der Öffentlichkeit und im Parlament wiederholt darauf hingewiesen worden, daß die Siedlungstätigkeit mehr privaten Unternehmern überlassen werden müsse. Demgegenüber ist zu sagen: Früher private Siedlungsunternehmen haben natürlich notwendig neben den vom Staat gegründeten provisorischen Siedlungsanstalten, so werden Unternehmer,

welche ausreichende Gewähr bieten und sich der Aufsicht des Staats unterwerfen, zur Siedlungstätigkeit zugelassen. Die provisorischen Siedlungsanstalten werden aber nach wie vor die Hauptträger der Siedlungstätigkeit sein.

In den Jahren 1919 bis 1925 sind 14 314 neue Siedlungsstellen auf einer Gesamtfläche von 138 000 Hektar neu geschaffen. Ferner haben rund 111 298 nicht selbständige Stellen eine Zulage von rund 120 719 Hektar erhalten.

In Anrechnung auf die 50 Millionen des Reichs für 1926 wurden am 5. September 4 Millionen, am 20. September 8 Millionen, Ende Oktober 12 Millionen, Ende November weitere 12 Millionen, im ganzen 36 Millionen Preußen zur Verfügung gestellt. Dafür sind bisher angekauft worden 29 000 Hektar für 17 Millionen Mark, davon entfallen auf die gemeinnützigen Gesellschaften 11 000 Hektar, auf die anderen privaten Unternehmer 9000 Hektar zu einem Durchschnittspreis von 200 M. für den Morgen einschließlich Gelände und Inventar. Die Nachfrage nach Siedlerstellen ist groß. Es gibt, die zweiten und dritten Bauernsöhne und Landarbeiter im Osten festzuhalten und den Menschenüberfluß im Westen und Süden des Reichs nach dem Osten zu leiten, wo eine Zusammenfassung in landmannschaftlichen Siedlungen möglich ist. Entsprechende Verhandlungen mit Bayern und Württemberg sind im Gange.

Neues aus aller Welt.

Raubüberfall auf einen Stadtbahnzug. Aus Berlin wird uns gemeldet: Am Freitag früh gegen 7 Uhr wurde in einem Stadtbahnzug eine Dame von einem jungen Mann betäubt und der Handtasche beraubt. Die Kriminalpolizei hat bis jetzt noch keine Spur des Räubers gefunden.

Dr. Silberberg bestohlen. Der rheinische Großindustrielle Dr. Silberberg wurde in einem Berliner Hotel unter den Linden bestohlen. Er hatte am Donnerstagabend die Tür seiner Badstube nicht abgeschlossen, diese Gelegenheit benutzte ein Dieb, um sich durch das Badezimmer zu schleichen und den Industriellen außer seinem Personalausweis für das besetzte Gebiet und seinem Jagdschein die goldene Uhr und die Brief-tasche mit 1000 Mark zu stehlen.

Haftbefehl gegen drei Berliner Bankdirektoren. Aus Berlin wird uns berichtet: Von der Staatsanwaltschaft beim Landgericht 1 wurde gegen die Bankdirektoren Paulich, Tribolin und Wandowski der zusammengebrochenen Industrie- und Handelsbank Anklage wegen Untreue und Betrug erhoben. Die Direktoren werden beschuldigt, die Ein-

nahmen der Bank für eigene Zwecke verwendet und zur Verschleierung ihrer Manipulationen die Bilanzen gefälscht zu haben. Paulich ist bereits in Untersuchungshaft, die beiden anderen sind flüchtig.

Haftbefehl gegen die Brüder Schwarz. Vom Landgericht Hamburg sind gegen die flüchtigen Brüder Schwarz, die in der gemeldeten Spritschießerei eine führende Rolle gespielt haben, Haftbefehle und Stadtrufe erlassen worden.

Das Dorado der Defraudanten. In den letzten Wochen sind in Breslau große Unterschlagungen in der Großindustrie aufgedeckt worden. Der Buchhalter der Enzinger Werke hatte für 60 000 Mark Invalidenmarken unterschlagen. Er hat sich erschossen. Die Firma Schäfer u. Schäl ist durch ihren Materialienverwalter um 30 000 Mark geschädigt worden. In einer Großhandlung ist dieser Tage eine Summe von etwa 100 000 Mark durch Unterschlagung veruntreut worden. Die Ermittlungen im letzten Falle dauern noch an.

Selbstmord eines Bestohlenen. Dem Kaufmann Schreder aus Habelschwerdt (Grafschaft Glatz), der sich auf einer Geschäftsreise nach Polen befand, wurde in einem Restaurant in Breslau die Brieftasche mit wichtigen Papieren und 1200 M. barem Gelde gestohlen. In der Nacht fand man Schreder im Kleiderkammer seines Zimmers erhängt auf. Der Tote hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

Brand in einem italienischen Theater. Aus Rom wird uns gedrahlet: Infolge Kurzschlusses brach im Apollotheater während einer Vorstellung Feuer aus. Vier Künstlerinnen, darunter eine Deutsche, kamen dabei ums Leben. — Eine weitere Drahtung besagt: Der Brand im Apollotheater konnte nach dreistündiger Dauer am Samstagfrüh auf seinen Herd beschränkt werden. Das Feuer, das in kurzer Zeit den Saal vollkommen zerstört, hatte eine Panik unter den Zuschauern zur Folge. Bei dem durch die Flucht aus dem Theater hervorgerufenen Gedränge, das noch durch die Unterbrechung der Vorstellung in dem anschließenden Eisentheater vermehrt wurde, wurden mehrere Personen leicht verletzt. Ob eine der vier in ihren Garderoben erstickten Tänzerinnen, tatsächlich, wie es zuerst hieß, eine Deutsche ist, konnte noch nicht einwandfrei erwiesen werden. Es handelt sich angeblich um ein Fräulein Ladia Mahnid, die einige Blätter als eine Ungarin bezeichnet.

Große Buschbrände in Australien. Aus Sydney wird gedrahlet: Durch Buschbrände sind in den Nord-West- und Südbezirken von New-Southwales große Landstrecken heimgesucht, zahlreiche Heimsstätten niedergebrannt. Es sind schwere Vieh- und Saatverluste zu beklagen.

Margany

Häfnergasse 1

Für Geschenke:
Die letzten Pariser
Neuheiten. ✓

Silber
Ebenhok
Elsenbein
Schildpatt

für den Toiletentisch

Dr. ALBERSHEIM

WIESBADEN Wilhelmstr. 38.

Illustrierte Preisliste kostenlos.

K31

Praktische Weihnachts-Geschenke

Damenstrümpfe
Kinderstrümpfe
Schlupfhosen
Strümpfen
Taschentücher
Schlafdecken

Herrenhemden
Unterhosen
Hosenträger
Herrensocken
Sportstutzen
Seidenschals

kauft man solid und billig bei

Carl J. Lang

Elschstraße 31, Ecke Wairamstraße.

Solange Vorrat!
Feine Hofelgelen, 25 Pfund-Flasche 0.50
Feine Birnen, 25 Pfund-Flasche 0.45
Feine Tomaten-Püree, 25 Pfund-Flasche 0.60
Einwandige Ware. Zu erst. Goldstraße 18, Laden.

Der grösste Marmorbildner des Altertums



war Praxiteles, der Hersteller der weltberühmten Statue des Hermes. Seine Kunst ist bis zum heutigen Tage unnachahmbar geblieben.

Ebenso unnachahmbar blieb auch unter Mischungsgeheimnis, obwohl es im Laufe der Jahrzehnte nicht an Bemühungen gefehlt hat, dasselbe nachzuahmen.

Der Aufwandes Seniors Herrn. Kestor Gianaolis in Cairo, des Vaters der Ligarettenindustrie als erster Ligarettenfachmann der Welt, ist auch in Fachkreisen unbestritten.

Seine persönliche, ununterbrochene, 65jährige Erfahrung in der Herstellung von Qualitäts-Ligaretten bürgt dafür, dass der Raucher in unserer neuen Darling eine Ligarette von höchster Kultivierung findet.

VERLANGEN AUCH SIE DAHER DIESE VIELGERAUCHTE CIGARETTE UND VERGLEICHEN SIE MIT ANDEREN MARKEN IN DIESER PREISLAGE UNSERE



Kestor
Darling
63
Kestor Gianaolis
Famous Cigarettes
FRANKFURT A.M.

In allen hiesigen Spezialgeschäften erhältlich.

F21



KURHAUS WIESBADEN

Vom 13. Dezember ab werden im Verkehrsbüro, Eingang Theaterkolonnade

Kurhausdauerkarten

für das Kalenderjahr 1927

für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab.

Es kommen zur Veranschaulichung:

1. Persönlich gültige Karten,
2. Familienkarten,
3. Dutzendhefte,
4. Fünfsitzerhefte.

Die Preise sind folgende:

	für 1 Jahr	für 1/2 Jahr
Persönlich gültige Karten	RM.	RM.
für Einwohner die Hauptkarte	50.—	25.—
für Einwohner die Beikarte	30.—	15.—
für Bewohner der Nachbarorte die Hauptkarte	60.—	30.—
für Bewohner der Nachbarorte die Beikarte	40.—	20.—
Familienkarten		
für Einwohner die Hauptkarte	72.—	36.—
für Bewohner der Nachbarorte die Hauptkarte	80.—	40.—
Fünfsitzerhefte, nicht persönlich, für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte	35.—	—
Dutzendhefte, nicht persönlich, für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte	10.—	—

Karten für Einwohner sind nur diejenigen Personen zu lösen berechtigt, die im Stadtbezirk Wiesbaden (einschließlich Wiesbaden-Biebrich, Wiesbaden-Schierstein und Wiesbaden-Sonnenberg) ihren ständigen Wohnsitz haben.

Karten für Bewohner der Nachbarorte werden nur an solche Personen ausgegeben, in den Nachbarorten bis einschl. Mainz, Ingelheim, Dingen, Büdingen, Schlammhain, Langenschwalbach, Niederahausen, Höchst und Flörsheim für dauernd ansässig sind.

Bei Lösung von Dauerkarten, Dutzend- und Fünfsitzerheften, ist ein Ausweis über die Berechtigung hierzu vorzulegen.

Bei Lösung von Dauerkarten ist ein Brustbild von 4x4 cm Größe zum Anheften an die Karte erforderlich (für Familienkarten, Bild des Familienoberhauptes). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit. Ausnahmsweise werden auf Wunsch Karten, die als Weihnachtsgeschenk dienen sollen, auch ohne Bild ausgestellt, mit Gültigkeit vom Tage der Lösung ab. Diese Karten müssen aber nach Weihnachten mit Bild versehen werden.

Die Kurhausdauerkarten berechtigen zum Besuche des Kurhauses und der Kurkafeteria, der Les- und Unterhaltungsräume und der regelmäßigen Abonnementskonzerte. Zu Sonderveranstaltungen berechtigen diese Karten nicht.

Die Dutzend- und Fünfsitzerhefte berechtigen in demselben Umfang zum Besuche des Kurhauses usw. wie die Dauerkarten, jedoch nur zu den von der Kurverwaltung in den Tagesprogrammen bekannt gegebenen Tagen.

Inhaber von Dauerkarten, Dutzend- und Fünfsitzerheften erhalten bei Gartenfesten und Bällen, einschließlich Maskenbällen, ermäßigte Parkettkarten.

Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden.

Der Jahrespreis für die persönlich gültigen, wie für die Familienkarten kann in vier gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres gezahlt werden. Die Dutzend- und Fünfsitzerhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen und können verwendet werden vom Tage der Lösung ab bis Ende 1927.

Abonnenten, die auf die Ratenzahlungen verzichten, und bei Lösung ihrer Dauerkarte den Jahrespreis voll bezahlen, erhalten bei Abnahme persönlich gültiger Karten zu jeder Karte, Haupt- und Beikarte, unentgeltlich 2 Gutscheine für besondere Veranstaltungen der Kurverwaltung und bei Abnahme von Familienkarten ermäßigten sich die Preise für Einwohner auf RM. 62.— und für Bewohner der Nachbarorte auf RM. 70.—

Wiesbaden, den 19. November 1926.

Der Magistrat.

Unübertroffen

bleibt

der einzig tonechte und billige

Sprechmaschinen-Schrank

Grand Gala Meuton

(Preis: 200 Mk.)

die neueste und größte deutsche Erfindung auf dem Gebiete der Tonwiedergabe. — Gleichwertig den so viel angepriesenen, aber teuren in- und Auslandsfabrikaten.

Lesen Sie sich den Apparat unverbindlich vorführen im

Musikhaus am Ring

Rheinstraße 123 — Fernspr. 6554.

Auf Wunsch auch Teilzahlung!

Total-Ausverkauf in Möbeln

wegen Aufgabe des Ladens zu bedeutend herabgesetzten Preisen teilweise bis zu

50% Rabatt

an alle Kaufgegenstände in Schlafzimmern, Speisestimmern und Küchen.

— Praktische Weihnachtsgeschenke —

in Flurgarderoben, Rauch-, Bier-, Küchischen und Einzeilmöbeln aller Art.

Möbelgeschäft und Schreinerei W. Bogler,

4 Büchergäßchen 4.

PLAKATE

L. SCHELLENBERG'SCHE
HOFBUCHDRUCKEREI
WIESBADENER TAGBLATT

Praktische

Weihnachtsgeschenke

Hemdentuche
Hemdenzefir
Hemden- und
Kleiderflanell
fertige Wäsche

Bettdamaste
Bettuchstoffe
Bettuchflanell
Bettbarchent
Bettfedern
Schlafdecken

Handtücher
Küchentücher
Frottiertücher
Schürzen- und
Hauskleiderstoffe

Wilhelm Reitz, Marktstraße 22

Schönstes, wertvollstes

und dabei billigstes

Weihnachts- u. Hochzeits- Geschenk Columbus-Dampfhaube



Nicht kochen sondern dämpfen!

Ist der Weg zur Herstellung einer kraftvollen, vitaminreichen, schmackhaften, leicht verdautlichen Nahrung.

Die Columbus-Dampfhaube dampft 4 Speisen auf einer kleinen Flamme schneller als auf vier Flammen ohne vorheriges Ankochen, man braucht nur noch ein Viertel an Gas. Nichts kann anbrennen, nichts überlaufen, selbst die Milch nicht. Verlangen Sie Kochbuch und Preisliste. Auch mietweise Abgabe mit Eigentumsverwerb.

Preis von Mk. 21.75 aufwärts, für Gas, Kohle oder Elektrisch.

Alleinvertrieb:
Meyrer's Reformhaus,
nur 71 Rheinstraße 71.

Geschlechtsleiden

In letzter Zeit mehren sich die Bemühungen gewisser Kreise, Behandlungsmethoden von Geschlechtskrankheiten anzupreisen, die wohl vorübergehend den Kranken eine Besserung vorzudeuten, aber niemals eine wirkliche und dauernde Heilung erzielen können. Das Vertrauen weiter Volkstheorien zu solchen Behandlungsmethoden, die oft nichts anderes als Unterlassungsünden sind und dadurch leicht zu Tabes (Rückenmarksschwund) und Paralyse (Gehirnerweichung) führen, ist daher mit Recht immer mehr und mehr im Schwanden begriffen.

Um aufklärend wirken zu können, haben wir es infolge dessen für unsere Pflicht gehalten unentgeltlich, nur gegen Einlösung von 20 Pf. Briefporto, Aufklärungsschriften in veredelter, Umschlag ohne Aufdruck an jeder zu versenden, der auch nur den Verdacht hat, sich angesteckt zu haben, oder der bisher nicht mit dem erhofften Erfolg behandelt wurde, oder der bereits die ersten Anzeichen einer beginnenden Tabes, Paralyse oder Gehirnerweichung wahrzunehmen glaubt. Kostenlos wird ihm ärztlicher Rat zu teil, und er bringt in Erfahrung, wie Tausende seiner Leidensgefährten Dilemma fanden und Rettung vor dauerndem Siechtum und gänzlichem körperlichen und seelischen Verfall. Werden angegeben. Medizinischer Verlag Dr. Matton, G. m. b. H., Berlin SW. 61, Büchergäßchen 2, 37.

Diplomatschreibetisch Kredenz, Flurgarderobe

in Eichen — prima Schreinerarbeit

besonders preiswert

H. Krug

Erbenheim, Mainzer Straße 29.

Fremdsprachliche Vorträge

Mr. Duffin spricht in englischer Sprache über

Bernhard Shaw

Donnerstag, den 16. d. Mts., abends 8 Uhr, in der Berlitz School, Rheinstraße 3, 2.

Eintritt Mk. 1.—, für Schüler 0.50.

Die Wirkung

der Zeitungs-
Anzeige wird
von keinem
anderen
Werbemittel
erreicht

Weihnachts- bäume

billig zu verkaufen.

Herm. Müller

Rheinstraße 41.

Möbel-Weihnachts-Angebot

Eichen-Herrenzimmer von 650—1100 Mk.
Eichen-Speisezimmer von 360 Mk. an
Schlafzimmer von 350 Mk. an
Kücheneinrichtungen von 190 Mk. an

Flurgarderoben, Koffertruhen, Kleiderst., Chaiselongues, Schreibtische, Ausziehtische, Stühle, Kamine, Spiel- und Rad. -stände, Näh- und Handtische, Feder- und Korbstühle.

Große Auswahl. Bill. Preise. Günstige Zahlungsweise.

Möbelhaus Carl Klapper

7 Am Körner 7, gegenüber dem „Tagblatt“.

heute noch

müssen Sie Ihr Weihnachtsgeschenk, den

Dampyr - Staubsauger

bestellen. Preis Mk. 120.— bei Barzahlung oder Mk. 125.— auf 12 Monatsraten bei

Elektrobedarf Hch. Wedemeler

Neugasse 3

Telefon 3706

2 Vorträge.

Eine Warnungsbotschaft an alle Katholiken, Protestanten und Sektierer!

Sonntag, den 12. d. M., abends 8 Uhr:

Die sicheren Kennzeichen und das

Glück wahrer Religion.

Dienstag, den 14. d. M., abends 8 Uhr, im Saale

Rheinstraße 64.

Jedermann willkommen! Eintritt frei!

Prediger A. Gölzer.

Kirchliche Anzeigen

Katholische Kirche.

Sonntag, den 12. Dezember 1926.

(Fest der unbeschnittenen Marianna Maria.)

Die heutige Kollekte ist für die Priesteramtskandidaten bestimmt. — Mitwoch, Freitag und Samstag und Vierzehntage.

Konstantinische. 8 U. Messen sind um 6 und 6.45 Uhr, um 7.30 Uhr. Kindergottesdienst um 8.30.

Vorabend mit Predigt und Segen um 10.30 Uhr, letzte hl. Messe mit Predigt um 12 Uhr; nachmittags 2.30 Uhr. Christenlehre mit Muttergottesandacht; abends 8 Uhr. Jubiläumsandacht. In den Wochen-

tagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.30 u. 9.15 Uhr; Dienstag, Donnerstag und Samstag 7.25 Uhr sind Rosenkranz mit Segen; Mittwoch und Samstag sind Schulfest. Samstag abends 6.15 Uhr. Salve.

Reichstagesfeier. Sonntag morgen von 6 Uhr an, Sonntag nachmittags 4—7 und nach 8 Uhr, an allen

Wochenenden nach der Frühmesse.

Marialisfeste. 8 U. Messen um 6.30 u. 8 Uhr.

Kindergottesdienst um 8 Uhr. Vorabend mit Predigt und Segen um 10 Uhr, nachm. 2.15 Uhr in Christen-

lehre und Andacht, um 8 Uhr. Muttergottesandacht. In den Wochen-

tagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.25 und 9.15 Uhr. Reichstagesfeier; Sonntag morgen von 6.30 Uhr an, Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr.

Sonntag 8 Uhr; Salve.

Dreifaltigkeitsfest. 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr

weite hl. Messe (Kindertag), um 9 Uhr

Kindergottesdienst (Ami), 10 Uhr Vorabend mit

Predigt und Segen, 2 Uhr Muttergottesandacht. In den Wochen-

tagen sind die hl. Messen um 6.30 u. 7.15. Dienstag und Freitag 7.05 Rosenkranz mit Segen.

Reichstagesfeier; Sonntag früh von 6.30 Uhr an, Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr an.

Mit-telw. Gemeinde, Friedenskirche, Schmalb. Straße, Gottesdienst fällt aus.

English Church, Frankfurter Straße 2. Services on Sunday, December 12 Holy Communion 8.30. Mattins & Sermon 11. Evensong & Address 6.

Ev. luth. Dreieinigkeitsgemeinde, Kleberstr. 9. 10 Uhr Predigtgottesdienst. Abends 8 Uhr Bibelstunde. Pfarrer Eismeyer.

Chinas Zukunft.

Von Prof. Dr. L. Bergsträsser, Mitglied des Reichstags.

Es ist nicht ganz leicht, sich über die Entwicklung in China ein Bild zu machen. Denn die Nachrichten, die von dort her kommen, widersprechen sich vielfach. Am meisten bringen noch die englischen Zeitungen, aber gerade bei ihren Berichten ist zu beachten, daß sie aus zwei sich widersprechenden Quellen kommen. Englische Kaufleute in China, die zumeist in den für Ausländer reservierten Siedlungen leben, und die es sich gar nicht vorstellen können, daß sie einmal ihre Ausnahmestellung und ihre Sonderrechte verlieren könnten, betrachten mit Aufregung und Entsetzen die Fortschritte der südchinesischen sogenannten Kantonregierung und ihrer Truppen, weil diese Regierung den Fremden jegliche Sonderstellung nehmen will. Die Nachrichten, die von diesen englischen Kaufleuten nach London geschickt werden, sind zumeist stark übertrieben aus der Furcht heraus, das Foreign Office zu einer militärischen Intervention zu veranlassen. In London lehnt man das bisher ab. Chamberlain hat sich noch kürzlich in diesem Sinn ausgesprochen. Im Gegenteil, die englische Regierung hat in der letzten Zeit ersichtlich eine Schwächung vorgenommen und zielt nunmehr darauf ab, sich mit der südchinesischen Bewegung und ihren Leitern friedlich zu verständigen. Die Aussichten hierzu sind um so besser, als jedoch ein neuer Diplomat die Vertretung Englands übernommen hat. Er begab sich bei seiner Ankunft in China nicht nach Peking, sondern sofort nach Hankau, in die Stadt am unteren Yangtse, die vor einiger Zeit von den Kantontruppen erobert worden ist, und von der aus diese Truppen gegen den Versuch machen, das ganze mittlere China in ihre Gewalt zu bringen.

Das ist der in dem innerchinesischen Machtkampf des letzten Jahres wichtigste Vorgang: Die Kantonregierung ist in ständigem Vordringen begriffen; sie beherrscht heute schon den oberen Yangtse, da der Gouverneur Yangtse zu ihr übergegangen ist, womit die ganze Provinz Szechuan sich in ihrem Bereich befindet. Ebenfalls hat sie am unteren Yangtse nach dem Siege über Wupai eine feste Stellung, und nach den neueren Nachrichten scheint es nur eine Frage der Zeit zu sein, daß die Kantontruppen sich auch der Küstenprovinzen bemäch-

tigen, denn von allen Seiten rücken sie konzentrisch in der Richtung auf Nanjing und Schanghai vor. Würde diese Entwicklung zum Abschluß kommen, so hätte die Kantonregierung ihr Einflußgebiet verdreifacht, wenn man nur nach Quadratkilometern rechnet. Dabei ist zu berücksichtigen, daß der Yangtse die größte Verkehrsader Chinas darstellt und insofern dessen die mittleren Provinzen seit längerer Zeit am meisten in den Weltverkehr einbezogen sind. Vermag die Kantonregierung diese Gebiete zu besetzen und zu halten, so ist ihre Stellung in China unbedingt gesichert. Auch wenn sie sich auf diesen Bereich beschränkt und gar keinen Versuch macht, nach Peking vorzudringen. Die bisherige Hauptstadt liegt durchwegs nicht im Mittelpunkt Chinas, sondern ist nach dem Vordringen Russlands wie Japans an den ungeheueren Entfernungen Ostasiens gemessen fast ein Grenzposten geworden.

Augenblicklich steht sie unter dem Einfluß des Generals Tchangaijolin, der in der Mandchurie seinen Hauptstützpunkt hat. Man mag darüber streiten, ob er von Japan gestützt wird oder ob er nur versucht, sich an Japan anzulehnen. Sicher ist, daß auch seine Stellung nicht für unerschütterlich gelten kann, denn die Volksarmee des Nordwestens hat er bislang nicht ausschalten können. Selbst wenn man annimmt, daß er sich in absehbarer Zeit in seinem Gebiete halten wird, so würde die Entwicklung darauf hinauslaufen, daß sich in China zwei Machtzentren bilden, ein südliches der Kantonesen und ein nördliches des Generals Tchang. Schon das wäre für das große Reich eine Erleichterung. Die Masse der auf eigene Faust in einer oder der anderen Provinz Truppen haltenden Generale würde verschwinden und damit die schwere Bedrückung und Ausbeutung des Volkes durch die Kondottieren, und von Süden wie von Norden her könnte Ruhe und Ordnung wieder einziehen.

Die große Entscheidung um die einheitliche Macht in China bleibt damit vertagt. Für die südchinesische Regierung wäre das ohne Zweifel ein Vorteil. Sie hätte Zeit, wenn sie sich wirklich konsolidiert hätte, den Grobmächten gegenüber ihr Programm energischer und erfolgreicher zu verfolgen. China soll seine volle Souveränität erhalten, besonders in bezug auf seine Zölle und somit in bezug auf seine Wirtschaftspolitik. Derselbe werden immer noch die Seezölle von einer fremden Verwaltung eingebracht und die Grobmächte bestimmen ihre

Höhe; natürlich nicht nach den Interessen Chinas, sondern nach denen ihrer Vandalen der Export- und der Industrieländer. Heute schon ist festzustellen, daß die Kantonregierung in ihren Forderungen immer weiter geht, gestützt auf die Tatsache, daß eine militärische Intervention der Mächte nicht zu fürchten ist. Die Vereinigten Staaten lehnen sie unbedingt ab. Die Kantonregierung hat dabei das gesamte chinesische Volk hinter sich, das seine nationale Selbstständigkeit will.

England wollte bisher die Vorzugsstellung seiner Untertanen mit allen Mitteln halten. Das wird ihm auf die Dauer nicht gelingen. Deutschland hat im Versailler Vertrag seine Sonderrechte aufgegeben. Wir erwarten von der deutschen Politik, daß sie daraus die Folgerung zieht, in keinem Fall mit rückwärts gerichteten Absichten der europäischen Kabinette zusammenzugehen, sondern sich entschlossen zu den Wünschen Chinas zu stellen. Da liegt die Zukunft.

Um das Reichsverwaltungsgericht.

Berlin, 11. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Anlässlich eines Vortrags machte der Reichsminister des Innern Dr. Kull nähere Mitteilungen über den Plan der Schaffung eines Reichsverwaltungsgerichts. Dr. Kull wies darauf hin, daß man sich darauf beschränken müsse, zunächst die Rechtseinheit auf besonders wichtigen Gebieten, z. B. auf dem des Vereinsrechts, auf dem der religiösen Rechte usw., zu erstreben. In Vertiefung dieses Gedankens wurde daher eine Vereinigung mit dem Reichsgericht in einer die Selbstständigkeit der Verwaltungsrechtspflege sichernden Form für das Reichsverwaltungsgericht vorgeschlagen. Beim Reichsgericht sollen besondere Verwaltungssekte gebildet werden, deren Mitglieder aus erfahrenen Kennern des öffentlichen Rechts zusammengeleitet werden. Für den Anfang wird ein einziger Senat in Leipzig genügen. Ein zweiter, aus der Umgestaltung des Reichswirtschaftsgerichts hervorgegangener Wirtschaftssenat wird zweckmäßigerweise wegen der besseren technischen Zusammenarbeit mit den Sachverständigen in Berlin verbleiben. In dem Leipziger Senat können das Bundesamt für das Deutsches und der Staatsgerichtshof zum Schutz der Republik in seiner verwaltungsrechtlichen Zuständigkeit aufgehen.



Leinen-Haus Carl Baum

Nur Moritzstr. 20

Damenwäsche Herrenwäsche
Weißwaren Praktische solide
Betwäsche Weihnachts-Geschenke
Tischwäsche
Handtücher
Küchenwäsche
Beste Qualitäten Ta-chentücher
zu billigsten Preisen Schürzenstoffe
Zephirs & Tricolore etc.
Spezial-Haus für solide Weisswaren.
Brautausstattungen.



Schenken Sie
Ihren Angestellten **Berufskleidung**
von der Firma

Rothschild's Arbeiterkleider Magazin
Wellritzstraße 18. — Fernruf 2147.

Motorräder Fahrräder
B.S.A. und Imperia Mars und Opel
Moritzstr. 43 **Hans Braun** Teleph. 4393
Praktische Weihnachtsgeschenke.
Korb- und elektrisches Beleuchtungs- wie sonstige
Zubehörteile zu billigen Preisen.
— Weißgehendste Zahlungs- und Lieferung —



Warum fliegen?

Nicht von Eintagsfliegen soll hier die Rede sein, auch nicht von den Steigerungsformen des Verrauschens, sondern vom Fliegen „in die weite Welt hinaus“.

„Da streiten sich die Leute herum“, was einmal werden sollte, wenn der Rudelpinnen-Verkehr weiter wie bisher zunähme. (Grüher sagte man dazu Auto-08).

Alle Sorgen sind unnütz.

Wer wird in Zukunft noch die Rudelpinne benutzen? Wer mit dem Chauffeur fahren? Den kennen Sie nicht? Er ist dort auch auf No. 08!

Das Serienflugzeug der Zukunft wird alles schlagen. Die ganze Welt wird fliegen (zum Teufel). Sogar die Familie wird mit dem „Luft-appe“ wochenendfliegen. Selbstverständlich abgesehen von der Schwiegermutter, denn Stänker ist auch in der Luft verbot.

Jedem wird ein Gallenstich vom Herzen gefallen sein. Nur Vollenkuckuckheim ist heute schon in voller Aufregung. Die armen Leute haben gar keine mit dem Bau ihres Rathauses angefangen. Der Keller steht schon da. Wo sollen sie jetzt die Gelder zum Dach hernehmen, wenn man die Rudelpinnen und die Chauffeurflöhe nicht mehr so nett abstopfen kann?

Wir sind etwas abgekommen.

Auch unser Wiesbadener Kind, das Wahrzeichen der alten weltbekannten Zuban-Zigarettenfabrik, hat sich entschlossen, seinen verehrten Dr. Kabi auf dem Luftwege zu besuchen.

Umfangreiche Reisevorbereitungen hat unser Kind getroffen. Die kostbaren Geschenke trug es zusammen, um dem guten „Tabakdoktor“ wenigstens äußerlich die Dankbarkeit der Zuban-Zigarettenfabrik zu bezeugen. Auch das Rezeptbuch hat es zur Vervollständigung mit eingepackt!

Lange wird das Kind unterwegs sein. Eine weite Reise! Nun, Zuban-Zigaretten werden ihm da oben wohlige Stimmung verschaffen, es frisch und froh seinem Ziele entgegenführen. Glückliche Fahrt! —

Übermorgen hören sie mehr!

Die Geschmacksrichtungen der Raucher sind wandelbar wie die Zeiten. Wir gehen mit! Die leichtesten süßigen Mischungen unserer Zigaretten sind Glanzstücke der heutigen Zigaretten-Verstellungsart.

Dann seien Sie nicht nur Lebenskünstler, sondern

werden Sie Künstler des Geschmacks!
**Rauchen Sie: Lucy Doraine,
die Zuban-Fünferl!**

Kaufen Sie keinen Staubsauger

ehe Sie die unübertroffene Leistungsfähigkeit und besonders leichte Handlichkeit des VAMPYR-Staubsaugers geprüft haben. Der VAMPYR ist der beste aller Staubsauger. Der VAMPYR trägt das Prüfzeichen des Reichverbandes Deutscher Hausfrauen-Vereine

Preis einschließlich kompl. neunteiligen Zubehör **RM. 120.-** Bei Zahlung in 12 Monatsraten RM. 125.-
Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.



Südbanner Wollmüllerei

Tel. 6008 Chemische Reinigung Tel. 6008

Grosse Preisermässigung!

Schnellste und sorgfältigste Bedienung.

Am Sonntag sind unsere Läden geöffnet.

filialen:
Markisstraße 21,
 Ecke Raulenstraße, Tel. 8668.
Kirchgasse 7,
 Nähe Rheinstraße, Tel. 6003.
Annahmestellen:
 Kunstst. Müller, Michelberg, Tel. 8202
 Kunstst. Krüger, Moritzstr. 7, Tel. 2704
 Herzeröder, Bismarckring 38
 Neu-Wäckerel „Phönix“, Schwalbacher Straße 54.
 Wäckerel, Bospitz 6
 Edelweiß, Oranienstraße 48
 Fritze Decker, Saalgasse 16.
 Webergasse, Ecke Spiegelgasse, Tel. 2511.

Verein für Kinderhorte (E. V.) Wiesbaden
 (Mathe Mertens-Gründung).

Weihnachtsbitte.

Wie alljährlich wenden wir uns auch jetzt wieder an die Freunde und Gönner unserer Bestrebungen mit der herzlichsten Bitte um Anwendungen für die Weihnachtsbeihilfe unserer 200 Hortsinder im Alter von 6-14 Jahren.

Geldpenden zur Anschaffung nützlicher Gegenstände, Stoffe, Bücher, noch gut erhaltene Spielachen werden in der Geschäftsstelle, Querstraße 4, vormittags, dankend entgegengenommen oder können schriftlich zur Abholung angemeldet werden. Geldpenden werden auch im „Wiesbadener Tagblatt“ (Schalterhalle rechts) entgegengenommen.

Die Mittel des Vereins sind dahingehend verwendet, die Not in den Familien ist groß, die Kinder hoffen lehnhaft auf eine Weihnachtsfreude.

Der Vorstand:
 H. Koetzer, Vorsitzende, H. Neuen, Schriftführerin, Stadtr. Anna Schmitt, M. Herbig, Albrechtstr. 17.

Weihnachtsbitte

der Ev. Erziehungsheime auf dem Geisberg
 Fernsprecher 2005.

Für unsere 127 Pflegerlinge im Alter von 3 bis 19 Jahren, bitten wir herzlich um kleine und große Spenden zur Weihnachtsbeihilfe: auch gebrauchte Spielachen, Bücher und Kleidungsstücke für die Kinder werden gern abgekauft. Geldpenden können außer an die Anstalten auch auf das Konto der Nassauischen Landesbank 23 600 oder an den Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“ (Schalterhalle rechts) eingezahlt werden.

Ein dankbares „Vergelt's Gott“ wagt.
 Der Vorstand.

Weihnachtsbitte

der Kinderbewahranstalt.

Schwalbacher Straße 81.

Wie immer, bitten wir auch vor dem 22. Weihnachtstage der Anstalt, unsere Freunde und Gönner, um durch Geld und andere Gaben (noch brauchbare Kleider, Schuhe, Bücher, Spiele usw.) zu helfen, unsere Pflegerlinge, bald und ganzwachen, den Weihnachtstag zu erleben. Gaben jeder Art werden gerne auf Anruf 4200 abgeholt. Geldpenden auch vom „Tagblatt“-Verlag (Schalterhalle rechts) entgegengenommen. Zur Beherbergung am 24. Dezember, nachmittags 4 Uhr, in der Anstalt laden wir herzlich ein.

Der Vorstand: F207
 Herzliche Weihnachtsbitte
 der Erziehungs- und Pflegeanstalt Schenken bei Nassau (Lahn).

Alle Jahre wieder kommt das Christkind und mit ihm Weihnachten! 500 Heiligeschwahe und Tollenstiche jeden Alters und Geschlechts und aller Konfessionen werden nach Weihnachten, die in bei ihnen ausgelöst wird durch den Gabenstich. — Wer hilft uns den in diesem Jahr wieder bedürftigen Gaben der Liebe erbiten?

Der Vorstand: Detlev Martin, Vorsitzender, F272

Die Hausfrauen: F272
 Postfach 4000 Frankfurt am Main.
 Bankkonto 259 Nass. Landesbank, Nassau (Lahn).

Herzliche Weihnachtsbitte
Versorgungshaus für alte Leute

Schierkeiner Straße 38.

Der Vorstand möchte auch in diesem Jahre seinen vielen verehrten Allen eine Weihnachtsfreude bereiten. Gaben der Liebe werden dankbar entgegengenommen in der Anstalt, Schierkeiner Straße 38, sowie bei den Verwaltungsmittgliedern und im Tagblatt-Verlag (Schalterhalle rechts).

Der Verwaltungsrat. F211

Weihnachtsbitte

der Blinden-Anstalt.

Die circa 40 Insassen unserer Männer- und Frauenheime bitten herzlichst ihrer in dieser schweren Zeit zum Weihnachtstage zu gedenken. Gültige Gaben werden mit warmem Dank entgegengenommen in der Blindenanstalt, Bachmannstr. 11, bei Hrl. Zipp, bei Herrn Dr. Steinkäuter, Markt, Mühlstr. 31, und im „Wiesbadener Tagblatt“ (Schalterhalle rechts).

Der Vorstand.

Achtung! Für Wirte und Vereine
Schöne große Christbäume

sehr billig abgegeben
 18 Bleichstraße 18 23 Kaiser-Friedrich-Ring 23
 E. Pann. S. Wittich.

Weihnachts-Verkauf

Aus meiner Riesen-Auswahl

Kleiderstoffe

empfehle:

Reinwollener Kammgarn-Jacquard
 einfarbig gemustert 5⁸⁰ Mk.

Reinwollener Crépella
 einfarbig, in modernen Farben 5⁸⁰ Mk.

Reinwollener Rips-Epingle
 130 cm breit 5⁸⁰ Mk.

Reinwollener Kasha-Vigoureux
 130 cm breit, in Frühjahrsfarben 6⁹⁰ Mk.

Reinwollener Rips façonné
 130 cm breit, einfarbig,
 in sich klein kariertes Ripsgewebe 7⁹⁰ Mk.

Marocain façonné mit Kunstseide,
 sehr effektiv, glänzendes Gewebe,
 für Nachmittagskleider 4⁵⁰ Mk.

Neuheit: Bedruckte Kunstseide
 Mille fleurs, aparte Farben 1⁹⁵ Mk.

Halbseid. Pullover-1⁹⁵ Wash Cord 2²⁵
 und Jumperstoffe Mk. 70 cm breit 2⁹⁵ Mk.

Edler Japan Crêpe bunt bedruckter B'woll-Crêpe
 für Kimonos und Dekoration 80 cm breit 1⁹⁵ Mk.

Crêpe de chine solide, reinseid, Qualität,
 fehlerfrei, aparte Farben 5⁸⁰ Mk.

Neue Stoffabteilung

J. BACHARACH

4 Webergasse 4.

Neu aufgenommen: VOGUE-SCHNITTMUSTER
 die besten und vornehmsten der Welt!

für Weihnachten

empfehle
 Bücherschränke
 Schreibtische
 Rauch- u. Nähtische
 Stühle
 Klugurderoben
 Blumenständer und
 Krippen in weiß
 und bunt.

Große Auswahl in
 Schlaf-, Speise-
 u. Herrenzimmer
 sowie Küchen-
 billigen Preisen
 bekannt pr. Arbeit.

Möbelwerkstätten
Franz Ihle
 Mühlgrasse 7 Tel. 708
 Kein Laden.



FÜR DEN BODEN
 LOBA-MARKET, BOHNERBO
 LOBA-SEITE, DIE HAUSEL
 DAS BESTE FÜR DEN BODEN
 F212

Wärmflaschen



Leibwärmer
 von Mk. 1.- an

Gebr. Fliegen
 Wagemannstr. 37
 Ecke Goldgrube

Bei Kauf eines
Pianos
 oder
Flügel
 orientieren Sie sich
 über Preis und Qualit
 tät in dem bekannten
 Piano-Lager Schod
 Jahnstraße 34.

Deutschland muß
 der viel Honig
 führen. Per Honig
 naturreine
 Honig ist
Hausee andhonia
 Erhält in allen
 Lebensmittelgeschäften

Foto-Atelier Samson & Co.

Kirchgasse 44, Part.

gegenüber den Warenhäusern

6 Postkarten von 2 an
6 Kabinett von 5 an
Vergrößerungen.
Gruppenaufn. billigst.

empfiehlt seine nebenstehenden billigen Preise und gibt bis Weihnachten jedem, der sich bei uns, ganz gleich in welcher Preislage, eine Aufnahme bestellt (außer Pässe), eine

Gratis-Vergrößerung

18 x 24
inkl. Kartons
30 x 36
seiner eigenen
Aufnahme.

Weihnachts-
Aufträge

werden prompt erledigt

Echte sächsische Christ-Stollen

Ersinen, Mandeln, Mohn



Willst du dich am sächsischen Stollen
gerne laben.
Den kannst du bei Klinger in der Bahn-
hofstraße haben;
Von Güte und Echtheit wird die Probe
dich belehren.
Du wirst nach dem Versuch bestimmt
als Käufer wiederkehren.

Hergestellt aus prima Naturbutter
sowie allerfeinstem Rohmaterial.

Sächsische Konditorei

Kurt Klinger

Tel. 4188. Bahnhofstr. 16.

Bestellung nach auswärts.



KINDSHOFEN
BESCHIRMT SIE

Weihnachtsangebot!
Schreibtischsessel i. versch. Arten v. 22.50 an
Zimmersühle von 14.75 an
Frisiersessel, Damensessel, Klubsessel-
gestelle, Rauchsessel, Flur eiletten
Kuchensühle von 5.50 an
Wiesbadener Möbelfabrik
Dotzheimer Str. 96 Willy Bode Tel. 2374

Bekanntmachung!

Das Stadigespräch daß man bei
der Firma Lichtenheld, Wäramstr. 2, Hth. P.,
die billigsten

**Korb möbel
Präsenkörbchen
Puppenwiegen**

kauft beruht auf Wahrheit! Reparaturen
aller Art werden billigstausgeführt.
Sonntags geöffnet!

Weihnachts-Geschenke!

Pullover, Herren-Westen
Kinder-Westen und Pullover von Mark 3.75 an
Wollwarenfabrik K. Dielebach
Mauergasse 12, Laden.

*Lernen Sie beim Kauf von Möbeln auf eine gute Qualität achten
und wollen Sie trotzdem allezeit billig kaufen?*

so danken Sie am liebsten Kommissions-Möbelfabrik - Loysen Wallwitzstr. 6.

Zahlungs-erleichterung!

Schenkt Schuhe
zu Weihnachten

Gg. Grieser, Goldgasse 2.

Empfehle Qualitätsware für Herren Damen
und Kinder sowie Pantoffeln u. Gamaschen
zu Weihnachten 10 % Rabatt auf alle Waren.
Alle Reparaturen billigst in eigener Werkstatt.

Damenstrümpfe

Prima Waschseide, viele Farben u. schwarz
Paar 2.90

„Golda“, beste Bemberg-Seide, div. Farben
Paar 3.80

Damenmoden A. Pauly 13 Neugasse

Wiesbadener Jugendbücherstube

Limbarh-Venn, Kranzplatz 2
bieten auch dieses Jahr wieder
das Beste für unsere Jugend

**Bilderbücher
Jugendschriften**

Besonders beachtenswert: Der billige Tisch
rückgesetzter Jugendliteratur zu ganz
billigen Preisen.

Trauringe
in allen Formen

Chr. Nöll
Langgasse 16.

Konditorei und Café Wilhelm Domm

Telephon 4848 Kirchgasse 48 gegenüber Blumenthal

Bringe meiner verehrten Kundschaft meine
Weihnachtsbäckerei in empfehlende Erinnerung.

Sie finden täglich frisch:

Buttergebäck, Spekulatius, Anisgebäck, Zimt-
sterne, Makronenkonfekt, Frankf. Printen, Bet-
männchen, verschied. Honigkuchen, Schokoladen
u. Pralinen, Marzipane aller Art, preisw. Bonbonnières
Ferner: Christstollen sowie Kuchen und Torten aus
feinster Molkereibutter.

Bestellungen erbitte frühzeitig.

Stände-Vereinigung E. V.

Wir bitten unsere Mitglieder im ehesten Interesse,
unsere Unterstützung auf Gegenseitigkeit bei ihren
Weihnachts-Einkäufen

zu beachten und ihren Bedarf bei den uns an-
geschlossenen Firmen zu decken.

Gleichzeitig informieren wir die selbständigen
Handel- und Gewerbetreibenden durch Veröffentlichung
über unsere Bestrebungen und bitten Anmeldungen
im Interesse der Weihnachtseinkäufe umgehend
unserer Geschäftsstelle, Drankensstraße 12, 1. ausgeben
zu lassen. Auskunft dabeilist unverbindlich.

Ein Kaufman

Elchhaisa Balanflügelblöygar

Jaiz und Koforggonvata

vorzuziehen und billig im Tzagialyngfäst bei

L. Thoman Koff.

Trankgasse 38.

Jahnstr. 22 Geschäfts-Eröffnung Jahnstr. 22

Dem geehrten Publikum und der werten
Nachbarschaft zur gef. Kenntnis, daß ich

Jahnstraße 22

eine

Bäckerei und Konditorei

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein,
nur beste Ware zu liefern und bitte
um freundliche Unterstützung meines
Unternehmens.

Hochachtungsvoll

Paul Dries.



Größte Auswahl in mechanischen, optischen und elektrischen

Spielwaren u. Lehrmitteln
Eisenbahnen-Dampf-
maschinen-Zubehör
bei billigsten Preisen

Märklin-u. Stabill-Metallbaukasten

Photo- und Spielwarenhäuser

Heinrich Kneipp Nachf.

Wiesbaden, Goldgasse 9 • Telephon 6090

Verlangen Sie kostenlos Preisliste R 26

Reparaturen Zahlungs-erleichterung

Christbaumschmuck

Größte Auswahl in feinsten Ausführung

**Fritz
Bossong**
gegenüber Mauritiusplatz.

Kölner Brot, ganz u. geschnitten,
Pumpernickel, ganz u. geschnitten,
Früchte-Brot, Kornbrot,
Grahambrot, Emjerbrot

Weißbrot, Bauernbrot,
Kornbrot, Mohn-
gebäck in allen Arten, Kleines
Gebäck u. Brödchen

Das alibekannte

Spezialhaus für Pelze

eigener Anfertigung.

Kirchgasse 76

Fr. Schwerdfeger

Kirchgasse 76

Kürschnermeister

1623

WEBERGASSE 37
FERNRUF 8677
EINTRITT
FREI
CLOU
DAS FÜHRENDE
HAUS
KABARETT-TANZ
VARIÉTÉ-ANFANG 8 1/2

Täglich verlängerte Polizeistunde

**Der glänzende Ruf
des Clou beruht einzig
u. allein auf der Güte
der Darbietungen!**

Die gesamte Presse bestätigt den großen
Erfolg des Weihnachts-Programms!!

Samstag, 4 1/2—6 1/2 Uhr: **Tanz-Tee.**

Sonntag:

The Highman Boys

Die unerreichte Tanzkapelle.

Zentralverband der Kleinhändler

des Reg.-Bez. Wiesbaden (v. Wiesbaden.)

Am Sonntag, den 12. Dezember 1926:

Weihnachtsfeier

verbunden mit Kinderbecherung und Stiftungsfest
im großen Saal des Gewerkschaftshauses.
Tanz frei. — Anfang 6 Uhr. — 1a Jazz-Kapelle
Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

★ Café Orient ★

Jeden Sonntag von 4 Uhr ab:

Eintritt frei! **Tanz** Eintritt frei!

Hubephon-Musik gehört in jedes Haus

Hören und sehen Sie sich meinen dies-
jährigen Preis- und Qualitätschlag an. —
Hubephon-Hauben-Apparat mit Holztonarm,
Resonanztonführung, prima kräftigem Werk
und 1a Schalldose. . . . nur Mk. 47.50
derselbe, Nußbaum poliert, nur Mk. 54.75

Schallplatten in großer Auswahl
Ersatz- und Zubehörteile — Eigene Werkstatt

Verkaufsstellen:

Hugo Behrens | Julius Enders

Nerostraße 34, Tel. 5645. | Moritzstraße 34, Tel. 6546

Tanzschule

Vielen Wünschen entsprechend, habe ich
mich entschlossen, eine Schule für Tanz und
rhythm. Gymnastik zu eröffnen. Lehre
Salon-, Charakter- und Bühnentänze. Für
tadellose Ausbildung bürgt meine langjähr.
Tätigkeit als Solotänzerin u. Ballettmeisterin
erster deutscher u. russischer Bühnen. An-
meldung für Tanzkurse und Privatstunden
erbeten.

Querstr. 1. l. Frau Bronowski-Hoegel.

Schrank-Nähmaschine

neu, 260 Mark. (Zahlungserleichterung!)
Krieger, Brantenstraße 22, l.

Ladeneinrichtung

zu verkaufen oder zu vermieten, Glas- und Spiegel-
kränze, Rahmen, Regale, Tischen, Tische,
Glasstille, Ausstellungs-Gegenstände usw.

Webergasse 18, Goldstein.

Hauptbahnhof Wiesbaden

Inh.: Frau Fritz Krieger, Wwe.

Konzert

Sonntag, den 12. Dezember 1926.

Diner Mark 1.80

Diner Mark 2.50

Meerestümpel-Suppe
Rahmschnitzel mit Bratkart.
gemischt, Gemüse
Schillerlocken mit Schlagsahne

Meerestümpel-Suppe
Tartufl mit Butter u. Kart.
Rahmschnitzel mit Bratkart.
gemischt, Gemüse
Schillerlocken mit Schlagsahne

Samstag und Sonntag Spezialplatten
zu mäßigen Preisen.

2161

Wilhelma-Pavillon

SAMSTAG u. SONNTAG, nachmittags von 4 1/2—6 1/2 Uhr:

Tanz-Tee

Abends ab 9 Uhr:

Gesellschafts-Abend

TANZ-KAPELLE Frhr. v. RAGOTZKY.

Dunkler Anzug erwünscht.

Eintritt frei.

Restaurant „Walter“

Wilhelmstraße 20 (neben Deutsche Bank).

Menu, Sonntag, 12. Dezember

Mittagessen

Mk. 2.50

Abendessen

Spargelsuppe
Geflügelcroquette
mit Tonatensauce
Schweinende in Rahmsauce
ged. Kastanien, Preiselbeeren
Salzkartoffeln
Ananas-Beignets.

Tagessuppe
Seeforelle oder Seezunge, geb.
Sauce Remoulade, Kart.-Salat
Tournedos auf Toast
garniert mit versch. Gemüsen
Waffelkartoffeln.
Dessert.

1 Gang nach Wahl: Mk. 1.75.

Ab 4 1/2 und ab 9 Uhr: TANZ.

Spanische „Weinstube“

Mie elsbeg 7.

Telephon 8220.

Täglich ab 8 Uhr abends:

Großes Konzert

unter Leitung des Stimmungsmeisters HUGO TROST.

Im Ausschank nur erstklass. in- und ausländische Weine.

Gutgepflegtes Germania-Pilsener.

Anerkannt vorzügl. Küche.

Reichhaltige Tageskarte. — Zivile Preise.

Mittwoch, den 15. Dezember:

Großes Schlachtfest

Es ladet freundlichst ein

PEDRO BERTA.

NB. Auf meinen besonders eingerichteten Straßenverkauf
mache ich speziell aufmerksam. Sie kaufen Rot-, Weiß- und
Südweine aller Art vom Faß und in Flaschen, Weinbrand,
Liköre und sonstige Spirituosen (alles prima Qualitäten) zu den
billigen Tagespreisen. Beste Einkaufsquelle für die Weihnachts-
Feiertage. — Bitte auf meine Auslage zu achten — Liefere frei
Haus.

Thalia

Kirchgasse 72. Telephon 6137.

Der große Erfolg!

Sprühender und lustiger als der
bekannte Bühnenschlager!



6 Akt nach dem Lustspiel von Gustav Moser
Regie: Friedrich Zelnik

In den Hauptrollen:

Harry Liedtke / Lu Dagover

Evi Eva, Ernst Verebes, Dary Holm
Theodor Loos

Als zweiter Hauptfilm:

Wer trägt die Schuld?

Eine Zirkustragödie in 7 Akten
mit Margarete Schlegel

Die neue Trianon-Woche

Extra-Einlage:

Der Wiesbadener Andreasmarkt im Film

Anfang Wochentags 4 Uhr

Sonntags 3 Uhr

Hotel-Restaurant „Zur Börse“

Mauritiusstraße 8.

DINER für morgen Sonntag:

à 1 Mk.

Tapioke-Suppe
Schweinekotelett
mit Rosenkohl
und Kartoffeln
Haselnußkrem.

à 1.50 Mk.

Tapioke-Suppe
Rahmfleisch mit Nudeln
Schweinekotelett
mit Rosenkohl u. Kart.
Haselnußkrem.

Spezialität von 6 Uhr abends ab:

Jägerschnitzel, garniert
nebst großem Gänse-, Hühner- und Hasenessen.

Privat-Hotel Braubach

Telephon 2963 6 Dambachial 6 Telephon 2961

Stadtküche

Lieferung von

**Gesellschafts-Essen
sowie einzelner Platten.**

Tafel-Service leihweise.

Große Kanarienvogel-Ausstellung

Schwalbacher Hof, Emser Straße 44

Sonntag, den 12. Dezember 1926
ab 9 Uhr vormittags.

Vormarkt, Tombola und Verlosung.

Das beliebte Festgeschenk für Jeden.
Eintritt frei.

NB. Vorm. 11 Uhr Vorführ. d. Meistersänger.

„Kanaria-Verein der Vogelfreunde“

gegr. 1899.

PARK

Ein Ereignis und Tagesgespräch bildet die internationale Revue

HAMEDA-SALIMIA BERGEMANN

Spezial-Abteilung
Schloss Langgasse 52
für starke Damen

Möbel u. Betten

billig und gut
Stühle, Korbmöbel, Rauchtische, Nähische, Toiletten, Kurgarderoben, Bücherchränke, Schreibtische, Metelbetten
Möbel- u. Bettenhaus
Aletti & Co.
Wiesbaden, Schmalbacher Straße 23.

Wills' Virginia Cigarettes

Star 4 Pf.
Gold Flake 5 Pf.
Captain Navy Cut 6 Pf.



Stets die neuesten
Tanzplatten
der besten Kapellen
in den Preislagen von
Mk 0.50, 2.—, 3.50,
5.— finden Sie bei

Musikwerke
L. Spiegel & Sohn
G. m. b. H. 1926
Wiesbaden, Langgasse 1

Pianohaus
Heinrich Wolff

Friedrichstraße 39
Alleinverkauf
Schiedmayer & Sohn
Stuttgart
Steinberg & Co.
Berlin

Gebr. Pianos
Verkauft u. Miete.

F 130

"Gottlieb Linborn" Rheinischer Lindnerband

Sonntag, auf vielseitigen Wunsch:
unter Mitwirkung des bekannten
Soloängers Willi Fellstein.

Spezial-Ausflug des allseits beliebten Wormser
Apfelbräu Pilsner. — Reichhaltige Abendkarte.

Brünnchen-Konzert

Schöner Saal noch einige Tage ab 1. Januar frei.

MUTTER ENGEL

Restaurant · Kaffee
Langgasse 52
In den oberen Räumen täglich
nachmittag- und abends
erstklassiges Künstlerkonzert
der bekannten Kapelle Emoska

Wort und Klang



GERMANIA

BRAUEREI-GES. WIESBADEN
weil am besten und wohlbekömmlichsten.

Achtung!

Festplatz Ubelberg Sommer 1927

zur Abhaltung von Festlichkeiten.
Anmeldungen bis zum 31. Dezember 1926 an
Fritz Pauth, Röderstraße 8.

Charleston u. Tango lehren
sowie alle Tanzneuheiten

DAS SCHÖNSTE HAUSKONZERT
DIE BESTE TANZMUSIK

wenn PLATTEN und
INSTRUMENT die
weltberühmten
Schutzmarken:
Gramophon
tragen

Vorspiel bereitwilligst
Musikwerke **L. Spiegel & Sohn**
G. m. b. H.
Wiesbaden, Langgasse 1 — Telefon 3425.
Filialen in Ludwigshafen und Mannheim.

? Wo ? Wo ?
? **Janowsky** ?
? Wo ? Wo ?

Adlermusikapparate

herrliche Instrumente
mit Adler-Resonanztonführung
anerkannt beste Tonwiedergabe
Apparate von Mk 20.— an
Adler-Schrankapparate m. Doppel-
federwerk von Mk 120.— an.
Kinderapparate von 4.75 an.
Verlang Sie Katalog m. Preisliste
Auf Wunsch Teilzahlung
Kinder-Dreiräder.



Weihnachtsplatten!

Neuaufnahmen in größter Ausw.
eingetroffen.

Musik- und Fahrradhandlung Traugott Klauss

Wiesbaden, Bleichstr. 15, Tel. 4306.
Reparaturen in eigener Werkstatt
Anerkannt größtes Lager in Ersatz- u. Zubehörsachen

Opferdinner
Süß!

Haben Sie Ihren Herrn
Gemahl schon davon über-
zeugt, daß er mit Ihnen
das Restaurant Faustall be-
suchen muß, damit Sie am
Sonntag von allen Mühen in Küche
und Haushalt entlastet sind?

Sonntag, während der Mittagstafel, Solokonzert.

Windsorsuppe, Kalbsfiletbraten oder Hammelrücken,
Jägerart, Kakaopudding

Samstag u. Sonntag abend Künstlerkonzert.
Es empfiehlt sich bestens

W. Prengel und Familie
Restaurant Faustall, Moritzstraße 16.

Saalbau Schmitzer

Waldstraße 55 — Telefon 6966

Jeden Sonntag:

TANZ

EINTRITT FREI

Heute Samstag: **Metzelsuppe**

Ausschank: **Felsenkeller, Aschaffener**
und „Nette Edel“

„Adolfshöhe“

Sonntag, den 12. Dezember 1926

„Bunter Abend“

unter jed. Mitwirkung der Theaterges. „Rheingold“.

Zwischen den einzelnen Vorträgen „Tanz“.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

L. Steinbügel.



und f. m. t. l. Ersatzteile
Herr Rump,
Moritzstraße 7.

Carl Diehl u. Frau

bequem Friedrichstraße 43, 1. Etage.

Ufa-Palast



Wilhelmstraße

Wiesbaden

Park-Hotel

Eröffnung
demnächst!

Deutscher Kaiser

Inh.: W. Schaus

Wiesbaden-Schierstein

Das gute gemütliche

Restaurant

Spezialität: Lebende
Rheinische, frisch vom Fang.
Erstkl. Weine. Ia Biere.

Sonntag ab 4 Uhr

Tanz

Erstklassige Hauskapelle
Luftschlangenschlacht
Pferderennen.

Am Sonntag, den 12. Dezember 1926

nachmittags 3 Uhr

erlebt

der Welt gewaltigster Film

Ben-Hur

bei uns die

50.

Vorführung.

Ein Erfolg den bisher noch kein Film-
werk in Wiesbaden gehabt hat.Wir gestalten die Vorführungen am
Sonntag dadurch

feierlich,

indem ein bestens bekanntes

Wiesbadener Männer-Quartett

die Vorstellung durch Gesangsvorträge

Die Nacht v. Abt

Sanctus v. Schubert

einleitet.

Eintrittspreise: 1.00—2.50 Mk.

Spielzeiten: 3 Uhr, 5¼ Uhr, 8½ Uhr.

Kartenvorverkauf: Vormittags von 11—1 Uhr
an der Theaterkasse.

Ab Sonntag, den 12. Dezember:

Werbeschau Deutsches Obst
und Obsterzeugnisse

veranstaltet von der Gruppe Wiesbaden/Rheingau

im Reichsverband für Deutschen Gartenbau
und der Vereinigung der Ladeninhaber des
Obst- u. Gemüsehandels zu Wiesbaden E. V.

in den Schaufenstern seiner Mitglieder.

Zur Hauptversammlung
des Kreisvereins Wiesbaden-Stadt der
Deutschen Nationalen Volksparteiladen wir alle Parteimitglieder auf
Montag, den 13. Dezember, F 322
abends 8 Uhr,
ins Hotel „Einhorn“, Marktstraße,
ergeben sich ein. — Mitgliedsausweis ist mitzubringen.
Tagesordnung ist in der NWZ. veröffentlicht.Silvester auf dem Montmartre
5 Tage in ParisAbreise: 27. Dezember, Preis Mk. 120
einschl. Hotel, Verpflegung, Eintrittsgelder,
Trinkgelder, Besichtigungen, Ausflüge, Auto-
fahrten, Führungen, sowie ein erstklassiges
Silvesteressen auf dem Montmartre.
Auskunft und Prospekt durch 2117
Born & Schottenfels
Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Platz 3.
Fernsprecher 5580 — 5581.Wiesbadener Mandol.-Orchester
Taunusfreunde (1921)Sonntag, den 12. Dez. 1926, nachm. 4 Uhr,
im Kaiserhof zu Sonnenberg

Familienteier mit Tanz

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Bayern-Verein Wiesbaden 1908

Sonntag, den 12. Dezember:

Familien-Ausflug m. Tanz

nach Biebrich (Saalbau „Zum Bären“).
Hierzu laden wir alle Mitglieder, Landsleute
und Gönner freundlichst ein. — (Anfang 4 Uhr).
Der Vorstand.

Café Odeon

Marktstraße 26 — Inh. Johann Gleden

Samstag u. Sonntag Tanz

Verlängerte Polizeistunde



Taunus-Hotel

Rheinstraße 19—21, neben der Hauptpost

Täglich großer Mittag- und Abendisch bei mäßigen Preisen. Konzert
der neuen Salon- und Stimmungs-Kapelle.

Scharlay Gros

Sonntag den 12. Dezember:

Diner von 12—3 Uhr pro Gedeck Mk. 2.50. Souper von 7 bis 11 Uhr pro Gedeck Mk. 2.50

Cremesuppe Dubarry

Ostender Torbutt

sauce Mousseline, frische Kartoffeln

Kalbsnüsschen

garniert auf Gärtnerin Art

Kartoffelbällchen

Ananas in Schlagsahne

Doppelte Kraftbrühe Zaitno

Bodenser Blaufelchen Müllerin

Petersilie Kartoffeln

Entrecôte Mayerbear

selt Spargelgemüse, junge Erbsen

pommes frites

Taunus-Elisabether mit Früchten.

Wirtschaftliche Wochenschau.

Wie außerordentlich stark die Tendenz der Börse mit der Festhaltung des Geldmarktes zusammenhängt, zeigte sich besonders die abgelaufene Berichtswoche. Bekanntlich hatte man bereits seit Mitte November größtenteils mit Recht gerechnet, daß der November-Ultimo für die Börse ein recht leichter werden würde. Wie meistens in solchen Fällen, kam es anders. Infolge des allgemeinen Optimismus verließen die Banken anders über ihre Gelder und haben sich plötzlich einem Bedarf gegenüber, der die Kündigung der Leihgelder an eine Reihe von Kunden bzw. eine entsprechende Einschränkung der ausgeliehenen Beträge notwendig machte. Begreiflicherweise sind nicht nur die Betroffenen, sondern die Börseninteressenten durchweg ziemlich verärgert und bilden angesichts der anhaltenden Versteifung der Geldsätze mit Verweis auf den Medio Dezember, dessen Überwindung diesmal besondere Bemühungen verpricht. Tatsächlich aber ist zu erwarten, daß die Verhältnisse nur ganz bedingt Grund vorhanden. Bekanntlich haben mehrere Institute angekündigt, daß sie mindestens im bisherigen Umfang Leihgelder verachten werden, auch dürfte nicht unbeachtet bleiben, daß sich das Bankhaus Rothschild u. Co. zum ersten Male seit langer Zeit auch im Leihgeschäft betätigen wird. Nicht zu vergessen ist, daß diesmal ein verhältnismäßig vereinzelter Anlaß zur Versteifung vorlag: man hatte mit Gewißheit auf das Eintreffen der Gelder aus den Sinnes-Anleihen zum Ultimo gerechnet, trat eine Verzögerung ein, auch wurden wohl mit Rücksicht auf die allgemeine Situation namhafte Beträge daraus lediglich zur Abdeckung von Lombards bei der Reichsbank verwendet.

Eines ist jedoch aus all diesem ersichtlich, daß Karl Friedmann so n. S. i. m. e. n. s. auf der in dieser Woche stattgefundenen großen Elektrotechniker-Lagung recht gehabt hat, wenn er sagt, daß angesichts einer erfreulichen allmählich fortschreitenden Konsolidierung der gesamten wirtschaftlichen Verhältnisse gerade der starke spekulative Einschlag der Börse ein ungünstiges und keineswegs Vertrauen einflößen des Moment sei. Ohne Frage wird hier die von der Reichsbank und von der Deutschen Goldkreditbank eingeleitete Aktion — die Ausgabe von 100 Millionen Solarwechseln mit monatlicher Laufzeit — eine gewisse Besserung schaffen. Ferner ist nicht ohne einigen humoristischen Reiz festzustellen, daß man in Fürstentum die Warnung des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht im letzten Zentralausgang — „daß nötigenfalls weitere Aktionen folgen werden“ — vollständig überhört zu haben scheint. Dies rechnen zu brauchen. Tatsächlich werden die 100 Millionen Solarwechsel den Privatdiskontmarkt, der bisher recht mangelhaft versorgt war, bereichern und beleben. Des weiteren erscheint unabweisbar, daß nicht nur nötigenfalls sondern voraussichtlich bestimmt, weitere Aktionen der Reichsbank im Verein mit dem Reichsfinanzministerium in ähnlicher Hinsicht, aber in wahrscheinlich viel größerem Umfang folgen werden.

Die Wirtschaftslage in der ersten Dezember-Woche ist in ganzen gesehen nicht ungünstig. Wie wir schon mehrmals an dieser Stelle andeuteten, ist der Höhepunkt der Herbst- und Winterfälligkeit in der Mehrzahl der in den kommenden Industrien überwunden. Dies gilt ganz besonders von der Konfektion, wo die unnormal milde Witterung und der spät und nur spärlich einsetzende Winter Ver-

hältnisse geschaffen hat, die wieder für eine ganze Anzahl von Firmen den Ruin bedeuten. Die Situation ist ganz ähnlich wie im vorigen Jahre um diese Zeit, auch damals legte der Winter spät und schwach ein, so daß man nicht nur vereinzelt, sondern ziemlich häufig am Hausvertrieb im Großverkauf einen Damenmantel zu sage und schreibe 5 Mark erhalten konnte. Diesmal sind wieder eine ganze Anzahl Firmen mit den Winterbeständen stehen geblieben, und es erscheint ungewiss, ob die nächsten 14 Tage ausreichen werden, hier eine Wandlung zum Besseren durchzuführen. Obwohl man sich gegenseitig verpflichtet hat, keine Schleuderkonkurrenz einzuführen, wird nach dem Fest doch wohl wieder ein allgemeiner Verkauf einsetzen, bei dem die erzielten Preise keineswegs die erwarteten Gewinne bringen werden.

Neben der Konfektion ist man in anderen Wirtschafts- und Einzelhandelszweigen gleichfalls ziemlich pessimistisch. So zeigt z. B. die gesamte Radioindustrie fast gar keine Saisonbelebung. In der Süßwaren- und Zuckerindustrie liegt der Höhepunkt bereits zwei Wochen zurück. Das Schuhgeschäft ist im allgemeinen noch zufriedenstellend, doch stoßen die Schuhfabriken bereits wieder Kräfte ab, ein Zeichen, daß sich vom Handel aus die Aufträge verringern.

Die deutsch-englischen Wirtschaftsbeziehungen scheinen trotz aller Verbindlichkeit, mit der sie von beiden Seiten begonnen und durchgeführt wurden, praktisch doch kein allzu gutes Ergebnis gezeitigt zu haben, jedenfalls ist statt des erhofften Verständigungsfriedens zwischen den großen europäischen Kohlengegnern England und Deutschland der Widerstreit losgegangen. Die Preise sind auf englischer Seite lediglich in den ersten Tagen der Wiederaufnahme der Arbeit und des Verkehrs um 20 Prozent gesenkt worden, ferner besteht fast völlige Ausfuhrfreiheit. Es bleibt zu hoffen, daß hinsichtlich der Verständigung noch nicht das letzte Wort gesagt ist, im anderen Falle wäre die Entwicklung, die sich für die deutsche Wirtschaft zwar erst im Frühjahr und Sommer nächsten Jahres nachteilig auswirken würde, recht zu beklagen.

Aufwertungstermine 1927.

Mit dem Ende des Jahres 1926 und dem Beginn des Jahres 1927 treten wieder mehrere wichtige Aufwertungstermine in Kraft, deren Kenntnis für die Beteiligten erforderlich ist. Nach Artikel 36 bringt der 31. Dezember 1926 den Aufschub der Fälligkeit von Obligationen. Von größter Bedeutung ist der 1. Januar 1927 für die Schuldner von Hypothekendarlehen, denn nach Artikel 74 Abs. 1 des Aufwertungsgesetzes ist dieser Tag der Endtermin für das Recht des Schuldners einer Hypothekendarlehen, die Hypothekendarlehen oder Grundschuld in Pfandbriefen zurückzugeben. Fernerhin ist der 1. Januar zugleich nach § 26 des Gesetzes der Endtermin für den Antrag auf Zahlung des Aufwertungsbetrags in Teilbeträgen. Der 1. Juli 1927 ist nach Artikel 38 der Zahlungstermin für die Obligationssinsen des Jahres 1927. Der 1. Januar 1928 bringt einige wichtige Bestimmungen. Er ist der Anfangstermin der Verzinsung mit 5 Prozent und vor diesem Zeitpunkt brauchen nach Artikel 70 Abs. 1 Hypothekendarlehen keine Tilgungsbeträge einzufordern. Nach § 31 ist der 1. Januar zugleich der Anfangstermin für Vollzahlung wiederkehrender Leistungen. Im Anschluß daran treten noch einige wichtige Aufwertungstermine in der folgenden

Zeit mitgeteilt, zumal sie heute schon für eine große Anzahl von Gläubigern von erheblichem Interesse sind. 1. Juli 1928: Zahlungstermin für die Obligationssinsen des Jahres 28. 1. Juli 1929: Zahlungstermin für die Obligationssinsen des Jahres 1929. 1. Juli 1930: Zahlungstermin für die Obligationssinsen des Jahres 1930 (Art. 38). 1. Juli 1931: Zahlungstermin für die Obligationssinsen des Jahres 1931 (Art. 38). 1. Januar 1932: Vor dem 1. Januar 1932 kann der Gläubiger Zahlung des Aufwertungsbetrags nicht fordern (§ 25). Anfangstermin für erste Zinsen bei Bewilligung von Teilzahlungen (§ 26). 1. Januar 1938: Bei Anordnung von Teilzahlungen muß der Aufwertungsbetrag spätestens bis zum 1. Januar 1938 gezahlt werden (§ 26). Späteste Rückzahlung einer Tilgungshypothek an die Hypothekendarlehenbank (Art. 70 Abs. 1).

Kinder in der Vorweihnachtszeit.

„Mutter, wann wird es denn nun endlich Weihnachten?“ Diese schwerwiegende Frage wird meist schon sehr früh erhoben, zu einer Zeit, wo die Eltern noch kaum an das Naben des Christfestes denken, und sie wird dann täglich, mit bewundernswürdiger Konsequenz wiederholt, während sich die größeren Geschwister die Zeit dadurch schneller zu vertreiben suchen, daß sie jeden Abend einen glücklicherweise wieder zu Ende gegangenen Tag im Kalender streichen.

Je näher aber die Reihe der Tage wird, die uns noch von dem 24. Dezember trennen, um so größer wird auch die Ungeduld und die Spannung und um so schwerer wird es für die Mutter, die außer sich geratene kleine Gesellschaft zu bändigen. Die üblichen Spiele wollen nicht mehr verfangen. Nur noch eine Sache hat Bedeutung und Interesse: Weihnachten. Am liebsten würde man es haben, wenn die Mutter den ganzen Tag Weihnachtsgeschichten erzählen würde. Diese würde den Kindern auch gern den Gefallen tun, schon um Ruhe vor ihrem Quälen und Bitten zu haben, nur daß sie freilich gerade in der Vorweihnachtszeit, die für jede Hausfrau vermehrte Arbeit bringt, nur schwer ein Stündchen dafür erübrigen kann.

Da gibt es aber noch ein anderes Mittel, um Kinder in dieser Zeit für Stunden zu beschäftigen, und zwar so zu beschäftigen, daß ihre Augen dabei strahlen vor Freude und sie ganz ihre Langeweile und ihre Ungeduld vergessen; es gilt nur die Lösung auszugeben: Kinder, ihr sollt dem Weihnachtsmann helfen, und mit Sicherheit kann man erwarten, daß sie in einen ungeheuren Jubel ausbrechen und gleich bereit sind, mitzugreifen. Solcher Hilfsarbeiten gibt es aber viele. Vor allem kann man die Kinder Christbaumstumpfen mitterfertigen lassen: lange Ketten aus buntem Papier fleben, Sterne ausschneiden und bemalen, Rüsse vergolden, und was es all der Dinge noch mehr gibt. Man kann diese Arbeiten so verteilen, daß sie sich für die Jüngsten und auch die Älteren eignen und sie sind zugleich eine gute Übung für den guten Geschmack und für die Handfertigkeit der Kinder.

Die Hauptsache aber: die Kinder können dabei an das denken, was sie um diese Zeit voll beschäftigt: an das Christkind, das schon so bald mit all seinen herrlichen Gaben zu uns kommen soll. Sie sollen aber diese Weihnachtsfreude auch nach Möglichkeit voll auskosten, unsere Kleinen, denn sie wird eintreten, wenn sie groß und ernst geworden sein werden, zu ihren liebsten Erinnerungen gehören.

Was soll ich zu Weihnachten kaufen?

Unsere Fenster beantworten Ihnen diese Frage!

Küchengeräte

- Kochkessel . . . 3.00
- Kochtopf groß . . . 2.25
- Zinkkessel . . . 1.95
- Kochkessel . . . 3.50
- Löffelkasten . . . 2.40
- Kochkessel . . . 3.50
- Kochtopf . . . 2.60
- Messing . . . 1.70

1 Dörrboxen Goudvint-Lincoln



- Lincoln 28 cm . . . 0.95
- Kochkessel groß . . . 0.95
- Kochtopf Netz, 28 cm . . . 3.00
- Kochkessel . . . 1.95
- Kochtopf mit Becher . . . 1.40

1 Dörrboxen Zinkvint-Lincoln. Enorm bill. Preise.

- Aluminium / Tort Töpfe 3 Stück 4 Stück 5 Stück 4.90 7.20 10.00
- Kochkessel 2 Ltr. 3.80
- Kochkessel 2 Ltr. 4.40
- Liagekessel von 5.25 an
- Blumenkinder weiß lackiert . . . 16.00

- Kochkessel echt Porzellan, f. 6 Pers., mod. Dekor., 22.00
- Kochkessel echt Porzellan, f. 12 Pers., Blumenstr. 45.00
- Kochkessel 9teilig, mit Blumen . . . 4.50
- Kochkessel 15teilig, mit Randdekor . . . 6.90

250 Dörrboxen Lincolnmänn

— in jeder Preislage u. für jed'n Geschmack von Mk. 4.— an
Tonnengarnituren, echt Porzellan, 16teilig 9.— 22teilig 13.50

1 Dörrboxen Porzellan

- Kochkessel . . . 0.35
- Kochtopf . . . 0.70
- Kochkessel 3teilig . . . 1.20
- Kochtopf groß . . . 1.50
- Kochkessel 5 St. 1.10
- Kochtopf . . . 0.08
- Kochkessel . . . 0.85
- Kochtopf . . . 2.65

Kochkessel m. Deck 4.25

- Kochtopf fl. lack. 3.90
- Kochkessel 2.95
- Kochtopf 2.75
- Kochkessel 4.75
- Kochtopf 1.65
- Kochtopf 1.65
- Kochtopf 13.50
- Kochtopf 6.50
- Kochtopf 2.50
- Kochtopf 0.70
- Kochtopf 1.80
- Kochtopf 0.95

Kaufhaus Württemberg Wiesbaden

Neugasse 11.

Schirme gibt's in großer Zahl PEKIN-Schirme nur einmal!

Pekin-Schirme, die eigene Qualitätsherstellung von **P. Kindshofen**, Langgasse 29
sind gesuchte Geschenke!

Was ich schenke,



Kaufe ich bei

Blumenthal

WIESBADEN

*Raffa-Orakel —
Laternen
Parfümerie-
Toilette-Orakel,
moderne Tischdekorationen
sind praktische Geschenke.
Morgen Sonntag v. 1-6 geöffnet*



Motorräder

Anzahlung 300.—
monatlich 50.—

Fahrräder

Anzahlung bis 20.—

Nähmaschinen

Anzahlung 5.—
Abzahlung . . . 5.—, 4.— oder 3.—

Grammophone

Anzahlung 5.—
Abzahlung . . . 5.—, 4.— oder 3.—

Billigste Preise

Große Auswahl.

Jakob Gottfried

Grabenstraße 26 Telefon 3895

Beleuchtungskörper
Ständer-, Tisch-, Klavier-
und Nachttisch-Lampen
äußerst preiswert.

Karl Fund

Mauergasse 11 — Fernsprecher 3321

Alle Spirituosen und Liköre

in bekannter Güte zu billigsten Preisen.
Weinbrand, Rum, Bittern, Kümmel,
Pfefferminz, Zwetschen, Dauborner etc.

• Auch in Mischungen. •
• Abgabe schon unter 1 Ltr. •

Wilh. Westerberger

Schuberg 8. Telefon 4436

Rot- u. Weißwein, Maaga, Portwein, Vino Vermouth
Essig, Weissessig, Kräutereisig.
Großverkauf — Kleinverkauf.

Zeichen der Zeit!

Uhren in Gold und Silber, Armbanduhren	Juwelen Gold- und Silber- waren
25%	10%

Fritz Lehmann

Goldschmiedemeister
Goldgasse 21 (an der Ganggasse)
Gegründet 1894

Juwelen - Ankauf

Bekannt für Billig!

• Korbmöbel •

Korbwaren jeder Art, eigene Anfertigung.
Korbflechterei **Otto Lehmann**
Mauergasse 12. Kein Laden.

Eine Erhöhung der Monopolabgabe auf Spirituosen
von zirka 50 Pf., man spricht sogar von 1 Mk. per 1/2 Flasche, soll noch vor Weihnachten erhoben werden!

Ich rate daher meiner geehrten Kundschaft,
noch vor Weihnachten zu alten Preisen bei mir zu kaufen!

Deutscher Weinbrand

1/2 Flasche von Mk **2.75** an

Französ. Weinbrand

1/2 Flasche von Mk **4.50** an

Rum 1/2 Fl. von Mk. **4.50** an

Arac 1/2 Fl. von Mk. **5.00** an

Liköre 1/2 Fl. von Mk **3.75** an

Meine Qualitäten sind **anerkannt erstklassig und preiswert!**

August Engel

Taunusstraße
Tel. 6650 u. 7053

Wilhelmstraße
Telephon 7888

Ringkirche
Telephon 7628

Meine sämtlichen Geschäfte
sind auch über Mittag geöffnet.